



Zeitung für Sachsen-Anhalt • Gegründet 1890

Schönebecker Volksstimme

Auf einen Klick:



Die Volksstimme im Internet – www.volksstimme.de

www.volksstimme.de

Donnerstag, 11. November 2021 | 1,50 Euro | Nr. 263 | A 10235

Biber

Heute mit Biber

Vorschau auf Konzert-highlights und Shows in unserer Region Seite 6/7

Kliniken stehen vor Überlastung

Virologe Drost bringt erneute „Shutdown-Maßnahmen“ ins Spiel

Angesichts der sich verschärfenden Corona-Lage sind immer mehr Intensivstationen am Limit. Auch in Sachsen-Anhalt droht die Verschiebung planbarer Operationen. Bayern hat den Katastrophenfall ausgerufen.

Von Michael Bock, Jens Schmidt und Alexander Walter Magdeburg • In Sachsen-Anhalt liegen derzeit 64 Patienten mit Covid auf Intensivstationen. Anfang Oktober waren es erst 14. Ab etwa 80 Patienten rechnen Mediziner mit ersten Einschränkungen für andere Patienten. „Dann müssen wahrscheinlich erste planbare Operationen verschoben werden“, sagte Professor Thomas Hachenberg, Chef der Intensivmedizin am Uniklinikum Magdeburg. Das ist voraussichtlich in zwei Wochen der Fall. Seit Ende September steigt die Zahl der Covid-Intensivpatienten im Land pro Woche um zehn.

„Wir kommen im Zuge der rasant steigenden Coronazahlen langsam an die Belastungsgrenze“, sagt eine Sprecherin der Ameos-Kliniken im Salzlandkreis. Einzelne Patienten hätten bereits in andere Häuser verlegt werden müssen.

Das Altmark-Klinikum in Salzwedel und Gardelegen meldet eine angespannte Situation auf seinen Corona-Normalstationen. Wenn vertretbar, würden planbare OP teils bereits verschoben. Ein Sprecher des Herz-Klinikums teilte mit, die Einrichtung sei noch nicht an der Belastungsgrenze. Eine Aufwärtsbewegung sei aber deutlich zu beobachten. Dirk Burkhard von der Krankenhaushausgesellschaft Sachsen-Anhalt erklärte, vor allem im Altmarkkreis Salzwedel, im Salzlandkreis, in Anhalt-Bitterfeld und dem Burgenlandkreis seien die Kapazitäten zunehmend ausgeschöpft: „Die Lage entwickelt sich dramatisch, von Tag zu Tag.“ Ewig würden die Kliniken die Versorgung nicht mehr aufrechterhalten können.

In fünf Bundesländern waren bereits gestern weniger als zehn Prozent der Intensivbetten frei (Sachsen-Anhalt 10,03 Prozent). Da eine Intensivstation aus zehn bis zwölf Betten besteht, steht vielen Kliniken nur noch ein einziges Bett für die Notfallversorgung zur Verfügung. Die Berliner Charité sagte schon am Dienstag alle planbaren Operationen ab. Auch Kliniken in Schleswig-Holstein, Thüringen und Baden-Württemberg haben Operationen verschoben.

In Bayern haben mehr als 20 Kommunen kein freies Intensivbett. Ministerpräsident Markus Söder (CSU) hat für sein Bundesland ab Donnerstag den landesweiten Katastrophenfall angeordnet. Der Virologe Christian Drost erwartet einen sehr anstrengenden Winter „mit neuen, sagen wir ruhig: Shutdown-Maßnahmen“. 3G oder selbst 2G reichen vermutlich nicht aus, um angesichts der Delta-Variante die Zahl der Infektionen genügend zu senken. Die Wissenschaftler der in Halle ansässigen Leopoldina werfen der Politik einen „Mangel an Prävention, klaren Regeln und Stringenz“ vor. In einem Positionspapier fordern sie: „Impfpflichten für Multiplikatoren“ – dazu zählen Pflegekräfte, aber auch Lehrer und andere Berufsgruppen mit viel Kontakt zu anderen Menschen. Seite 5

Weihnachtsmarkt: Kommt 'ne Tanne geflogen



Da hängt sie in der Luft, die Tanne für den Magdeburger Weihnachtsmarkt. Gestern Morgen wurde der 20 Meter hohe Baum in einem Vorgarten im Wohngebiet Hopfengarten gefällt. Ein Kran hob ihn auf einen Tieflader, der das Gewächs

quer durch die Stadt zum Alten Markt verfrachtete. Hier wird die Tanne zum Weihnachtsbaum. Ab Montag erstrahlt sie pünktlich zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit dem Glanz von 22.000 LED-Lichtern. Foto: dpa

Schönebeck

Bau: Grundschule wird deutlich teurer

Schönebeck (ns) • Die Bauarbeiten in der Käthe-Kollwitz-Grundschule in Schönebeck werden deutlich teurer als erwartet. Das hat Gründe. Wie ist der aktuelle Stand der Bauarbeiten? Wer die Schule im Moment betritt, benötigt noch jede Menge Fantasie. Doch einige Einrichtungen stehen bereits fest und sind gut erkennbar. Wie steht es eigentlich um die modernen Medien in dem Gebäude? Seite 13

Sport

SCM feiert zehnten Sieg im zehnten Spiel

Handball • Göppingen/Magdeburg (jb) Der SC Magdeburg setzt seinen Höhenflug in der Handball-Bundesliga unbeirrt fort. Gestern Abend feierte der Tabellenführer einen knappen 25:24 (14:13)-Auswärtssieg bei Frisch Auf Göppingen. Erfolgreichster Schütze bei den Grün-Roten war Ómar Ingi Magnússon mit neun Treffern. Verfolger Fuchse Berlin verlor dagegen in Flensburg mit 23:28 (9:15). Seite 9

Stürmer Kath räumt jetzt auch hinten ab

Fußball • Magdeburg (kg) Florian Kath wächst beim 1. FC Magdeburg als Allrounder heran. Gegen den SC Verl kam der gelernte Flügelstürmer erstmals als Rechtsverteidiger zum Einsatz. Um den Schwung über die Länderspielpause in der 3. Liga zu konservieren, hofft der 27-Jährige auch auf einen Einsatz am Sonnabend (13 Uhr) im Landespokal beim Verbandsligisten 1. FC Ronnta Amsdorf. Seite 10

Börse

Dow Jones 36201 (20 Uhr)
Dax 16067 (Schlusskurs)
Rohöl \$ 80,26 (je Barrell)
Kurs \$ 1,1588

Die Börse finden Sie auf Seite 12.

Wetter im Salzland



8° | 3°

Anfangs teils Nebel, später überwiegend freundlich



4 191023 501509 4 214 5

Handys für Häftlinge

Warum dem britischen Justizminister der zweite telefonbedingte Karriereknick droht

Großbritannien – du Insel der Glückseligen. Zumindest, wenn man eine Telefongesellschaft ist: Für die hat die Regierung ihrer Majestät ein tolles Konjunkturpaket aufgelegt: Alle Strafgefangenen – einschließlich Terroristen – sollen zur Pflege privater Kontakte Handys bekommen. Das sei gut für die Resozialisierung, findet Justizminister Dominic Raab: So haben die Behörden in der Pandemie bereits 1500 Mobilgeräte unters Gefangenenvolk gebracht – weil coronabedingt kaum noch Freie in den Knast dürfen.

Trotzdem ist der Beifall für Raabs Idee außerhalb von Gefängnissen und Telefonfirmen –

sagen wir mal: auffallend leise. „Diese bekloppte Politik schreit geradezu nach Ärger und führt dazu, dass mehr Gefangene von ihrer Zelle aus illegale Aktivitäten durchführen können“, zitiert die Zeitung „The Sun“ einen Sprecher des britischen Zentrums für Kriminalprävention. Droht Raab nun ein zweiter Handy-Karriereknick?

Bis Sommer war er nämlich noch Chef im prestigeträchtigen Außenministerium. Als der Westen Hals über Kopf aus Afghanistan abzog, war Raab aber im Urlaub und nicht erreichbar – angeblich weil er sich weigert, in seiner Freizeit ans Handy zu gehen ... Siegfried Denzel

Sachsen-Anhalter glücklichste Deutsche

Umfrage zur Lebenszufriedenheit: Land belegt überraschenden Spitzenplatz

Magdeburg/Bonn (dpa) • Die Sachsen-Anhalter haben in der Corona-Pandemie einer Umfrage zufolge nur wenig an Lebenszufriedenheit eingebüßt. Mit nun 6,78 Punkten auf einer Skala von 0 bis 10 hat Sachsen-Anhalt ähnliche Werte wie vor der Corona-Krise mit 6,92 Punkten, geht aus dem gestern veröffentlichten „Glücksatlas“ hervor.

Weil das Minus in anderen Bundesländern deutlicher ausgefallen ist, liegt Sachsen-Anhalt jetzt gemeinsam mit Dauerspitzreiter Schleswig-Hol-

stein auf Platz 1 des Rankings. Erstmals steht damit ein ostdeutsches Bundesland an der Spitze.

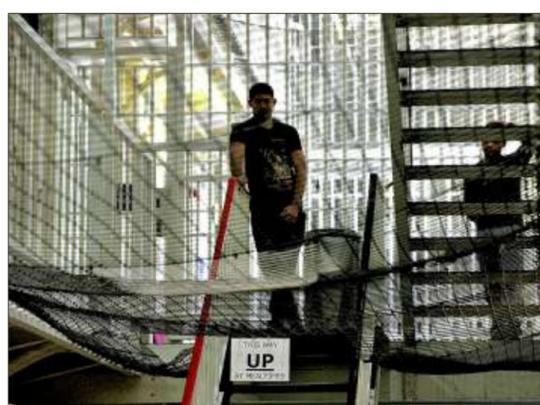
Die Corona-Krise hat die Lebenszufriedenheit der Deutschen der Umfrage zufolge auf einen historischen Tiefstand sinken lassen. Auf der Skala von 0 bis 10 bewerteten die Befragten ihre allgemeine Zufriedenheit im Jahr 2021 im Schnitt mit 6,58 Punkten. Das war noch weniger als im Jahr zuvor mit 6,74 Punkten – und der niedrigste Stand seit Beginn der Erhebung 1984. Im

Vor-Pandemie-Jahr 2019 hatte der Wert mit 7,14 Punkten noch auf einem Rekordniveau gelegen.

Erstaunlich: Die Sachsen-Anhalter sind mit 6,96 Punkten besonders mit ihrem Haushaltseinkommen zufrieden, obwohl es mit 20.500 Euro das bundesweit niedrigste ist, sagt die Studie. Die Verbraucherpreise in Sachsen-Anhalt sind die dritt niedrigsten Deutschlands. Der Anteil der in der Pandemie besonders betroffenen jungen Menschen unter 40 Jahren sei gering, es gebe

unterdurchschnittlich viele einsame Alleinlebende und die psychisch hoch belasteten Mehrpersonenhaushalte seien ebenso rar gesät, hieß es.

Für die Untersuchung im Auftrag der Deutschen Post hatte das Institut für Demoskopie Allensbach mehr als 8400 Menschen deutschlandweit in einer repräsentativen Umfrage interviewt. Befragt wurden sie zwischen Januar und Juni 2021. Die Corona-Lage in der zweiten Jahreshälfte ist in den Daten also nicht abgebildet. Seite 4



Das Pentonville-Gefängnis in London: Auch hier sollen die Strafgefangenen Gratis-Handys für Privatgespräche bekommen. Foto: dpa

Wiedereröffnung der Gruson-Gewächshäuser

Botanischer Garten mit neuen Schauhäusern

Magdeburg (ka) • Nach 20-monatiger Bauzeit ist gestern in Magdeburg der älteste kommunale botanische Garten Deutschlands, die Gruson-Gewächshäuser, wiedereröffnet worden. Für drei Millionen Euro, von denen rund 1,7 Millionen Euro aus Fördermitteln stammen, entstanden ein neues Farn-, Tropen- und ein neues Subtropenhaus.

Zudem ist die Bepflanzung der Schauhäuser gänzlich neu konzipiert und entsprechend der Vegetationszonen angelegt worden. Zuvor waren die Pflanzen entsprechend ihrer Familien

angeordnet. Mit der Bau-maßnahme erfuhren die Gewächshäuser die umfassendsten Umbau- und Neustrukturierungsmaßnahmen seit 1986. Im kommenden Jahr sollen weitere Modernisierungsmaßnahmen folgen. So entstehen unter anderem ein Bergregenwaldhaus und ein Schauhaus für Pflanzen aus dem Hochgebirge.

Die Gruson-Gewächshäuser wurden 1896 eröffnet und feiern in diesem Jahr 125-jähriges Bestehen. Sie beherbergen neben Kaimanen auch das älteste Aquarium der Welt.

Meldung

Vermisste 14-Jährige tot aufgefunden

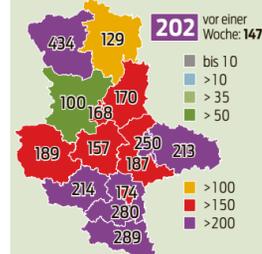
Aschersleben (vs) • Ein seit dem 4. November vermisste 14-Jährige ist tot. Ein Anwohner fand die Leiche des Mädchens gestern gegen 15.30 Uhr in einem Garagenkomplex von Aschersleben, teilte die Polizei mit. Nach Einschätzung der Polizei muss von einem Tötungsversprechen ausgegangen werden. Das Mädchen hatte sich am 4. November mit einem Ex-Freund in Aschersleben treffen wollen, um persönliche Gegenstände zu übergeben. Wenig später hatte sie noch einmal telefoniert. Seither wurde nach ihr gesucht. Der Ex-Freund war im Rahmen der Vermisstensuche bereits befragt worden.

Besuchsrecht in Kliniken wird eingeschränkt

Ballenstedt (dpa) • Wegen des steilen Anstiegs der Corona-Zahlen schränken immer mehr Kliniken in Sachsen-Anhalt die Besuchsmöglichkeiten ein. Mancherorts gelten sogar Besuchsverbote. In der Lungenklinik Ballenstedt etwa tritt ein grundsätzliches Verbot an diesem Donnerstag in Kraft, wie das Harzklinikum am Mittwoch mitteilte. Grund dafür sei die auch im Harzkreis stark steigende Zahl von Corona-Infizierten. Dieser Schritt sei zum Schutz der Patientinnen und Patienten und des Klinikpersonals unvermeidbar, hieß es. Nach vorheriger Zustimmung durch die Stationsärzte und unter Beachtung der Schutzvorkehrungen können Angehörige die Fachklinik in Ausnahmefällen aber auch künftig betreten.

Ähnlich handhaben das auch die Ameos-Einrichtungen in Aschersleben, Bernburg, Halberstadt, Haldensleben, Schönebeck und Staßfurt. Dort sind Besuche seit Mittwoch nur noch eingeschränkt möglich. Das städtische Klinikum Magdeburg folgt am Freitag mit Einschränkungen. Angehörige sollen sich sowohl in den Ameos-Häusern als auch im Klinikum in Magdeburg möglichst mit dem zuständigen Stationspersonal in Verbindung zu setzen.

7-Tage-Inzidenz in Sachsen-Anhalt



Inzidenz	Geimpfte	Ungeimpfte
	71	521

Landkreis/Stadt	Neue Fälle	Tote
Sachsen-Anhalt	776	3619
Altmarkkreis Salzwedel	57	92
Anhalt-Bitterfeld	58	203
Börde	70	142
Burgenlandkreis	81	611
Harz	28	294
Jerichower Land	48	163
Mansfeld-Südharz	49	234
Saalekreis	35	367
Salzlandkreis	20	334
Stendal	18	221
Wittenberg	41	301
Dessau-Roßlau	23	125
Halle	112	363
Magdeburg	136	169

Neue Coronafälle* 776
Stand: Mittwoch, 10.11., 00.00 Uhr
Seit März 2020 sind 118 440 Fälle registriert

Covid-Patienten auf Intensivstationen: 64 (vor einer Woche: 57)
Erst-Geimpfte: 1 418 329 (65,0%)
Vollständig Geimpfte: 1 386 553 (63,6%)

Die aktuellen Impfangebote unter <https://ms.sachsen-anhalt.de/aktuelles>

* letzte 24 Stunden
Quelle: Sozialministerium, RKI
Grafik: prePress Media Mitteldeutschland GmbH

Angeklagter auf der Flucht

Staatsanwalt wirft Syrer am Magdeburger Landgericht Brandstiftung und versuchten Mord vor

Der ehemalige Besitzer einer Shisha-Bar in Magdeburg sollte sich seit gestern wegen versuchten Mordes und Brandstiftung am Landgericht verantworten. Doch der 38-jährige Syrer erschien nicht zum Prozess. Ein im September 2020 ausgesetzter Haftbefehl ist wieder in Vollzug gesetzt. Nun fahndet die Polizei nach ihm.

Von Matthias Fricke
Magdeburg • Schulterzucken bei Rechtsanwalt Tobias Ellrott. „Vor zwölf Tagen habe ich noch mit meinem Mandanten telefoniert. Jetzt sind alle drei Nummern, die ich von ihm habe, nicht mehr erreichbar“, sagt er dem Vorsitzenden Richter der 1. Strafkammer Dirk Sternberg. Der Prozess am Mittwoch sollte da schon seit einer Viertelstunde laufen. Doch es fehlt der Angeklagte. Oberstaatsanwalt Bernhard Tangemann wirft dem 38-jährigen in der noch nicht verlesenen Anklage versuchten Mord, Brandstiftung und versuchten Betrug an einer Versicherung vor.

Der Syrer Hussam Y. soll mitten in der Nacht zum 13. Juli 2020 seine damalige Shisha-Bar im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses in Magdeburg angezündet und damit zahlreiche Menschen in Gefahr gebracht haben. Nur den Rauchmeldern sei es zu verdanken gewesen, dass die schlafenden Bewohner noch rechtzeitig wach wurden. Acht Menschen rettete die Feuerwehr, wegen des giftigen Qualms im Treppenhaus, über eine Drehleiter. Eine weitere Person wurde aus der unteren Etage aus dem Fenster geborgen. Es entstand damals laut Feuerwehr ein Schaden von rund 40 000 Euro.

Die Staatsanwaltschaft sieht das Mordmerkmal Heimtücke als erfüllt an. Gerichtssprecher Christian Löffler erklärt: „Der Vorwurf ist, dass der Angeklagte billigend in Kauf genommen haben soll, dass die zum Teil schlafenden Mieter durch den Brand hätten ums Leben kommen können.“ Motiv: Der ehemalige Shisha-Bar-Betreiber habe das Geld der Versicherung kassieren wollen.

Offenbar um die Spur zu verwischen, war damals sogar eine Tür mit „Ausländer raus“ beschmiert worden. Die Polizei hatte deshalb zunächst auch wegen eines fremdenfeindlichen Hintergrunds er-



Die Feuerwehr konnte in der Nacht zum 13. Juli vergangenen Jahres neun Menschen aus dem Mehrfamilienhaus im Stadtteil Sudenburg retten. Wegen der im Haus installierten Rauchmelder wurden die Mieter rechtzeitig wach.

Foto: Thomas Schulz



Oberstaatsanwalt Bernhard Tangemann im Gespräch mit dem Verteidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt Tobias Ellrott.

mittel. Zudem: Es brannten auch noch zwei Wohnungen des Syrsers. Nur 14 Tage nach dem Brand in der Shisha-Bar und bereits im Februar 2019. In beiden Fällen hat die Staatsanwaltschaft aber keinen Verdächtigen ermitteln können.

Haftbefehl war seit 2020 aufgehoben

Richter Sternberg ordnet am Mittwoch zunächst die Vorführung des Angeklagten an und lässt die Polizei nach ihm suchen. Die Beamten fahnden an der Wohnadresse nach ihm. Doch niemand öffnet. Ganze

zwei Stunden dauert es, bis der Richter schließlich verkündet: „Ein am 15. September 2020 ausgesetzter Haftbefehl wird wieder in Vollzug gesetzt.“ Ein leitender Einsatzbeamter der Polizei in Magdeburg sagt später: „Wir suchen jetzt aktiv nach ihm.“

Doch wieso war der angeklagte Syrer, der 2015 nach Deutschland eingereist war, überhaupt auf freiem Fuß? Der Landgerichtssprecher erklärt, dass beim Verkünden des Haftbefehls am 15. September vergangenen Jahres das Amtsgericht Magdeburg diesen auch gleich wieder außer Vollzug



Bei Twitter wurde das Bild der angebrannten Tür veröffentlicht.

+++ Rechter Terroranschlag in #Magdeburg? +++ Im Stadtteil #Sudenburg hat es einen Brand in einer Shisha-Bar gegeben. Neun Menschen mussten gerettet werden. Inzwischen steht fest: Es war Brandstiftung. An einer Tür wurde nun die Parole 'Ausländer raus' entdeckt #RechterTerror /1

setzte. „Der Mann hatte die Auflage, sich zunächst täglich und später wöchentlich bei der Polizei zu melden“, sagt er. Hussam Y. soll zudem eine feste soziale Bindung haben. Löffler meint damit seine Frau und zwei minderjährige Kinder. Außerdem ist der Angeklagte wegen einer Beinprothese gehbehindert. „Wegen der Gesamtumstände hatte sich das Gericht damals für das mildere Mittel entschieden“, so Löffler.

Der Angeklagte habe sich auch immer pünktlich bei der Polizei gemeldet. Selbst nach der Zustellung der Anklage vom 4. Mai dieses Jahres, änderte

sich daran nichts. Richter Dirk Sternberg: „Nach Rücksprache mit der Polizei steht fest, dass der Angeklagte sich auch am heutigen Tag vorschriftsmäßig um 7.53 Uhr bei der Polizei gemeldet hat.“

Das Gericht ist offensichtlich davon überzeugt, dass der Mann deshalb schnell gefasst wird. So soll schon am 30. November ein neuer Anlauf für die Verhandlung genommen werden. Bis gestern Abend fehlte aber noch jede Spur von ihm.

Weiterer ähnlicher Fall am Landgericht

Erst am Dienstag hatte am Magdeburger Landgericht ein Prozess wegen eines ähnlichen Falls begonnen. Dem ehemaligen Inhaber eines Solariums wird vorgeworfen, drei unbekannt gebliebene Männer beauftragt zu haben, sein Geschäft in Magdeburg anzuzünden. Dieses brannte am 14. November 2016 mit einem Schaden von 120 000 Euro aus. Ziel soll auch hier das Kassieren der Versicherungssumme gewesen sein. Weil der Inhaber ein Syrer war und ein Hakenkreuz sowie das Wort „Raus“ hinterlassen wurden, war auch hier von einem fremdenfeindlichen Zusammenhang ausgegangen worden.

Lehrermangel spitzt sich weiter zu

75 Sekundarschulen im Land unterversorgt

Magdeburg (aw) • Der Lehrermangel an den 148 Sekundar- und Gemeinschaftsschulen in Sachsen-Anhalt hat sich im Vergleich zum vergangenen Schuljahr deutlich zugespitzt. Die Zahl der Einrichtungen mit einer Unterrichtsversorgung von weniger als 90 Prozent stieg von 46 auf 75. Das geht aus Antworten des Bildungsministeriums auf Kleine Anfragen von Linke-Bildungspolitiker Thomas Lippmann hervor. Landesweit liegt damit gut die Hälfte der Einrichtungen unter 90 Prozent Unterrichtsversorgung. Betroffen seien 25 400 Schüler, sagte Lippmann.

Das schwarz-rot-gelbe Regierungsbündnis hat sich 103 Prozent Unterrichtsversorgung in den Koalitionsvertrag geschrieben. So sollen Stunden auch bei Ausfall von Lehrern vertreten werden können.

Altmark ist besonders betroffen

Negativ-Spitzenreiter war zum Erhebungszeitpunkt am 7. Oktober mit 69,24 Prozent die Sekundarschule „Gebrüder Grimm“ in Calvörde. In der Altmark gebe es inzwischen fast keine Schule mehr oberhalb 90 Prozent, ergänzte Lippmann. Von der Sekundarschule Kalbe (Milde) war zuletzt bekannt geworden, dass die Leitung wegen des Personalmangels teilweise wieder auf Distanzunterricht ausweichen musste.

„Eine solche Dimension des Niedergangs einer ganzen Schulform war bisher nicht vorstellbar“, sagte Lippmann. Besserung sei nicht in Sicht. Auch in den kommenden Jahren bilde das Land nur etwa 20 Prozent seines Bedarfs in der Schulform aus.

Meldungen

Toter in Burger Vollzugsanstalt

Burg (eb) • Erneut wurde in einer Zelle der Burger JVA eine leblose Person gefunden. Wie das Justizministerium mitteilt, haben Bedienstete den 35-Jährigen, der eine lebenslange Haftstrafe wegen Mordes verbüßen sollte, gefunden. Wiederbelebungsmaßnahmen blieben erfolglos. „Es wird von Suizid ausgegangen“, heißt es vonseiten des Ministeriums. Bereits am 3. November war ein Häftling leblos in der JVA gefunden worden. Auch in diesem Fall wird von Suizid ausgegangen.

Magdeburg hat neue Stadtschreiberin

Magdeburg (dpa/os) • Die Autorin, Dozentin und Schauspielerin Katja Hensel wird zehnte Magdeburger Stadtschreiberin.

Sie trete das Amt am 1. März 2022 an, teilte die Stadt gestern mit. Dann werde die gebürtige Hamburgerin sieben Monate in Magdeburg leben und arbeiten. 20 Autoren hatten sich beworben. Hensel erhält in dieser Zeit ein Stipendium in Höhe von 8400 Euro. Sie wolle sich mit den „Hoffnungen, Utopien und Erwartungen“ beschäftigen, die die Magdeburger hätten. Zuletzt hatte Hensel mit dem Bühnenstück „Angela I.“ über Kanzlerin Angela Merkel (CDU) auf sich aufmerksam gemacht.



Katja Hensel

Richter-Äußerung sorgt für Empörung

Der Wortlaut einer Entscheidungsbegründung im Prozess gegen Boxer Tom Schwarz verursacht Wirbel

Von Alexander Walter
Magdeburg • Nach Einstellung eines Strafprozesses gegen den Profi-Boxer Tom Schwarz sorgt der Wortlaut der Begründung durch den Strafrichter für Unverständnis bei Landespolitikern.

Schwarz war beim Prozess am Amtsgericht Burg vorgeworfen worden, seine Ex-Freundin bei einem Streit geschlagen, zu Boden gestoßen und so schwer verletzt zu haben, dass ihr Unterkiefer brach.

Richter Winfried Leopold stellte das Verfahren am Dienstag gegen Zahlung von 2500 Euro ein. Nach Angaben der Deutschen Presse-Agentur sagte er bei der Begründung unter anderem: „Der Schlag hätte anders ausgeführt werden können und müssen und als Profiboxer muss man in der Lage sein, das dosieren zu

können.“ Auch die Ex-Freundin habe sich nicht mit Ruhm bekleckert. Sie habe nicht plausibel machen können, warum sie dem Angeklagten beim Streit bis zu

„Der Schlag hätte anders ausgeführt werden können und müssen und als Profiboxer muss man in der Lage sein, das dosieren zu können.“

dessen Auto gefolgt sei. Fazit des Richters laut dpa: „Es lag ein Fehlverhalten auf beiden Seiten vor.“

Die dpa bekräftigte gestern, Leopold habe diese Sätze genauso gesagt. Bei Twitter wurde die Äußerung dutzendfach geteilt. Grü-



Winfried Leopold ist Richter am Amtsgericht Burg.

Foto: B. Kauffholz

nen-Innenpolitiker Sebastian Striegel sagte: „In wirklich keinem Kontext eines Verfahrens um häusliche Gewalt ist ein solcher Satz akzeptabel.“

Ein Sprecher der SPD-Fraktion erklärte: „Was gibt das für ein Bild ab, wenn ein Richter Gewalt in leichten Dosen toleriert.“

FDP-Politiker Guido Kosmehl sagte: „Die kolportierten Äußerungen sind in höchstem Maße unglücklich und zeugen von geringer Sensibilität.“ Reaktionen gab es auch aus Justizkreisen. Mehrere Richter äußerten sich bestürzt. Mit richterlicher Unabhängigkeit habe der kritisierte Satz nichts zu tun, so der Tenor.

Box-Weltmeisterin Regina Halmich meldete sich einem Gastkommentar in der „Bild“ zu Wort: „Die Gerichtsentscheidung ist eine Ohrfeige für alle Frauen! Und für alle, die an die Justiz glauben!“, schrieb sie.

Zum Gesamtbild gehört: Beim Prozess hatte eine Zeugin abweichend vom Vorwurf der Staatsanwaltschaft geschildert, die Ex-Freundin sei zum Auto von Schwarz gerannt und habe immer wieder auf diesen einge-

schlagen. Erst danach habe Schwarz zugeschlagen.

Linke-Fraktionschefin Eva von Angern sagte: „Ohne den genauen Akteninhalt zu kennen, ist eine Einschätzung des Verfahrens nicht möglich.“ Die CDU-Fraktion äußerte sich ähnlich. Die Entscheidungen eines unabhängigen Richters kommentiere man grundsätzlich nicht.

Der zuständige Justizsprecher Michael Steenbeck sagte: Sollten die Sätze so gefallen sein, seien sie unglücklich. Er ergänzte: Der Richter habe keinen Freispruch verkündet, sondern den Prozess gegen Geldauflage eingestellt. Die Entscheidung beinhalte so, dass am Vorwurf gegen den Boxer etwas dran sein dürfe. Auch das Justizministerium ließ erklären, man bewerte Gerichtsentscheidungen nicht.

Aufforstung: Bunte Mischung für den Harz

Neue Baumarten sollen Wald widerstandsfähiger machen / Betrieb aus der Börde züchtet Douglasien Von Massimo Rogacki

Die Aufforstung im Harz ist in vollem Gange. Neue Baumarten sollen dem sich verändernden Klima in Zukunft besser die Stirn bieten als die bisher verbreitete Fichte. Benötigt werden Zehntausende junge Bäume. Sie kommen aus Betrieben wie dem von Tinplant in Klein Wanzleben.

Magdeburg/Klein Wanzleben • Holzgerippe statt kräftig grüner Nadelwald: Die Fichtenbestände im Harz geben einen traurigen Anblick ab. Trockenjahre, Sturm und der Borkenkäfer haben dem Wald zugesetzt. Jetzt wird umgedacht. „Der Wald der Zukunft muss klimastabil sein“, sagt Bernd Dost, Leiter des Landesforstbetriebs Sachsen-Anhalt. „Dafür brauchen wir Baumarten, die den sich verändernden Bedingungen besser gewachsen sind als die Fichte.“

Der Fichtenwald ist Vergangenheit, die Zukunft heißt: Mischwald. Im Harz wird die Fichte unter anderem von Bergahorn, Eiche, Buche, Elsbeere, Birke, Douglasie, Lärche oder Höhenkiefer abgelöst. Der Landesforstbetrieb setzt zum einen auf Naturverjüngung. Zudem wird in großem Stile mit sogenannten Containerpflanzen nachgepflanzt.

Vielerorts im Harz passiert das derzeit unter Hochdruck. Es gilt, schnell zu sein und möglichst viele der zarten Pflänzchen vor dem Einsetzen allzu kalter Temperaturen in den Boden zu bekommen. Flächen müssen zudem schnell bepflanzt werden, damit sie nicht verwildern. Per Hand sowie maschinell - auf rund 1000 Hektar werden in diesem Jahr neue Pflanzen gesetzt. Pro Hektar zwischen 6000 und 10 000.

Früher dominierte Fichte, künftig fünf Baumarten

Der Harzwald der Zukunft - er reift in Anzuchtbetrieben wie dem von Tinplant in Klein Wanzleben (Landkreis Börde) heran. Gartenbauleiterin Heidrun Erbs geht zügigen Schrittes durch lange Gänge, wirft prüfende Blicke auf Jungpflanzen. Tinplant verkauft Beet- und Balkonpflanzen an Händler wie auch Privatkunden.

Douglasien züchtet der Betrieb für die niedersächsischen Landesforsten und für den Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt. In den Glashäusern von Tinplant wächst die besonders in Nordamerika



Mischwald neben kranken Nadelholzbeständen im Harz.

Foto: imago

verbreitete Douglasie auf 1500 Quadratmetern. Heidrun Erbs zieht eine der Pflanzen aus der Palette, taxiert den Wurzelballen. „Ist der Ballen gut durchwurzelt, ist das Ausfallrisiko geringer, die Pflanze wächst schneller an“, sagt Erbs und lässt das Bäumchen wieder im Container verschwinden.

Die Aufforstung im Harz folgt einer Fünf-Baumarten-Strategie. Heißt: Es sollen immer mindestens fünf Baumarten auf einer Fläche vertreten sein. Ganz so verpflichtend wie es klingt, ist es nicht. „Im Endeffekt hat jeder Förster Möglichkeiten, das nach seinem Ermessen auszugestalten und zu schauen, was von allein kommt und was ergänzt werden kann“, sagt Dost.

Neben den neuen Baumarten sollen im Wald der Zukunft auch Sträucher und niedrigere Baumarten wie die

PUSTEBLUME

Mischwald

Ein Mischwald ist ein naturnaher Wald. In ihm wachsen verschiedene Baumarten. Alles ist etwas durcheinander. Alte und junge Bäume stehen nebeneinander, ein toter Baumstamm kann auch mal dazwischenliegen. Aber das



Weitere Infos unter www.pusteblumekinderzeitung.de

Eberesche als wirkliche Waldränder wachsen. Das Ziel bei allen Bemühungen: Ein vielfältiger, resilienter Wald. Die Douglasie - sie gilt als besonders widerstandsfähig. Vor allem ist sie relativ trockenheitsverträglich“, sagt Heidrun Erbs. Rund ein Jahr braucht Erbs, um den Baum

auf eine Höhe von 35 bis 40 Zentimeter zu peppeln. Nach der jüngsten großen Lieferung werden die nächsten Douglasien aus ihrer Zucht im Frühjahr 2022 wieder in den Harz gehen.

Mit rund einem Dutzend Anzuchtbetrieben aus Deutschland arbeitet der Lan-

desforstbetrieb zusammen. Aus Sachsen-Anhalt stammt die geringere Zahl der Setzlinge. Neben Tinplant werden in einem Betrieb in Flechtingen (Landkreis Börde) Buchen, Kiefern und Eichen gezogen.

Die Eiche - sie soll im Übrigen mit rund 17 Prozent den größten Anteil im neuen Harzwald ausmachen, sagt Dost. Demgegenüber ist die Douglasie im Gesamtbetrieb eine ganz kleine Nummer. Auf einem Prozent Fläche wird sie wachsen. In zehn Jahren dürften es rund zwei Prozent sein, meint Dost. „Die Douglasie ist ein Baum für die Nische“, sagt er - und outet sich gleichzeitig als Fan des „Nordamerikaners“.

Ein „flottes Wachstum“ zeichne die Douglasie aus. Um rund 40 Zentimeter wächst sie im Jahr. 50 Meter hoch kann der Baum in unseren Gefilden werden. Nicht ganz unwich-

tig: Die Baumart kann nicht nur mit Trockenheit umgehen, sie ist auch „sturmstabil“, sagt Dost und erinnert an Sturm Friederike, der 2018 im Harz zehntausende Bäume umwarf.



1500 Hektar möchte der Leiter des Landesforstbetriebs im kommenden Jahr neu bepflanzen. Die Kosten für die Pflanzung von rund 1500 Bäumen dürften bei rund zehn Millionen Euro liegen. Das Geld soll aus dem Landeshaushalt kommen.

Etwas pessimistisch ist Dost bei der Beschaffung der Pflanzen. „Da könnten wir bei dieser Menge an Grenzen stoßen“, fürchtet er.

Hinzu kommt: Einige Dienstleistungsbetriebe hätten bereits einen Mangel an

verfügbaren Pflanzkräften signalisiert. Rund 140 Waldarbeiter sind für den Landesforst bei den Kampagnen im Herbst und Frühjahr unter normalen Umständen im Einsatz. Die werde man sicher auch 2022 benötigen, sagt Dost.

Bei Tinplant in Klein Wanzleben wagt Heidrun Erbs künftig neben der Douglasie auch einen Test mit der Anzucht von Weißtanne. Auch die ist ein Kandidat für den neuen Wald im Harz.

Welche Bäume in Zukunft prägend sein werden? „Es wird in jedem Fall vielfältiger“, sagt Erbs. Aus der Fichtenmonokultur hätten sich die Probleme im Harz entwickelt. Wohin sich der neue Wald entwickle, könne man durch die Pflanzung zwar beeinflussen, meint Erbs. „Genau voraussagen wird man es nicht können.“



Heidrun Erbs, Gartenbauleitung bei Tinplant in Klein Wanzleben, begutachtet eine Douglasie mit einer Höhe von rund 40 Zentimetern.

Foto: Massimo Rogacki



Setzlinge werden mit Pflanzhacken, wie hier bei Drei Annen Hohne im Harz, in den Boden eingebracht. Vielerorts werden zudem maschinelle Verfahren benutzt.

Foto: Frank Drechsler/Imago

Kommentare

Nicht zu früh festlegen

Alois Kösters
zum Ende der Verbrenner-Motoren



Warum wollen selbst Autohersteller den Verbrenner-Motor verdammen, wenn es nur darum geht, CO₂-neutral zu werden? Der E-Motor ist noch nicht alternativlos. Für Flugzeuge und Schiffe kommt er nicht einmal infrage. Bald werden Frachter zum Beispiel Ammoniak verbrennen, ohne klimaschädliche Gase zu emittieren. Es war wohl die Suche nach einer starken Botschaft aus Glasgow, die dazu führte, in der Erklärung für alle Zeiten auf den 186 Jahre alten E-Motor zu setzen. Die Bundesregierung kann nicht einerseits die Suche nach dem grünen Brennstoff fördern und andererseits den Verbrenner vor der Zeit ächten. Sie hat zu Recht nicht mitgemacht.

Es sind auch Zweifel erlaubt, wie ernst es manche Länder mit dem Ausstieg in 18 Jahren meinen. In Paraguay zum Beispiel sind von 32 000 Kilometern Straße nur rund 5500 Kilometer asphaltiert. Kaum vorstellbar, das dort bald E-Autos von Ladestation zu Ladestation surren. **Wirtschaft**

Sachsen-Anhalter sind so

Axel Ehrlich
zum Glücksatlas der Deutschen



Mit dieser faustdicken Überraschung war wohl nicht zu rechnen: Sachsen-Anhalter sind gleichauf mit den traditionell auf den Titel abonnierten Schleswig-Holsteinern laut der jährlichen Umfrage „Glücksatlas“ plötzlich die glücklichsten Deutschen. Nicht trotz, sondern wegen der Pandemie.

Eigentlich eher ein statistischer Effekt: In Sachsen-Anhalt sind die durch die Pandemie besonders gebeutelten Bevölkerungsgruppen vergleichsweise wenig vertreten. Hier ist Sachsen-Anhalts Glück das Pech, das alle anderen haben.

Um kein Wasser in den Wein zu gießen: die landläufig als eher miesepetrig und schroff wahrgenommenen Sachsen-Anhalter sind in Wahrheit gar nicht so. Sagt die Studie. Trotz bundesweit geringstem Einkommen sind Sachsen-Anhalter, man kann es nicht oft genug wiederholen, die zufriedensten Deutschen. Der existierende Beweis für die These *Geld allein macht nicht glücklich*. Glück, das sind zuerst unsere Mitmenschen – und wie wir miteinander umgehen. **Seite 1**

Stimme der anderen

Druck auf Impfgegner muss erhöht werden

Die Zeitung „La Vanguardia“ (Madrid): „Europa ist nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation WHO erneut das Epizentrum der Corona-Pandemie, wo sie in drei Monaten eine halbe Million Tote verursachen kann ... Vielleicht ist es an der Zeit, den Impfgegnern mit größerer Entschlossenheit entgegenzutreten, um das Ansteckungsrisiko zu verringern. Die Pandemie hält an und zu ihrer Bekämpfung ist es notwendig, die gesamte Bevölkerung zu impfen und um jeden Preis Präventivmaßnahmen aufrechtzuerhalten.“



Karikatur: Jürgen Tomiczek

Kommentar

Braun ist einer für alle

Steffen Honig
zum Rennen um den CDU-Vorsitz



Überraschung in der CDU: Noch bevor sie selbst ihre Kandidatur für den Parteivorsitz eingereicht haben, könnten Friedrich Merz und Norbert Röttgen ernsthafte Konkurrenz bekommen. Helge Braun, scheidender Kanzleramtsminister, schickt sich an, das Bewerberfeld aufzumischen. Was würde die CDU mit ihm bekommen? Einen Mann des Ausgleichs, was er im Merkel-Umfeld hinreichend bewiesen hat. Braun kann moderieren – auch zwischen den verschiedenen Parteirichtungen. Er könnte die CDU regelrecht umarmen und hätte damit Chancen in der Volkspartei.

Nur muss das eine Mehrheit in der Partei auch wollen, worüber vor der die Mitgliederbefragung nur Spekulationen möglich sind. Wer in der CDU einen Schlussstrich unter die Merkel-Zeiten mit ihren letzten Ausläufern ziehen will, dürften dem bedächtigen Noch-Minister eher die Gefolgschaft verweigern. Ein Aufbruch, gar ein Umbruch in der CDU, ist mit Braun schlicht nicht vorstellbar. **Politik**

Der Kandidat aus dem Kanzleramt

Helge Braun wird jetzt als Mitbewerber für den CDU-Vorsitz gehandelt / Spahn verzichtet

Bislang hat noch niemand offiziell seine Kandidatur für den CDU-Vorsitz erklärt. Vor allem Friedrich Merz und Norbert Röttgen gelten als wahrscheinliche Anwärter – nun wird aber auch noch ein weiterer Name gehandelt.

Im Machtkampf um die künftige CDU-Spitze deutet sich Bewegung an. In der hessischen CDU gibt es Sondierungen über eine mögliche Kandidatur des geschäftsführenden Kanzleramtschefs Helge Braun für den Bundesvorsitz. Nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur aus Parteikreisen soll Braun die Unterstützung des hessischen CDU-Vorsitzenden Volker Bouffier für eine Kandidatur als Nachfolger des scheidenden Parteichefs Armin Laschet haben. Ob Braun tatsächlich kandidieren werde, stehe aber offenbar noch nicht endgültig fest, hieß es weiter. Es gebe allerdings Unterstützung für Braun aus allen Teilen der CDU.

Mit einer Kandidatur von Braun könnte der interne



In der hessischen CDU gibt es Sondierungen über eine mögliche Kandidatur des geschäftsführenden Kanzleramtschefs Helge Braun für den Bundesvorsitz der Partei. Foto: dpa

Machtkampf weiter an Fahrt gewinnen. Der Nachfolger von Laschet soll am 21. Januar auf einem Parteitag in Hannover gewählt werden. Die Mitgliederbefragung ist für Dezember geplant.

In der CDU wurde nach Informationen der dpa und des „Spiegel“ als Indiz für das Interesse Brauns am Parteivorsitz

erfolgreich sein. Und wenn CDU und CSU uneins sind, geht der Riss immer auch durch die CDU, weil es bei uns auch viele Freunde der CSU gibt.“ Auf die Frage, ob das auch mit dem CSU-Chef möglich sei, sagte Braun der Zeitung: „Selbstverständlich ist ein Schulterchluss mit Markus Söder möglich.“

„Ein kluger Kopf mit Ideen für die Zukunft“

Bildungsstaatssekretär Michael Meister (CDU) empfahl Braun im „Redaktionsnetzwerk Deutschland“ als neuen CDU-Vorsitzenden. „Helge Braun ist ein kluger Kopf mit Ideen für die Zukunft“, sagte Meister: „Er kann präzise Botschaften formulieren und durchdringt komplexe Sachverhalte.“ Braun wäre „eine Alternative zu männlichen Bewerbungen aus NRW“.

In der CDU sorgten die Informationen über die Ambitionen von Braun, der als Vertrauter der scheidenden Kanzlerin Angela Merkel (CDU) gilt, für gemischte Reaktionen. Die „Bild“-Zeitung zitierte einen nicht namentlich genannten CDU-Abgeordneten

aus dem Merz-Lager mit den Worten: „Das Letzte, was die CDU jetzt braucht, ist ein Narrokosearzt.“ Braun, der sich als oberster Corona-Bekämpfer Merkels einen Namen gemacht hat, aber auch viel Kritik einstecken musste, ist Narrokosearzt. Die Zeitung zitierte einen Abgeordneten aus Niedersachsen mit den Worten: „Unfassbar. Der Kanzleramtschef der abgewählten Kanzlerin als Neuaufbruch?“

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) verzichtet dagegen auf eine neuerliche Kandidatur für den CDU-Vorsitz. Spahn erklärte seinen Verzicht am Mittwoch in einer Sitzung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, wie die Nachrichtenagentur AFP von Teilnehmern erfuhr. Er wolle sich bis zum Ende seiner Amtszeit als Gesundheitsminister „ganz auf die Bewältigung der Pandemie konzentrieren“, wurde Spahn zitiert. Eine Präferenz für einen der Anwärter auf den Parteivorsitz habe er nicht erkennen lassen.

Bereits vor drei Jahren hatte sich Spahn für den CDU-Vorsitz beworben. Er unterlag damals Annegret Kramp-Karrenbauer. (dpa/AFP/vs)

Zur Person



Asylverfahren in Drittländern durchführen

Der SPD-Außenpolitiker Nils Schmid (48) hat vorgeschlagen, die Tausenden Migranten an der Grenze von Belarus zu Polen kontrolliert ins Land zu lassen, dann aber in ein Drittland außerhalb der EU zu bringen, wo sie geregelte Asylverfahren durchlaufen sollen. „Es gibt ja Überlegungen, mit Nachbarländern wie der Ukraine darüber zu reden“, sagte er am Mittwoch im „Deutschlandfunk“. „Dann können wir deutlich machen, dass nicht automatisch jeder Flüchtling in die EU reinkommt.“

Zurückweisungen von Migranten durch polnische Sicherheitskräfte stuft der SPD-Politiker als illegal ein. „Die Idee, dass man über illegale Maßnahmen die EU schützt, die untergräbt das, wofür die EU und auch Polen als EU-Mitglied steht.“ (dpa) **Politik**

Die größte Regierungszentrale der Welt

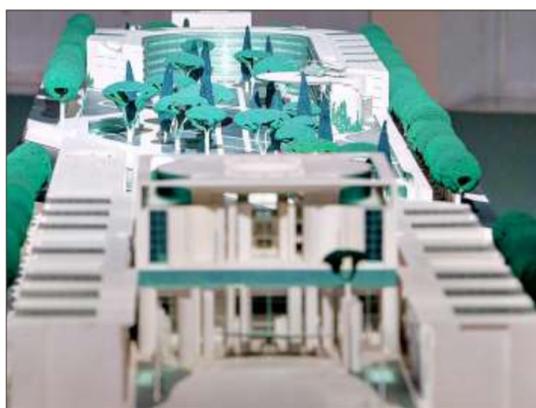
Bund der Steuerzahler kritisiert den geplanten Erweiterungsbau des Kanzleramts / Steigen Kosten auf eine Milliarde Euro?

Das Bundeskanzleramt in Berlin weist mit mehr als 25 000 Quadratmetern Nutzfläche eine deutlich größere Fläche als das Weiße Haus in Washington, D. C. oder der Elysée-Palast in Paris auf. 2001 wurde der 262,5 Millionen Euro teure Bau bezogen. Dennoch ist weniger als 20 Jahre nach dem Erstbezug der Amtssitz der Bundesregierung bereits wieder zu klein.

„Vor dem Hintergrund kontinuierlicher Aufgabenerweiterungen in der aktuellen und den zurückliegenden Legislaturperioden und dem damit einhergehenden deutlichen Aufwuchs des Personalkörpers ist eine bauliche Erweiterung des Bundeskanzleramtes um bis zu 400 Büroräume erforderlich. In der Vergangenheit noch ist weniger als 20 Jahre nach dem angespannten Raum- und Belegungssituation nur durch Verdichtung und Anmietung zusätzlicher externer Büroräume sowie Verlagerung von Arbeitseinheiten begegnet

werden. Diese Problematik soll durch die Errichtung eines Erweiterungsbau und Zusammenführung aller Berliner Arbeitseinheiten ... nachhaltig gelöst werden“, heißt es auf der Webseite des Kanzleramts.

„Die Zahl der Beschäftigten im Kanzleramt sei von 410 auf 750 gestiegen, hieß es im Januar 2019, als die Pläne erstmals vorgestellt wurden. Mittlerweile dürften es noch mehr Mitarbeiter sein“, meint der Bund der Steuerzahler (BdSt). Für den Neubau seien bereits Gesamtkosten von 485 Millionen Euro genehmigt. „Doch bereits heute – vor dem ersten Spatenstich – ist abzusehen, dass das Gebäude noch teurer wird. Die Kostenermittlung beruht auf dem Preisstand 2019. Seitdem sind insbesondere die Baupreise teils kräftig gestiegen. „Wir gehen davon aus, dass der Anbau mindestens eine Milliarde Euro kosten wird“, sagte Reiner Holzengel des BdSt: „Dann haben wir nicht nur einen



Ein Modell des Kanzleramts mit dem geplanten Erweiterungsbau. Im Hintergrund ist der Neubau zu erkennen. Foto: dpa

XXL-Bundestag, sondern auch die größte Regierungszentrale in der demokratischen Welt“, sagte er dem „Redaktionsnetzwerk Deutschland“.

Wenn das neue Gebäude wie geplant 2028 bezogen wird, würde sich damit die Nutzfläche des

reits alle zu erwartenden Kosten überhaupt bekannt sind. Das für Bau zuständige Bundesinnenministerium prognostizierte die Gesamtkosten unter Berücksichtigung möglicher Risiken auf 600 Millionen Euro. Diese Zahl gibt auch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung als Kostenprognose an. Dass die jährlichen Betriebs- und Nebenkosten für den Erweiterungsbau anteilig steigen dürften, erscheint zudem naheliegend.

„Angesichts hoher Schulden und voraussichtlich knapp gefüllter Kassen in den nächsten Jahrzehnten wirkt eine Verdoppelung des Kanzleramts wie aus der Zeit gefallen... Diese Pläne sollten dringend überdacht werden“, zitiert „Focus online“ aus dem aktuellen Schwarzbuch des BdSt.

Für die 639 Millionen Euro könnten mehr als 270 baufällige Brücken an Bundesfernstraßen saniert werden, schätzt der BdSt als alternative Mittelverwendung vor. (dpa/vs/ulk)

Worte

„Ihr Bastarde, ihr Wahnsinnigen, wollt, dass ich euch vor Migranten schütze?“

Der weißrussische Herrscher Alexander Lukaschenko im Landesfernsehen, berichtet „Bild online“.

„Als Flüchtlinge aus der Türkei kamen, hat die EU Mittel bereitgestellt, damit sie (dort) bleiben. Warum ist es unmöglich, auch den Weißrussen zu helfen?“

Der Außenminister Sergej Lawrow bringt unverhüllt Geldzahlungen an Weißrusslands Herrscher Lukaschenko ins Spiel, um die illegale Migration zu stoppen, berichtet „Bild online“.

Konflikt in Äthiopien spitzt sich zu

Alle Deutschen sollen schnell ausreisen

Addis Abeba (dpa) • Wegen des gewaltsamen Konflikts in Äthiopien ruft die Bundesregierung deutsche Staatsbürger auf, das ostafrikanische Land zu verlassen. Sie sollten die derzeit noch verfügbaren kommerziellen Flüge zur Ausreise nutzen, empfahl das Auswärtige Amt am Mittwoch in seinen Reisehinweisen im Internet. Die bisher nur für einzelne Krisenregionen geltende Reiseverwarnung wurde auf das ganze Land ausgeweitet.

Der Konflikt zwischen der Regierung und Rebellen der Volksbefreiungsfront von Tigray (TPLF) hat in den vergangenen Tagen immer mehr Teile des Landes erfasst, die Konfliktparteien liefern sich härtere Gefechte. Hunderttausende sind bereits vor der Gewalt geflohen, etwa 400 000 Menschen sind akut vom Hungertod bedroht. Das US-Außenministerium warnte am Mittwoch vor zunehmenden Sicherheitskontrollen und Durchsuchungen von Privatwohnungen in Addis Abeba.

Nach dpa-Informationen sollen sich etwa 650 Deutsche im Land aufhalten. Es gibt dort eine deutsche Schule, zwei deutsche Stiftungen und auch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit ist im Land vertreten. Mit knapp 115 Millionen Einwohnern ist Äthiopien das Land mit der zweitgrößten Bevölkerung Afrikas. Der einst als Stabilitätsanker geltende Vielvölkerstaat droht durch die Kämpfe zu zerfallen.

In dem Konflikt steigen seit Monaten auch die Spannungen zwischen den UN und der Führung von Friedensnobelpreisträger Abiy Ahmed. Kürzlich wurden sieben führende UN-Mitarbeiter ausgewiesen.

Deutschland

Afghanen zunächst nach Katar evakuiert

Berlin (dpa) • Erstmals seit der Bundeswehr-Luftbrücke im August hat die Bundesregierung deutsche Staatsbürger, ehemalige Ortskräfte und weitere schutzbedürftige Afghanen mit einer Chartermaschine aus Kabul evakuiert. Insgesamt seien inklusive der Familienangehörigen 329 Menschen außer Landes gebracht worden, teilte das Auswärtige Amt am Mittwoch auf Twitter mit. Sie wurden zunächst nach Katar gebracht. Das Ministerium dankte der Regierung des Golfemirats für die Unterstützung.

Europa

Hollande rechtfertigt Anti-Terrorkampf

Paris (dpa) • Im Prozess um die Terroranschläge in Paris vor sechs Jahren hat der damalige Präsident François Hollande Frankreichs Kampf gegen die Terrormiliz Islamischer Staat (IS) gerechtfertigt. „Man hat Krieg gegen uns geführt, darauf haben wir geantwortet“, sagte Hollande am Mittwoch als Zeuge vor Gericht in Paris. Frankreich habe den Irak im Kampf gegen den IS unterstützt. In Syrien sei sein Land gegen Terrorzellen vorgegangen, die Anschläge gegen Frankreich planten. Hollande entschuldigte sich bei Opfern und Angehörigen dafür, dass es nicht gelungen sei, die Anschläge zu verhindern.

Neues Corona-Vakzin ab April

Valneva gehört zur konventionellen Klasse der Totimpfstoffe / Moderna für Jüngere gestoppt

Der Corona-Impfstoff von Valneva soll ab dem kommenden Jahr erstmals in der EU zur Verfügung stehen. Bei dem Vakzin wird eine Technologie wie bei klassischen Grippe-Impfstoffen genutzt.

Brüssel/Berlin (AFP/dpa) • Der Corona-Impfstoff von Valneva soll ab dem kommenden Jahr erstmals in der EU zur Verfügung stehen. Die EU-Kommission schloss mit dem französisch-österreichischen Unternehmen nach Angaben vom Mittwoch einen Vertrag über die Lieferung von bis zu 60 Millionen Impfdosen in den kommenden beiden Jahren. Voraussetzung ist, dass die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) den Valneva-Impfstoff zulässt.

Valneva rechnet eigenen Angaben nach damit, dass die Auslieferung im April 2022 beginnen kann. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen betonte, das Vakzin könne an neue Corona-Varianten angepasst werden.

Beim Impfstoff namens VLA2001 wird eine ähnliche Technologie genutzt wie für klassische Grippe-Impfstoffe. Das Vakzin soll auch in normalen Kühlschränken gelagert werden können. Im Oktober hatte Valneva „positive“ erste Ergebnisse aus der klinischen Phase-3-Studie mit dem Impfstoff bekannt gegeben. Das Mittel sei wirksamer als der Astrazeneca-Impfstoff, hieß es, und „im Allgemeinen gut verträglich“.

Der Impfstoff von Valneva ist laut EU-Kommission ein Impfstoff mit inaktivierten Viren. Es handle sich „um eine klassische, seit 60 bis 70 Jahren eingesetzte Impfstofftechnologie mit bewährten Verfahren und sehr hoher Sicherheit“. Diese komme auch bei den meisten Grippe-Impfstoffen und vielen Impfstoffen für Kinderkrankheiten zum Einsatz. Es sei der derzeit einzige



Die Aufnahme zeigt die Impfstoff-Produktion beim Hersteller Valneva.

Foto: Valneva

Impfstoffkandidat gegen Covid-19 auf Basis inaktivierter Viren, der derzeit in Europa in klinischen Studien getestet werde.

Stiko reagiert nach Herzmuskelentzündungen

Valneva ist der achte Pharmakonzern, mit dem die EU-Kommission einen Vertrag schließt. Welchen Wert das Geschäft hat, wurde wie auch in früheren Fällen nicht mitgeteilt. Bisher hatte Brüssel Verträge mit den Herstellern Astrazeneca, Biontech/Pfizer, Curevac, Janssen, Moderna, Novavax und Sanofi-GSK geschlossen.

Kinder ab 12 sowie Jugendliche und Erwachsene unter 30 sollen laut der Ständigen Impfkommission (Stiko) künftig nur noch mit dem Corona-Impfstoff von Biontech/Pfizer und nicht mit dem von Moderna geimpft

werden. Aktuelle Meldeanalysen zeigten, dass Herzmuskel- und Herzbeutelentzündungen in dieser Altersgruppe nach der Moderna-Impfung häufiger beobachtet würden als nach der Biontech-Impfung. Das teilte die Stiko gestern mit.

„Diese Empfehlung gilt sowohl für die Grundimmunisierung als auch für mögliche Auffrischimpfungen.“ Auch wenn zuvor ein anderer Impfstoff verwendet worden sei, solle für weitere Impfungen Biontech genutzt werden, hieß es. Das Expertengremium berief sich auf Sicherheitsdaten des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI) und internationale Daten.

Seit der Einführung beider Präparate sei bekannt, dass sie „in seltenen Fällen“ Herzmuskel- und/oder Herzbeutelentzündungen bei jüngeren Menschen zur Folge haben können, schreibt die Stiko.

Nächste Woche wieder kostenlose Corona-Tests?

Die kostenlosen Corona-Tests wird es voraussichtlich wieder ab der kommenden Woche geben. Es sei das Ziel, sie dann wieder starten zu lassen, sagte ein Sprecher des Bundesgesundheitsministeriums am Mittwoch der Nachrichtenagentur AFP in Berlin. Den Plänen zufolge sollten künftig alle Bürger mindestens einmal pro Woche wieder Anspruch auf einen kostenlosen Test erhalten berichteten die Funke-Zeitungen. Kostenlose Tests seien insbesondere vor dem Hintergrund relevant, dass sich auch geimpfte Personen mit dem Coronavirus infizieren könnten „und damit eine Gefährdung insbesondere für vulnerable Personengruppen darstellen“, hieß es den Angaben zufolge in der Verordnung. Dienstleister, die derzeit

Testungen vornehmen, sollen den Angaben zufolge ihre Tätigkeit fortsetzen können.

Die Gesundheitsämter in Deutschland haben dem Robert-Koch-Institut so viele Corona-Neuinfektionen gemeldet wie nie seit Beginn der Pandemie. Sie übermittelten 39 676 neue Fälle binnen eines Tages, wie aus Zahlen des RKI von Mittwochmorgen hervorgeht. Die Zahl der in Kliniken aufgenommenen Corona-Patienten je 100 000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen – den für eine mögliche Verschärfung der Corona-Beschränkungen wichtigsten Parameter – gab das RKI am Mittwoch mit 4,61 an. Der bisherige Höchstwert lag um die Weihnachtszeit bei rund 15,5. (AFP/dpa)

Söder warnt vor Situation wie 2015

CSU-Chef über Weißrussland: „Ein generelles Öffnen der Grenze macht keinen Sinn“

München/Berlin (dpa) • Angesichts der dramatischen Situation an der polnischen EU-Außengrenze hat CSU-Chef Markus Söder vor einer unkontrollierten Zuwanderung nach Deutschland und Europa gewarnt. „Es braucht jetzt klare Handlungen und Entscheidungen, sonst kann eine ähnliche Situation entstehen wie 2015. Natürlich helfen wir, aber ein generelles Öffnen der Grenze macht keinen Sinn.“

Die mögliche neue Bundesregierung von SPD, FDP und Grünen sei nun gefordert, klar Stellung zu beziehen. „Ich bin sehr besorgt, was die Ampel plant. Insbesondere SPD und Grüne sind dafür, die Grenze zu öffnen statt zu sichern. Das könnte zu einer neuen großen Migrationswelle führen. Die Ampel muss Belarus entgegenreten“, sagte Söder weiter.

Morawiecki spricht von Staatsterrorismus

Polens Ministerpräsident Mateusz Morawiecki hat Belarus angesichts der angespannten Lage im Grenzgebiet Staatsterrorismus vorgeworfen. Die Ereignisse an der polnisch-belarussischen Grenze seien keine Migrationskrise, sondern eine politische Krise mit dem Ziel, die EU zu destabilisieren, sagte der polnische Regierungschef am Mittwoch. Es handle sich um eine Manifestation von



Migranten positionieren sich an der Grenze zwischen Weißrussland und Polen.

Foto: Imago

staatlichem Terrorismus, sagte Morawiecki.

Migranten durchbrechen Grenzschutzanlagen

Die Lage an der polnisch-belarussischen Grenze ist weiter angespannt. Mehrere Gruppen von Migranten durchbrachen polnischen Medienberichten vom Dienstagabend zufolge die Grenze von Belarus nach Polen. Zahlreiche weitere Menschen kampieren den Angaben nach auf belarussischer Seite im Grenzgebiet. Aufgrund dessen kommt der UN-Sicherheitsrat zu einer Dringlichkeitssitzung zusammen. Das für heute anberaumte Treffen wurde von Estland, Frankreich und Irland beantragt, wie die Nachrichtenagentur AFP aus Diplomatenkreisen erfuhr.

Die geschäftsführende Kanzlerin Angela Merkel (CDU) hat Russlands Präsidenten Wladimir Putin angesichts der dramatischen Lage an der belarussisch-polnischen Grenze gebeten, Einfluss auf die autoritäre Regierung in Minsk zu nehmen.

Kanzlerin Merkel bittet Putin um Hilfe

Merkel habe in einem Telefonat mit Putin am Mittwoch unterstrichen, dass die Instrumentalisierung von Migranten gegen die EU durch Machthaber Alexander Lukaschenko unmenschlich und vollkommen inakzeptabel sei, teilte Regierungssprecher Steffen Seibert in Berlin mit. Merkel habe Putin gebeten, „auf das Regime in Minsk einzuwirken“. Meinung

EU-Geld für Zäune?

Ein juristisches Gutachten befeuert die Debatte um die Finanzierung von Zäunen und Mauern gegen unerwünschte Migration an den EU-Außengrenzen. EU-Ratschef Charles Michel betonte am Mittwoch, dass es aus rechtlicher Sicht möglich sei, „physische Infrastruktur“ zum Grenzschutz aus EU-Mitteln zu finanzieren.

Dies habe eine Stellungnahme des juristischen Dienstes des Europäischen Rats ergeben, sagte Michel nach einem Treffen mit dem polnischen Regierungschef Mateusz Morawiecki. Die Entscheidung darüber müsse jedoch die EU-Kommission treffen – und diese lehnt es ab, Grenzzäune aus EU-Mitteln zu bezahlen.

Zuvor hatten zwölf EU-Staaten in einem Brief an die EU-Kommission gefordert, dass physische Grenzbarrieren zumindest in Teilen aus dem gemeinsamen Haushalt bezahlt werden sollten. Polen, Litauen und Lettland haben angesichts der zunehmenden Migration über Belarus in ihre Länder und somit in die EU bereits damit begonnen, Hunderte Kilometer Grenzzaun zu errichten. (dpa)

Wieder eine Frau an Spitze der evangelischen Kirche

Annette Kurschus von EKD-Synode gewählt

Bremen (AFP) • Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) wird zum ersten Mal von einer weiblichen Doppelspitze geführt. Die EKD-Synode und die in der sogenannten Kirchenkonferenz zusammengesetzten Kirchenleitungen der 20 Landeskirchen wählten am Mittwoch die Präses der westfälischen Landeskirche, Annette Kurschus, für sechs Jahre zur neuen EKD-Ratsvorsitzenden. Zugleich wählten sie die Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs zur Stellvertreterin.



Annette Kurschus

Kurschus trat damit die Nachfolge von Heinrich Bedford-Strohm an, der seit 2014 als oberster Repräsentant der 20,2 Millionen evangelischen Christen in Deutschland fungierte. Der bayerische Landesbischof hatte nicht erneut kandidiert. Kurschus ist die zweite Frau an der Spitze der EKD nach Margot Käßmann, die 2009 und 2010 einige Monate lang amtierte. Kurschus sprach nach ihrer wegen der Corona-Pandemie digital erfolgten Wahl von einer Aufgabe, die „Auftrag und Ansporn zugleich“ sei. Die Erwartungen an die Kirche seien „zu Recht groß“. Diese stehe für

Erster Antrag für Muezzin-Ruf in Köln

Köln (dpa/vs) • Bei der Stadt Köln ist ein erster Antrag zur Genehmigung von Muezzin-Rufen eingegangen. Gestellt habe ihn eine Moscheegemeinde aus dem rechtsrheinischen Teil der Stadt, teilte eine Sprecherin am Mittwoch mit. Er werde nun geprüft. Wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, war zunächst nicht abzusehen. Für die Lautstärke gibt es eine Höchstgrenze, die je nach Lage der Moschee festgelegt wird. Das umstrittene Modellprojekt ist zunächst auf zwei Jahre befristet.

Köln hatte Anfang Oktober erklärt, dass Moscheegemeinden auf Antrag und unter bestimmten Auflagen künftig ihre Gläubigen zum mittäglichen Freitagsgebet rufen dürften. Zu den Auflagen gehört, dass der Gebetsruf nicht länger als fünf Minuten dauert. Für die Lautstärke gibt es eine Höchstgrenze, die je nach Lage der Moschee festgelegt wird. Das umstrittene Modellprojekt ist zunächst auf zwei Jahre befristet.

Syrien will in die arabische Liga zurück

Washington (dpa) • Die USA haben den Besuch des Außenministers der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) bei Syriens Machthaber Baschar al-Assad kritisiert. Die Regierung in Washington sei besorgt angesichts der Berichte über das Treffen und des Signals, das davon ausgehe, sagte ein Sprecher des US-Außenministeriums am Dienstag. Die USA unterstützten keine Bemühungen, die Kontakte zu Syrien zu normalisieren oder Assad zu rehabilitieren.

Die Emirate sind in der Golfregion ein wichtiger Verbündeter der USA. VAE-Außenminister Abdullah bin Sajid hatte sich am Dienstag in Damaskus mit dem international stark isolierten Assad getroffen. Es war der erste Besuch eines derartig hochrangigen Vertreters des Golfstaates in Syrien seit Ausbruch des Bürgerkriegs im Jahr 2011.



Freizeit



Bühne

Mit bitterbösem Humor

PREMIERE „Arsen und Spitzenhäubchen“ am 12. November in Magdeburg



Der Komödienklassiker „Arsen und Spitzenhäubchen“ wird in Magdeburg bis zum 31. Dezember sechsmal zu sehen sein. FOTO: NILZ BOEHME



Joseph Kesselring veröffentlichte 1939 seine Komödie „Arsen und Spitzenhäubchen“

und schrieb damit die Vorlage für das Drehbuch des beliebten gleichnamigen Films. Zuvor gelang dem Theaterstück am Broadway ein großer Erfolg. Die niederländische Regisseurin Maaïke van Langen zeigt den Komödienklassiker nun in einer temporeichen Inszenierung auf der Bühne des Magdeburger Schauspielhauses. Die Premiere beginnt am morgigen Freitag, dem 12. November, 19.30 Uhr.

Mortimer Brewster ist überzeugt davon, dass seine alten Tanten Abby und Martha Brewster niemandem etwas antun könnten. Immer wieder empfangen sie alleinstehende Herren und bewirten diese auf besondere Art. Beide kümmern sich außerdem hingebungsvoll um ihren verwirrten Neffen Teddy, der sich für den amerikanischen Präsidenten Theodore Roosevelt hält.

Doch eines Tages entdeckt Mortimer eine Leiche im Wohnzimmer seiner Tanten. Die beiden Frauen gestehen, regelmäßig Männer zu vergiften. Teddys Unzurechnungsfähigkeit macht die Angelegenheit noch komplizierter.

Er denkt, er grabe im Keller des Wohnhauses den Panamakanal und vergräbt nebenbei die Leichen der Männer, die er für Gelbfieberopfer hält. Mortimer möchte all dem ein Ende setzen und seinen Bruder in ein Sanatorium einweisen lassen. Als nun jedoch Jonathan, der dritte Bruder und ein gesuchter Serienmörder, mit seinem Komplizen Dr. Einstein und einer Leiche im Gepäck auftaucht, überschlagen sich die Ereignisse ...

Der Film mit Cary Grant in der Rolle des Mortimer Brewster zählt bis heute in den USA zum Komödienkanon. Am Broadway wurde das Stück in den 1940er-Jahren 1444 Mal aufgeführt. Die Regisseurin Maaïke van Langen inszeniert „Arsen und Spitzenhäubchen“ mit einem Großteil des Magdeburger Ensembles. „Ich möchte die Figuren ernstnehmen und vermeiden, dass man sich über sie lustig macht“, betont van Langen. Die Komik der Inszenierung solle vielmehr aus den Situationen entstehen. Den bitterbösen Humor der Vorlage möchte sie durch Slapstick-Elemente hervorheben.

Die nächsten Vorstellungen folgen am 13. November, 3. Dezember, 25. Dezember und 31. Dezember. (bib)

Energie und Leidenschaft

TANZSHOW „Night of the Dance“ am 12. Februar in Ilsenburg



biber
TIPP DER WOCHE

Die Broadway Dance Company und die Dublin Dance Factory gehen ab Ende 2021 wieder gemeinsam auf Tournee. Mit ihrer Show „Night of the Dance“ sind sie auch im Harz zu erleben. FOTO: CHRISTIAN SCHMIDT



Ab Ende des Jahres erobert „Night of the Dance“ wieder die großen Bühnen und vereint die schönsten Tanz- und Akrobatikszenen im Stile von „Riverdance“, „Lord of the Dance“, „Stomp“, „Dirty Dancing“, „Feet of Flames“, „Cirque du Soleil“ und vielen weiteren zu einem ganz besonderen Show-

erlebnis. Nachdem das Ensemble zum Tourneestart zunächst in anderen Teilen Deutschlands unterwegs sein wird, steht am 12. Februar die Ilsenburg Harzlandhalle auf dem Tourplan. Die Eintrittskarten für die Show, die um 20 Uhr beginnt, sind bereits jetzt im Vorverkauf erhältlich, zum Beispiel über die biber ticket Hotline 0391/5999-700.

Die Show „Night of the Dance“ begeistert nicht nur mit Irish Dance, sondern auch mit Modern Dance, Hip Hop, Akrobatik und lateinamerikanischem Hüftschwung. Ein international besetztes Ensemble der Spitzenklasse beweist in jeder Hinsicht Talent. Dabei lassen meisterhaftes Können und eine unglaubliche körperliche Ausdauer das Publikum staunen. (bib)

Inspiration für neue berufliche Wege

JOBEVENT „hierbleiben.“ am 13. November in der Festung Mark in Magdeburg



Das Jobevent „hierbleiben.“ meldet sich zurück, und das mit noch mehr Energie,

Ideen und Inspiration für die Arbeitswelt von morgen. Im Vorjahr wegen Corona vollständig auf rein digitalen Pfaden unterwegs, ist das Jobevent in

diesem Jahr am 13. November von 10 bis 18 Uhr wieder mit knapp 80 Unternehmen in der Festung Mark in Magdeburg zu Gast.

Die Köpfe der hiesigen Wirtschaft treffen auf Talente aus Mitteldeutschland und der ganzen Bundesrepublik, die hier in der Region bleiben und ihre

Träume verwirklichen oder genau dafür in ihre Heimat nach Sachsen-Anhalt zurückkehren möchten.

„Wir brechen bewusst mit überkommenen Vorstellungen von gestern und bilden eine große Community, die für Themen der ‚neuen Arbeitswelt‘ brennt, die neue Wege geht“, sagt Mar-

tin Hummelt, Miterfinder und Veranstalter des Events. Das beginne schon bei der Ansprache: „Bei ‚hierbleiben.‘ sind alle per Du, ob Vorstandschef oder Bewerber um eine Ausbildung.“

Der Eintritt ist frei. Weitere Infos zur Veranstaltung findet man online auf der Seite www.hierbleiben-jobs.de. (bib)



Die „Münchener Freiheit“, 1980 gegründet und nach einem Café in München benannt,

hat in den vergangenen Jahrzehnten unzählige Hymnen veröffentlicht, die bis heute als Gänsehaut-Garanten gelten – etwa „Herz aus Glas“, „1000 x Du“ oder „Ohne Dich (schlaf ich heut' Nacht nicht ein)“. Und weil diese Lieder noch immer – und gerade jetzt vielleicht ganz besonders – gut tun, kommt die Band am Freitag, dem 19. November, nach Magdeburg.

Als Sänger ist Tim Wilhelm zu erleben, denn Stefan Zauner hat die Band bereits im Herbst 2011 verlassen, um eigene Wege zu



„Münchener Freiheit“ mit Sänger Tim Wilhelm (vorn). FOTO: BAVAREA

gehen. Doch dies sollte der beliebten Band keinen Abbruch tun. Man trennte sich im Einver-

nehmen, und bereits ein Jahr später hat die „Münchener Freiheit“ in Tim Wilhelm, einem jahrelangen Freund von Michael Kunzi, einen ausgezeichneten Sänger verpflichtet. „Wir sind noch zu jung, um schon aufzuhören“, war damals der Kommentar von Mitbegründer und Gitarrist Aron Strobel. Er sollte recht behalten: Das „Münchener Freiheit“-Fieber hält bei den Fans noch immer an.

Das Konzert im AMO beginnt um 20 Uhr, der Einlass bereits um 19 Uhr. In den biber ticket Verkaufsstellen sind derzeit noch Karten erhältlich. Außerdem soll es eine Abendkasse geben. Für den Einlass gilt das 3G-Prinzip. (bib)



Ü30er feiern in „Tänzchentee“-Laune

Nach einer langen pandemiebedingten Pause wird am 13. November in der Halle am Bruch in Oschersleben eine Ü30-Party gefeiert. Mit den

Gute-Laune-Garanten „Tänzchentee“ (Foto) und diversen DJs. Los geht's ab 20.30 Uhr. Für den Zutritt gilt die 3G-Regel. FOTO: VERANSTALTER

Blitzgescheit und negativ

Hengstmann-Brüder daheim und unterwegs

Sebastian und Tobias Hengstmann mussten sich in Geduld üben, ehe sie mit ihrem Programm „Positiv“ an den Start gehen konnten. Aber nun stehen die Kabarettisten regelmäßig im eigenen Haus, dem Kabarett „... nach Hengstmanns“ in Magdeburg, auf der Bühne – zum Beispiel am heutigen Donnerstag, 11. November, 19.30 Uhr und morgen, Freitag, 12. November, ebenfalls 19.30 Uhr. Am Sonntag, dem 14. November, steht ab 17 Uhr ein Gastspiel im Kurhaus Flechtingen auf dem Spielplan.

Auch dort fragen sich die Brüder, ob der Slogan „Sei positiv!“ nun zeitgemäß eigentlich „Sei negativ!“ lautet. Sie haben einen großen Schluck aus der Erleuchtungstasse genommen und werden zu Supersprechern der Erkenntnis. Die Brüder sind blitzgescheit und auf den Punkt pointiert – da bleibt kein Mundschutz trocken.

Für die Vorstellungen gilt die 3G-Regel. Mehr Infos und weitere Termine findet man im Internet auf der Seite www.hengstmanns.de. (bib)

Kurioses und Historisches

AUSSTELLUNG „Für'n Arsch! Klo(Papier)Geschichten“ in Aschersleben



Am Welttoilettag, dem 19. November, wird im Museum Aschersleben eine neue

Sonderausstellung eröffnet. Unter dem Titel „Für'n Arsch! Klo(Papier)Geschichten“ dreht sich in dieser thematisch alles um das geliebte „stille Örtchen“.

In den ersten Monaten des Jahres 2020 symbolisierten leere Toilettenpapier-Regale in den Supermärkten die Pandemiesituation. Diese Situation zum Anlass nehmend, zeigt das Museum Aschersleben mit einem Augenzwinkern Wissenswertes rund um die Geschichte der Toilette.

Im Sonderausstellungsraum des Museums erwartet die Besucher vier Monate lang jede Menge Kurioses, Historisches und Amüsantes. Weiß geflieste Wände und „Klo-Graffiti“ erzählen einiges über die Entstehung der Örtlichkeit, Toilettenhygiene, Kanalisation und mancherlei



Fliesenwand aus der Ausstellung „Von der Rolle“ in Bergisch Gladbach, die Leihgaben bereitstellt. FOTO: INDUSTRIEMUSEUM PAPIERMÜHLE ALTE DOMBACH

Unausgesprochenes. Ein als Sessel getarnter Nachtstuhl, ein englisches Water-Closet aus der Zeit um 1900, Zimmerklosetts mit und ohne Wasserspülung und eine Hightech-„Popodu-

sche“ zeigen den Wandel der Toilette. Darüber hinaus beinhaltet die unterhaltsame Exposition allerlei Informationen zur Geschichte der Hygienepapiere (vom Krepp zum Tissue). (dto)

Fürstlicher Marstall*Wernigerode

Waterloo
THE ABBA SHOW

26.3.22
ab 19:30 Uhr
Die beste ABBA Show nach ABBA

Ticketverkauf: Wernigerode Tourist-Info, Marktplatz 10, Wernigerode. Tel: 03943 - 55 378-35, und allen Biber Ticket (Volksstimme) Büros in der Region. CTS 01806-570070 * Reservix 01806-700733

THE SPIRIT OF
FREDDIE MERCURY
DIE STIMME - DAS GEFÜHL - DIE LEIDENSCHAFT

25.2. ILSENBURG, Harzlandhalle | 23. MD GETEC Arena
VVK: alle VVK-Stellen + spiritoffreddiemercury.de



Sport



Musik



Kunst

biber

Show | Kultur | Freizeit

Eine Sonderveröffentlichung der Volksstimme

TICKETS 0391/5999-700

UPDATE

Die Show **Bibi Blocksberg – Alles wie verhext!** kann am 16. November 2021 nicht im AMO in Magdeburg stattfinden. Sie wird auf den 4. Februar 2023 verschoben. Die Eintrittskarten bleiben gültig.

Der Comedian **Kaya Yanar** wollte am 22. November 2021 im AMO Magdeburg auftreten. Er verlegt seine Show auf den 1. September 2022.

Ersatzlos abgesagt ist die Show **Deutschland Military Tattoo**, die für den 27. November in der GETEC-Arena in Magdeburg geplant war. Wer bereits Karten gekauft hatte, der sollte sich nun wegen der Erstattung an die jeweilige Vorverkaufsstelle wenden.

Auch das Konzert der **Kastelruther Spatzen**, das am 29. November 2021 im Verdo in Hitzacker stattfinden sollte, ist abgesagt. Der Ticketpreis wird an der Vorverkaufsstelle erstattet, wo die Tickets gekauft wurden.

Gänsehaut garantiert

SHOW „Die Nacht der Musicals“ tourt Anfang 2022 durch Sachsen-Anhalt



„Die Nacht der Musicals“ gilt inzwischen als Klassiker der Tourneeproduktionen. Seit mehr als 20 Jahren gastiert die erfolgreichste Musicalgala jährlich in gut 150 Städten in ganz Deutschland und Österreich. Nun sind die Musicaldarsteller wieder unterwegs, begleitet von einem international breitgefächerten Ensemble aus professionellen Tänzern und Tänzerinnen.



„Die Nacht der Musicals“ vereint die beliebtesten Musical-Hits in einer Show.

FOTO: ASA EVENT / CHRISTIAN BARZ

Die besten Hits aus den bekanntesten Musicals der Welt werden am 18. Januar 2022 im Kulturhaus Salzwedel zu erleben sein. Am 31. Januar steht die Magdeburger GETEC-Arena auf dem Tourneepfad, bevor Gastspiele in Stendal (13. Februar, Bürgerparkhalle) und in Wernigerode (13. März, Harzer Kultur- und Kongresszentrum) folgen.

Keine andere Show schafft es, mehr Musicalhits in gut zwei Stunden auf die Bühne zu bringen. Zu Klassikern aus „Cats“, „Elisabeth“, „Tanz der Vampire“, „Das Phantom der Oper“ oder der „Rocky Horror Show“ gesellen sich Songs der Power-Musicals „Mamma Mia“, „We Will Rock You“, „Saturday Night Fever“, „Grease“ und „The Greatest Showman“. Aber auch Familien-Musicals wie „Der König der Löwen“, „Aladdin“ oder „Frohen“ dürfen nicht fehlen. Bei gefühlvollen Balladen und kraftvollen Songs sind Gänsehautmomente garantiert.

Die Eintrittskarten für alle Termine sind im Vorverkauf bei biber ticket erhältlich. (bib)

Superstar mit Charisma

TRIBUTESHOW „The Spirit of Freddie Mercury“ in Ilsenburg und Magdeburg



Freddie Mercury sagte einst: „Ein Konzert ist nicht einfach die Live-Wiedergabe unseres Albums. Es ist ein theatrales Ereignis.“ Diesen Satz nimmt sich die Show „The Spirit of Freddie Mercury“ zum Vorbild, die sich vor dem Weltstar verneigt und an sein musikalisches Schaffen erinnert.

Zwei Termine können sich „Queen“-Fans schon mal dick in den Kalender eintragen: Am 25. Februar 2022 wird „The Spirit of Freddie Mercury“ in der Ilsenburg Harzlandhalle zu erleben sein und am 2. März in der GETEC-Arena in Magdeburg.

Für „The Spirit of Freddie Mercury“ konnte eine der führenden Queen-Tribute-Bands der Welt verpflichtet werden: „Queen Real Tribute“. Mit einzigartiger Authentizität schlüpfen die perfekt eingespielten Musiker in die Rollen von Mercury und seinen Bandkollegen May, Taylor und Deacon. Auf ihrer musikalischen Zeitreise durch die wilden 1970er und 1980er er-



Ivan Ristanovic in der Rolle von Freddie Mercury. FOTO: DUNJA DOPSAJ

wecken sie den Mythos „Queen“ zu neuem Leben. Schon nach kürzester Zeit hat man das Gefühl, den Künstler, Sänger und

biber
TIPP DER WOCHE

Menschen Freddie Mercury zusammen mit seiner Band nochmals live auf der Bühne erleben zu dürfen.

Freddie Mercury wurde als charismatischer Sänger, genialer Songschreiber und Showman der Band „Queen“ zum absoluten Superstar der Pop-Geschichte. Mit seinem einzigartigen Lebensstil und einzigartigen Talent begeistert „Die Stimme“ die Herzen der Menschen immer noch. Seine Karriere begann im Alter von 17 Jahren, als er nach London zog und dort den Gitarristen Brian May und den Schlagzeuher Roger Taylor kennenlernte. Mit ihnen gründete er „Queen“.

Für die beiden Shows in Ilsenburg und Magdeburg, die sich seinen großen Hits widmen, sind bei biber ticket bereits Eintrittskarten erhältlich. (bib)

City verabschiedet sich mit einer letzten Runde

KONZERT Ticketverkauf für die Abschiedstour zum 50. Jubiläum der Kultband hat begonnen



Sowohl Album- als auch Tourtitel machen deutlich, dass 2022 für die Kultband „City“ nicht nur ein Jubiläumsjahr, sondern auch ein Abschiedsjahr wird: „Die letzte Runde“ haben die Musiker rund um Frontmann Toni Krahl Album und Tour überschrieben. Sie feiern ihren 50. Bandgeburtstag und verabschieden sich mit einer letzten Tour von Fans und Wegbegleitern.

Das allerletzte „City“-Konzert – und damit ein Pflichttermin – findet am 30. Dezember 2022 in der Berliner Mercedes-Benz

Arena statt. Doch vorher gibt es eine ganze Reihe Konzerte im Jubiläumsjahr. So stehen für Toni Krahl, Fritz Puppel, Georgi Gogow und Manfred Hennig sieben „Rock Legenden“-Shows auf dem Plan, zusammen mit „Silly“, Maschine und Band. In Magdeburg sind die „Rock Legenden“ am 14. Mai 2022 zu erleben.

Ein weiterer Höhepunkt des kommenden Jahres ist das Konzert am 23. Juli 2022 auf der Berliner Parkbühne Wuhlheide mit den Berliner Symphonikern und Gästen. Dort und auf zahlreichen weiteren Konzerten werden „City“ 50 Jahre Revue passieren lassen, die großen und



Für „City“ wird 2022 ein spannendes, aber sicherlich auch wehmütiges Jahr. FOTO: DANA BARTHEL

kleinen Hits aus diesen Jahrzehnten sowie die persönlichen Lieblingslieder spielen. Und sie werden an ihren im Mai 2020 verstorbenen Schlagzeuher Klaus Selmke erinnern, mit dem sie so gern gemeinsam über die Ziellinie hinaus gekommen wären.

Die Tournee „Die letzte Runde“ führt die Band am 2. Dezember 2022 nochmals in die Magdeburger GETEC-Arena. Für dieses und die anderen genannten Konzerte sind in den biber ticket Verkaufsstellen bereits jetzt Karten erhältlich. Für Fans der Kultband garantiert eine gelungene Geschenkidee. (dto)

Ohrwürmer statt Musical

SCHLAGER Frank Schöbel singt in Wittenberge



Frank Schöbel kommt am Sonntag, dem 13. November, ab 16 Uhr ins Kultur- und Festspielhaus Wittenberge – allerdings nicht wie angekündigt, mit dem Musical über sein Leben, sondern mit seinen größten Hits. „Ich bin wieder da“ heißt es dann, wenn der Schlagersänger mit den Ohrwürmern seiner mittlerweile über 50-jährigen Karriere das Publikum begeistern wird. Er wird von seiner Band begleitet. Die Eintrittskarten für dieses Konzert sind in allen biber ticket Verkaufsstellen erhältlich. (bib)



Frank Schöbel präsentiert seine größten Hits. FOTO: HERBERT SCHULZ

MEIN TICKET – MEIN MOMENT

BÜHNE & SHOW

biber ticket Geschenkgutscheine	ab € 10,00
Dauerkarte Elbauenpark 2021	ab € 18,00
FR. 19.11.2021, TresenTalk mit Joe Bausch	Weintruhe Basta, Magdeburg € 39,00
Pittiplatz auf Reisen	28.11.2022 Dr. Tolberg Saal, Schönebeck (Elbe) € 12,00
28.11.2022 Kulturhaus, Tangerhütte € 11,00	06.01.2022 Stadthalle Zerbst € 12,00
15.01.2022 Stadthalle Burg € 11,00	20.03.2022 Kath. Vereinshaus, Oschersleben € 11,50
Cantamus Chor – Lieder zum Fest	SO. 05.12.2021 Pauluskirche, Magdeburg € 11,55
FR. 10.12.2021, Neupostolische Kirche, Magdeburg	€ 11,55
SA.+SO. 11.+12.12.2021, Der Zauberer von OZ	AMO, Magdeburg ab € 6,00
SA.+SO. 11.+12.12.2021, Cavalluna – Celebration!	GETEC-Arena, Magdeburg ab € 41,15

SA. 11.12.2021, Weihnachten im Klang der Abendglocken mit Ronny Weiland	Dr. Tolberg Saal, Schönebeck (Elbe) € 29,90
SO. 12.12.2021, Herr Schröder-Instgrammatik	Moritzhof, Magdeburg € 29,80
SO. 12.12.2021, Foyal – Weihnachtskonzert	Festung Mark, Magdeburg € 17,55
SA. 18.12.2021, ABBA World Revival	Altes Theater, Magdeburg ab € 32,50
DI. 28.12.2021, Drei Haselnüsse für Aschenbrödel – Das Musical	AMO, Magdeburg ab € 23,35
FR. 31.12.2021, Ab in den Süden	Altes Theater, Magdeburg ab € 34,90
DO. 06.01.2022, Lieder vom Wolgstrand – Erinnerungen an Ivan Rebhoff mit Ronny Weiland	Kulturhaus, Tangerhütte € 28,50
SO. 09.01.2022, Forever Queen performed by QueenMania	Mehrzweckhalle, Bismark ab € 34,90
DO. 13.01.2022, WAHNSINN – Die neue Show mit den Hits von Wolfgang Petry	GETEC-Arena, Magdeburg ab € 39,00

SA. 15.01.2022, Die Eiskönigin – Die Musik-Show auf Eis	GETEC-Arena, Magdeburg ab € 48,65
FR. 21.01.2022, Circus on Ice – Aufführung auf Kunststoff-Eis	AMO Kulturhaus, Magdeburg ab € 34,90
FR. 21.01.2022, Dieter Nuhr	GETEC-Arena, Magdeburg ab € 30,25
SO. 23.01.2022, Aladin – das Musical	GETEC-Arena, Magdeburg ab € 18,00
FR. 04.02.2022, Tahnee – VULVARINE	Altes Theater, Magdeburg ab € 28,85
SA. 19.02.2022, Abba Revival Show	Stadthalle, Burg ab € 27,50
SA. 19.02.2022, Night of Freestyle	GETEC-Arena, Magdeburg ab € 56,34
SO. 20.03.2022, Ina Müller	GETEC-Arena, Magdeburg ab € 50,50
FR. 25.03.2022, The Simon & Garfunkel Story	GETEC-Arena, Magdeburg ab € 44,75
SO. 27.03.2022, Dirk Zöllner „Herzkasper“ musikalische Lesung	Festung Mark, Magdeburg € 25,90
Mi.–So. 06.–10.04.2022, Holiday on Ice – A NEW DAY	GETEC-Arena, Magdeburg ab € 29,90

SO. 17.04.2022, Jan & Henry	Verlegt vom 13.05.2021! Großes Haus, Halberstadt ab € 26,75
FR. 06.05.2022, Julia Engelmann „Glücksverkater“	GETEC-Arena, Magdeburg ab € 30,50
FR. 19.11.2021, AMO, Magdeburg	€ 39,95
FR. 17.12.2021, Fritz Kalkbrenner	Capitol, Hannover € 39,90
SA. 25.12.2021, Charles Crew – das Weihnachtskonzert	Festung Mark Magdeburg € 17,55

ROCK & POP

MÜNCHENER FREIHEIT

DI. 25.01.2022, One Vision Of Queen	GETEC-Arena, Magdeburg ab € 39,90
MI. 02.02.2022, Ben Zucker	GETEC-Arena, Magdeburg ab € 49,90
MO. 28.02.2022, Chris Norman	GETEC-Arena, Magdeburg ab € 39,90
FR. 04.03.2022, John Lee Hooker Jr. & Band	„Zum Rautenkranz“, Barby € 34,50
FR. 25.03.2022, Lotte – Mehr Davon Tour	Altes Theater, Magdeburg ab € 33,45
SA. 23.04.2022, Letz Zep	Gasthof „Zum Rautenkranz“, Barby € 34,45
SA. 21.05.2022, Culcha Candela	Factory, Magdeburg ab € 41,50
SO. 29.05.2022, Sparkassen Gala mit Inka Bause & Dieter „Maschine“ Birr	Linde Sporthalle, Osterburg € 33,95
SO. 19.06.2022, Sarah Connor	Verlegt vom 20.06.2021! Elbauenpark, Magdeburg ab € 61,80

biberticket

MI. 28.09.2022, Joris	Factory, Magdeburg € 37,45
FR. 01.10.2022, Michael Schulte „Higs & Lows“ Tour 2021	Altes Theater, Magdeburg € 34,95
SA. 03.12.2022, Kontra K	GETEC-Arena, Magdeburg ab € 44,95
MI. 08.12.2022, Night of the Proms – Klassik trifft Pop	ZAG-Arena, Hannover ab € 55,15
DO. 13.01.2022, Servus Peter	AMO, Magdeburg ABO-Vorteil € 35,40
MO. 24.01.2022, Andrea Berg	GETEC-Arena, Magdeburg ab 39,99 €
SO. 20.03.2022, Ute Freudenberg & Band „akustisch“	Harzer Kultur- & Kongresszentrum, Wernigerode ab € 50,85

FR. 13.05.2022, Das große Schlagerfest XXL	GETEC-Arena, Magdeburg ab € 59,50
SO. 15.05.2022, Zillertaler Haderlumpen	Burghof, Ummendorf € 20,90
FR. 26.11.2021, Best of Messias	Johanniskirche, Magdeburg € 16,50
MI. 01.12.2021, Comedian Harmonists Today	Johanniskirche, Magdeburg ab € 29,00
SO. 12.12.2021, „Vom Himmel hoch“ – Sinfonieorchester Magdeburger Musikfreunde	Pauluskirche, Magdeburg ab € 8,65
FR. 14.01.2022, André Rieu	GETEC-Arena, Magdeburg ab € 45,00
MO. 24.01.2022, Rastrelli Cello Quartett	Kulturhaus, Salzwedel ab € 37,30

BIBER TICKET-HOTLINE: 03 91/59 99-7 00*

*Mo – Fr von 7 – 19 Uhr, Sa von 7 – 14 Uhr. Die telefonische Bestellung ist nur bis zu 5 Werktagen vor der Veranstaltung möglich. Preise zzgl. Bearbeitungs- und Versandgebühren. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen zum Ticketverkauf. Auszug aus unserem Ticketangebot, weitere Veranstaltungen auf Anfrage! Änderungen und Druckfehler vorbehalten! Eine Übersicht unserer Service-Stellen und deren Öffnungszeiten finden Sie auf www.biberticket.de/servicestellen

Hinweis zum Ticketverkauf: Die aufgeführten Veranstaltungen können aufgrund von Covid-19 von Absagen bzw. Terminänderungen betroffen sein. Bitte informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn zusätzlich über mögliche Änderungen!

ES IST DER AUGENBLICK, DER ZÄHLT.

Personalien

Hatte eine Nikotin-Vergiftung



Benedict Cumberbatch (45), Schauspieler, hat sich nach eigenen Angaben bei Dreharbeiten für einen Film dreimal eine Nikotinvergiftung zugezogen. Das sagte der 45-Jährige in einem Interview der Zeitschrift „Esquire UK“, das gestern erschien. In dem Western „The Power of the Dog“ von Regisseurin und Oscar-Preisträgerin Jane Campion spielt Cumberbatch einen kettenrauchenden Rancher. (dpa)

Sucht immer noch nach seiner Trainingsjacke



Emmanuel Peterfalvi (54), Kabarettist, hat trotz jahrelanger Suche noch immer keinen originalen Ersatz für seine orangefarbene DDR-Trainingsjacke - sein Markenzeichen - gefunden. „Ich habe jahrelang in Secondhand-Läden gesucht. Ich habe suchen lassen. Ich habe in einer mdr-Talkshow davon erzählt. Es gab viele Reaktionen. Ich habe viele Jacken bekommen. Viele schräge Jacken aus der DDR. Aber diese nie“, sagte der Wahlhamburger der Deutschen Presse-Agentur. (dpa)

Meldungen

Australier wehrt Krokodil mit Messer ab

Brisbane (dpa) • Ein Australier hat in Queensland die Attacke eines großen Salzwasserkrokodils nur mittels eines Gürtelmessers abgewehrt. Das Tier habe den 60-Jährigen, der am McIvor River gefischt habe, plötzlich angegriffen und an den Füßen zu packen bekommen, berichtete der Sender 9News gestern. Trotzdem sei es dem Australier gelungen, ein Messer aus seinem Gürtel zu ziehen und auf den Kopf des Krokodils einzustechen. Das Tier habe dann von ihm abgelassen.

Wenig Freude mit Goldfund im Sofa

Neunkirchen (dpa) • Auf einem Hausflohmarkt hat ein Österreicher ein Sofa gekauft, in dem er später einen Goldbarren im Wert von 48 000 Euro entdeckt hat. Der Mann brachte den Barren zur Polizei. Dort wurde er aufgeklärt, dass das Edelmetall wegen eines fehlenden Zertifikats wohl nicht über eine Bank zu Geld zu machen sei. Obendrein sei der Flohmarkt nach dem Tod einer Frau organisiert worden. Der Goldbarren werde nun möglicherweise in die Erbmasse der Verstorbenen aufgenommen.

Pastorin wird zum gefeierten Filmstar

Susanne Jensen gewinnt Preis für beste weibliche Hauptrolle in „Luzifer“

In ihrem normalen Leben ist Susanne Jensen Pastorin im ländlichen Schleswig-Holstein. Nun hat sie bei einem Filmfestival in Spanien den Preis für die beste weibliche Hauptrolle in einem Film namens „Luzifer“ erhalten. Warum ein solches Engagement?

Owschlag (dpa) • Die Auszeichnung steht auf einem Tisch im Wintergarten in ihrem Haus in Owschlag. Dort, wo Pastorin Susanne Jensen arbeitet, zeichnet, malt, lebt. Mitte Oktober hat sie im spanischen Küstenort Sitges den Preis beim Fantastischen Filmfestival für die beste weibliche Hauptrolle in einem Horrorfilm erhalten. Einen Preis, über den sie sich sichtlich freut. Bekommen hat sie die Auszeichnung für ihre Darstellung einer strenggläubigen Mutter in dem Film „Luzifer“ des österreichischen Regisseurs Peter Brunner. Ihren Filmsohn verkörpert Franz Rogowski, der beim Sitges-Festival als bester männlicher Hauptdarsteller ausgezeichnet wurde. In die deutschen und österreichischen Kinos soll der Film voraussichtlich im Frühjahr 2022 kommen.

Kunstwerke werden auf Instagram präsentiert

Brunner habe eine „wahrhaft Gläubige“ gesucht, erzählt Jensen. Und ist bei seinen Recherchen auf die ungewöhnliche Pastorin aus Schleswig-Holstein gestoßen, die auch malt und ihre Kunstwerke unter anderem auf Instagram zeigt. Dem gängigen Bild einer Pastorin auf dem Land entspricht Jensen - mit kahlrasiertem Kopf und tätowiert - nicht. Sie hat in ihrem Leben viel Leid erfahren, ist Gewalt- und

Missbrauchsüberlebende, wie sie es nennt. Sie spricht offen über die sexuelle Gewalt, die sie früher erlebt hat, den Missbrauch durch einen katholischen Pfarrer mit Anfang 20, als sie nach einer Erwachsenenauftaufe katholische Ordensfrau werden wollte. Sie spricht über ihre Traumata, ihre Schmerzen, ihre multiple Persönlichkeit. Und darüber, dass sie dies alles in ihren Act gelegt habe. „Jede Träne in dem Film ist echt. Jeder Schrei. Jede Angst. Jedes Lächeln.“

Inspiriert ist der Film, der im September und Oktober 2019 innerhalb von 35 Tagen in Österreich gedreht wurde, von einer wahren Geschichte. Johannes (Franz Rogowski), ein Mann mit der geistigen Entwicklung eines vierjährigen Kindes, lebt mit seinem Adler und seiner strenggläubigen Mutter Maria (Susanne Jensen) abgeschieden in einer Almhütte. „Der Alltag innerhalb dieser hermetischen Welt wird bestimmt von Gebeten und Ritualen“, heißt es in der Pressemappe zum Film. „Doch zwischen Natur- und Schöpferverehrung schieben sich plötzlich moderne Fremdkörper und Störgeräusche: Die touristische Erschließung ihres Paradieses droht dasselbe zu vergiften und den Teufel zu wecken.“

Wie Religion das Leben von Menschen präge, beeinflusse und verändere, sei ihm schon seit seiner Kindheit als rätselhaft und beinahe unheimlich erschienen, sagte Regisseur Brunner laut Pressemappe zum Film. „Die wahre Geschichte einer Teufelsaustreibung, in der ein Sohn seine erkrankte Mutter mit einer Bibel erschlug, um sie zu retten, wurde für mich zum Ausgangspunkt von „Luzifer“. Wie kommt man in die Umklammerung des Fanatismus und wie auch wieder heraus?“ Ein klassischer Horrorfilm ist „Luzifer“ auch für die Pastorin nicht. Das Teuflische sei das Tragische, das geschehe.



Susanne Jensen hält die Trophäe in den Händen, die sie für ihre Rolle im Horrorfilm „Luzifer“ erhalten hat. Foto: dpa



Paul Rudd ist „Sexiest Man Alive“

Der amerikanische Schauspieler Paul Rudd („Ant-Man“) ist nach Ansicht des US-Magazins „People“ der „Sexiest Man Alive“. „Ich hoffe nun, dass ich endlich zu einigen dieser sexy Dinner mit Clooney, Pitt und B. Jordan eingeladen werde“, witzelte der 52-Jährige mit Blick auf einige seiner Vorgänger. „Ich nehme an,

dass ich auf deutlich mehr Jachten sein werde“, sagte Rudd. Eigentlich sehe er sich aber primär als Vater und Ehemann, so Rudd. „Ich hänge einfach mit meiner Familie herum, wenn ich nicht arbeite. Das ist so ziemlich das, was ich am meisten mag.“ Die Zeitschrift „People“ vergibt den Titel jährlich seit 1985. Foto: dpa

Emotionaler Auftakt in Gardasee-Prozess

Angeklagter bittet Hinterbliebene um Verzeihung – die reagieren empört

Brescia (dpa) • Zum Prozessauftakt um den tödlichen Motorboot-Unfall vom Gardasee ist es zur emotionalen Begegnung eines der angeklagten Deutschen mit den Hinterbliebenen gekommen. Der Münchner ging gestern nach einer Eröffnungssitzung im Gerichtssaal von Brescia zu den Eltern von Greta Nedrotti und bat um Entschuldigung. „Es tut mir von Herzen leid“, sagte er leise.

Bei den vielen Angehörigen und Freunden der zwei getöteten Italiener überwog im Gerichtssaal die Empörung darüber, dass es fast fünf Monate dauerte, bis sich der Deutsche persönlich bei ihnen meldete.

Sein ebenfalls angeklagter Freund erschien nicht zum Prozess.

Dem Unternehmer wird vorgeworfen, in der Nacht des 19. Juni zusammen mit dem Freund in einem Luxus-Motorboot über den Gardasee gerast zu sein und ein kleines Holzboot überfahren zu haben. Darin saßen Nedrotti (25) und ihr Freund Umberto Garzarella (37) - sie wurden getötet. Die Deutschen fuhren demnach weiter und gaben später an, den Unfall nicht bemerkt zu haben. „Wir haben nichts mehr“, sagte die Mutter von Greta zum mutmaßlichen Lenker des Motorbootes. Greta war ihre einzige Tochter. Der Va-

ter von Umberto warf dem Touristen, der in Italien in Hausarrest sitzt, in seiner Antwort vor allem Gleichgültigkeit vor, weil er mit seinem Kumpel kurz nach dem Unfall und ersten Polizeibefragungen zurück nach Deutschland gefahren war. „Man kann Fehler machen. Aber dann einfach abzuhaufen...“, schimpfte Enzo Garzarella.

Die Frau des Münchners, der in dem Moment daneben die Tränen kamen, sagte leise, dass die Anwälte ihnen abgeraten hätten, Kontakt zu den Familien der Opfer aufzunehmen. „Wir wollten am ersten Tag kommen, aber wir durften es nicht“, sagte der Angeklagte.

Raubmord: Drei Deutsche festgenommen

Aregua (dpa) • Nach dem mutmaßlichen Raubmord an einem deutschen Forscher und seiner Tochter in Paraguay hat die Polizei drei Deutsche festgenommen. Alle drei würden verdächtig, an der Tat beteiligt gewesen zu sein, sagte der Leiter des Morddezernats der Nationalpolizei, Hugo Grance. Als mögliches Motiv nannte Grance den Raub wertvoller alter Instrumente sowie Zertifikate über deren Echtheit, die der Getötete besessen habe.

In einer Wohnung eines festgenommenen 58-Jährigen in der Stadt Aregua seien neben Schusswaffen auch Musikinstrumente gefunden worden, die mutmaßlich dem Opfer gehörten, berichtete „ABC Color“.

Die Leichen des 62-Jährigen und des 14 Jahre alten Mädchens waren im Haus der Familie nahe Aregua, rund 30 Kilometer südöstlich der Hauptstadt Asunción, entdeckt worden. Der Unfall ereignete sich nach Angaben des Auswärtigen Amtes am 22. Oktober. Beide Opfer seien durch Schüsse gestorben, vermutlich aus derselben Waffe, sagte der Rechtsmediziner Héctor Meza.

Scheinehen: Razzien in mehreren Städten

Stuttgart (dpa) • Wegen des Verdachts auf Schleusertätigkeiten haben deutsche und tschechische Polizeibeamte gestern Wohnräume von Verdächtigen in Deutschland und in der Tschechischen Republik durchsucht. Konkret sollen die Beschuldigten Scheinehen organisiert haben, um Vietnamesen ein Aufenthaltsrecht in Deutschland zu verschaffen. Ermittelt werde wegen möglicher Verstöße gegen das Freizügigkeitsgesetz.

„Die Ermittlungen richten sich gegen fünf Personen, wobei es sich um zwei deutsche, einen tschechischen und zwei vietnamesische Staatsangehörige handelt.“ Den vier Männern und einer Frau wird vorgeworfen, sie hätten Scheinehen zwischen tschechischen und Vietnamesen in Tschechien arrangiert und fingierte Wohnsitze im Bodenseeraum bereitgestellt.

Lotto

Lotto am Mittwoch:

6 8 15 16 22 32

Superzahl: 7

Spiel 77: 8 0 8 9 8 4 1
Super 6: 3 5 2 0 2

Angaben ohne Gewähr

Das Wetter: Nach teilweise nur zögernder Nebelauflösung häufig Sonnenschein und nur ein paar lockere Wolken, 8 bis 10 Grad

Nach teilweise nur zögernder Auflösung von örtlichem Nebel oder Hochnebel scheint häufig die Sonne, und nur lockere Wolkenfelder ziehen vorüber. Es bleibt trocken. 8 bis 10 Grad werden erreicht. Der Wind weht schwach aus Südwest. Nachts sinken die Temperaturen auf 6 bis 3 Grad.

Freitag

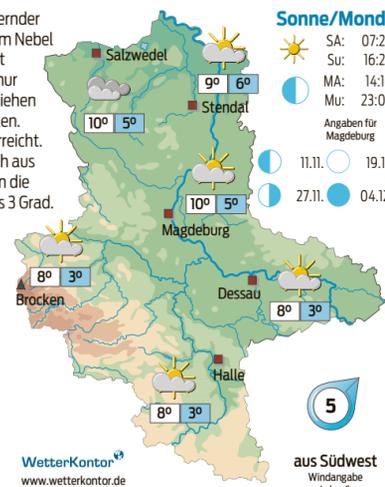
10° 4°

Sonnabend

10° 6°

Sonntag

9° 4°



Sonne/Mond

SA: 07:27
Su: 16:27
MA: 14:16
Mu: 23:02
Angaben für Magdeburg
11.11. 19.11.
27.11. 04.12.

Wasserstände 10.11.2021

Elbe	cm (+/-)	MW
Schöna	159 (+12)	200
Torgau	142 (-10)	198
Wittenberg	191 (-19)	249
Dessau	188 (-20)	221
Barby	184 (-13)	212
Magdeburg	164 (-7)	189
Rothensee	252 (-11)	280
Niegripp	358 (-10)	378
Tangermünde	281 (-8)	291
Wittenberge	281 (+16)	280
Dömitz	196 (+19)	216

Nebenflüsse

Hadersleben (Bode)	44 (0)	56
Dobbrun (Biese)	125 (+2)	156
Havelberg (Havel)	230 (-6)	190

Bauernregel

St. Martin (11.) kommt nach alten Sitten gern auf dem Schlitten angeritten.

Ausflugswetter

Harz: Im Nordteil nach einem freundlichen Morgen bewölkt oder bedeckt, aber trocken. Im Südtel länger freundlich. 8 bis 10 Grad. Schwacher bis mäßiger Westwind.

Wetter im Ausland

Spanien/Portugal: Im Osten Spaniens noch Regenschauer, vereinzelt auch Gewitter. Sonst heiter bis wolkig und meist trocken. 13 bis 21 Grad.
Italien/Malta: An der Westküste Italiens einzelne Schauer, auf Sardinien, Sizilien und Elba kräftige Regengüsse, örtlich Unwetter möglich. 12 bis 22 Grad.
Griechenland/Türkei: Teils viel Sonnenschein, teils dichtere Wolkenfelder, aber nur im Nordosten der Türkei einige Schauer. Von 14 bis 22 Grad.
Balearen: Bei wechselnder Bewölkung örtlich Schauer. Von 16 bis 19 Grad.
Kanaren: Wechsel von Sonne und Wolken, meist trocken. 22 bis 26 Grad.

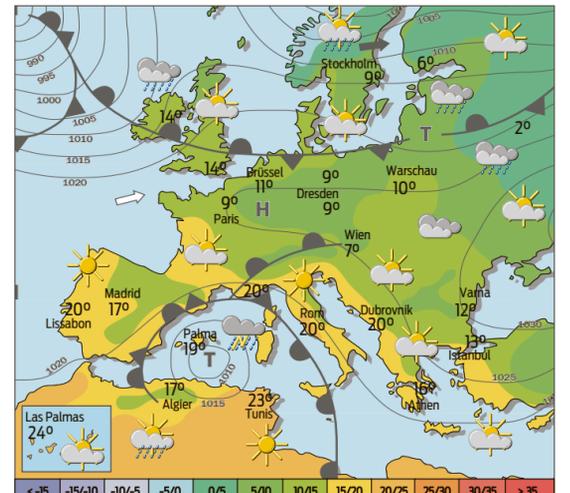
Biowetter

Rheumakranke und Asthmatiker leiden besonders unter der Wetterlage. Sie müssen sich auf verstärkte Beschwerden einrichten. Außerdem setzt das zum Teil trübe Wetter der Psyche zu. Viele sind zurzeit leicht reizbar und nervös. Darunter leiden Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Die Ursache ist der gebietsweise zunehmende Lichtmangel. Aufgrund der kühlen Temperaturen ist zurzeit kein Pollenflug zu verzeichnen.

Wetterrückblick

	9.11.2021	9.11.2020
Tagesmittel	8,3°	5,5°
Normalwert	5,5°	5,5°
Maximum	13,1°	7,2°
Minimum	3,1°	3,4°

Luftdruck 10.11., 13 Uhr: 1024,8 hPa
Sonne 9.11.2021: 4,6 Stunden
Quelle: Wetterstation Magdeburg





Im Gespräch



Ivana Martincic

Premiere nach 113 Jahren: Erstmals leitet eine Schiedsrichterin ein Spiel der deutschen Fußball-Nationalmannschaft der Männer. Die Kroatin Ivana Martincic (36) wurde für das heutige WM-Qualifikationsspiel gegen Liechtenstein (20.45 Uhr/RTL) in Wolfsburg angesetzt. Martincic pfeift erstmals ein internationales Männerspiel. Bereits zweimal hat sie Testspiele der deutschen Frauen geleitet – 2018 gegen Italien (5:2) und 2020 gegen Schweden (1:0). Foto: imago

Kurz notiert

HANDBALL: Die Corona-Lage hat für die Frauen-WM (2. bis 19. Dezember in Spanien) und Männer-EM (14. bis 30. Januar in Ungarn und der Slowakei) Konsequenzen. „Dort werden Stand heute nur geimpfte und genesene Spieler und Staff-Mitglieder zugelassen“, sagte Uwe Schwenker, Präsident der Handball-Bundesliga, im NDR.

EISKUNSTLAUF: Alexander König ist nicht mehr als Paarlauf-Bundestrainer tätig. Das bestätigte der 55-Jährige, der 2018 Aljona Savchenko und Bruno Massot zu Olympischem Gold geführt hatte, dem SID. König habe „einen Aufhebungsvertrag einvernehmlich“ unterschrieben.

HANDBALL: Nationalmannschaftskapitän Johannes Golla hat seinen Vertrag in Flensburg vorzeitig um drei Jahre verlängert. Der 24-Jährige unterschrieb bis zum 30. Juni 2026.

MOTORSPORT: Die Formel 1 könnte bald Station in London machen. Wie die „Daily Mail“ berichtet, sollen die Pläne für ein zweites Rennen in Großbritannien neben Silverstone weit fortgeschritten sein.

RINGEN: Aline Rotter-Focken wird Mutter. Die Olympiasiegerin erwartet mit ihrem Ehemann, dem früheren Bundesliga-Ringer Jan Rotter, im Mai ein gemeinsames Kind.

TENNIS: Torben Beltz, der bisherige Coach von Angelique Kerber, betreut künftig Tennis-Juwel Emma Raducanu. Die 18-jährige Britin gewann im September als Qualifikantin sensationell die US Open.

LEICHTATHLETIK: Der Marathon in Shanghai wurde aufgrund der Corona-Pandemie verschoben. Die chinesischen Behörden fahren vor den Winterspielen eine Null-Covid-Strategie.

Sport im TV

16.00 – 23.00 Uhr, Magenta: Eishockey, Deutschland-Cup in Krefeld, Slowakei – Schweiz und Deutschland – Russland
18.45 – 21.00 Uhr, Sky: Handball, Bundesliga, 10. Spieltag, Konferenz und Einzel
19.30 – 22.15 Uhr, Sport 1: Eishockey, Deutschland-Cup, Deutschland – Russland
20.25 – 23.45 Uhr, RTL: Fußball, WM-Qualifikation, Deutschland – Liechtenstein, anschließend weitere Spiele



SCM mit Krimi in Göppingen

Handball Magnusson und Co. verteidigen durch knappen Sieg die Tabellenspitze

Der SC Magdeburg meldet sich nach der Länderspielpause mit einem wichtigen Sieg in der Bundesliga zurück. Durch das 25:24 in Göppingen bleiben die Grün-Roten verlustpunktfrei an der Tabellenspitze.

Von René Miller
Magdeburg/Göppingen • Am Ende war es richtig knapp. Göppingen hatte es durch eine offene Manndeckung noch einmal spannend gemacht. Aber am 25:24 (14:13) für den SCM gab es nichts mehr zu rütteln. Damit bleiben die Grün-Roten verlustpunktfrei an der Tabellenspitze der Bundesliga.

Als der SCM durch Tore von Omar Ingi Magnusson, Christian O'Sullivan und Moritz Preuss nach 15 Minuten eine 7:4-Führung herauswarf, schien nur die Höhe des Sieges infrage gestellt zu sein. Ohne den stark haltenden Daniel Rebmann im Göppinger Tor hätten die Grün-Roten schließlich schon viel höher führen können. Aber dadurch fühlten sich die Gäste scheinbar auch ein bisschen zu sicher.

Göppingens Coach Hartmut Mayerhoffer nahm folgerichtig eine Auszeit. Und als die Gastgeber mit einem 6:1-Lauf das Spiel drehten, griff auch SCM-Trainer Bennet Wiegert ein. „Geht in Richtung Tor und sorgt für klare Zweikampfsituationen. Wir brauchen mehr Konsequenz im Angriff“, forderte er von seinem Team.

Auch das half. Preuss, Magnusson per Siebenmeter und Lukas Mertens warfen den SCM wieder in Führung (11:10). Wichtig in dieser Phase war auch der Torwartwechsel von

Jannick Green auf Mike Jensen, der Marcel Schiller gleich zweimal beim Siebenmeter zum Verzweifeln brachte. So ging es mit einer knappen 14:13-Führung in die Kabine, die Magnusson nach dem Seitenwechsel mit zwei souverän verwandelten Siebenmetern auf 16:14 ausbaute. Piotr Chrapkowski erhöhte beim Gegenstoß sogar auf 17:14 (34.). Doch Göppingen glückte nach 41 Minuten zum 17:17 aus.

Nachdem Jensen den vierten Siebenmeter vereitelte, führte der SCM zehn Minuten vor Schluss 20:18. Doch Göppingen hielt mit einem starken Rebmann im Tor dagegen. Aber auch Jensen machte sein Tor bravourös zu und hatte am Ende zehn Paraden und eine Fangquote von 40 Prozent auf dem Zettel. Doch das Spiel blieb eng. Selbst als Magnusson 94 Sekunden vor Schluss zum 25:22 traf, war immer noch nichts entschieden und es wurde ein echter Krimi.

Statistik zum Spiel

FA Göppingen 24 (13)
SC Magdeburg 25 (14)

FA-Tore: Gulliksen 9/1, Kneule 5, Schiller 5, Heymann 2, Kozina 1, Goller 1/1, Lindenchrone 1

SCM-Tore: Magnusson 9/6, O'Sullivan 3, Mertens 3, Preuss 2, Bezjak 2, Saugstrup 2, Chrapkowski 1, Horneke 1, Kristjansson 1, Damgaard 1
Zuschauer: 3300

Schiedsrichter: R. Thiyagarajah/S. Thiyagarajah (München/Köln)
Zeitstrafen: 5 – 6
Siebenmeter: 4/8 – 6/7



Omar Ingi Magnusson war mit neun Toren bester SCM-Werfer.

Foto: imago

Verstappen tankt Kraft vor dem Saison-Endspurt

Formel 1 WM-Führender will den nächsten Schritt zum Titel machen / Brawn vergleicht Niederländer mit „Schumi“

São Paulo (SID) • Ein bisschen ausspannen, das Leben mit seiner Kelly Piquet genießen, neue Kraft tanken – vor dem nächsten Showdown im Titelrennen kostete Max Verstappen ein paar freie Tage aus. Mit seiner neun Jahre älteren Freundin weilt er der Formel-1-Shootingstar auf der Farm von Kellys Vater Nelson Piquet – und lernte dabei den dreimaligen Weltmeister aus Brasilien kennen. „Endlich treffen sie sich“, schrieb Kelly Piquet bei Instagram.

Am Sonntag (18.00 Uhr/Sky) will Verstappen in Piquets Heimat den nächsten Schritt machen, um sich möglichst bald auch Weltmeister nennen zu

dürfen. „Natürlich sieht es gut aus“, sagte der Niederländer vor dem Großen Preis von São Paulo: „Aber es kann sich auch sehr schnell drehen.“

Jetzt nicht nachlassen, konzentriert bleiben – Verstappen wittert seine Chance, sich in seiner siebten Saison seinen Kindheitstraum zu erfüllen. „Ich denke nicht an den WM-Pokal, wir müssen bis zum Ende weiterkämpfen“, sagte der Red-Bull-Mann. 19 Punkte Vorsprung hat der 24-Jährige auf Titelverteidiger Lewis Hamilton, vier Rennen sind noch zu fahren.

Verstappen gilt seit seiner Ankunft in der Königsklasse 2015 als Wunderkind – als 17-



Max Verstappen möchte auch in São Paulo jubeln. Foto: imago images

Jähriger drehte er mit Hamilton und Co. schon seine Runden, da hatte er noch keinen Führerschein. Der Hochbegabte ist eine

Art „Mozart des Motorsports“, doch Verstappen verlässt sich nicht nur auf sein Talent.

Bei Formel-1-Sportdirektor Ross Brawn weckt Verstappen deshalb Erinnerungen an Michael Schumacher. Stundenlang hatte Verstappen vor dem Rennen in Mexiko mögliche Optionen für die ersten Meter nach dem Start durchgespielt. „Das erinnert mich ganz stark an Michael Schumacher. Er schaute sich alle Kurven an und überlegte alle möglichen Szenarien“, schrieb Brawn in seiner Kolumne: „Daher wusste er in jeder Kurve genau, wie viel er wagen kann. Max hat sich das mit Kurve eins sehr gut überlegt, und

das gab ihm die Selbstsicherheit, so spät zu bremsen und dennoch die Kurve zu kriegen.“ Das Überholmanöver war der Grundstein für seinen neunten Saisonsieg. Nur ein Fahrer in der Geschichte ist mit neun oder mehr Saisonsiegen nicht Weltmeister geworden – ausgerechnet Hamilton 2016 im Duell mit Nico Rosberg. Langsam machen wird Verstappen deshalb aber noch lange nicht, ganz im Gegenteil. „Er wird bei jedem Rennen auf Sieg fahren. Auf Platzierungen zu achten, um den Titel zu gewinnen, bringt nichts. Das liegt nicht in seinem Blut“, sagte Red-Bull-Motorsportberater Helmut Marko bei Sport1.

Zum Abschied wird es knifflig

ADAC GT Masters Schubert Team aus Oschersleben belegt mit dem BMW M6 Platz acht in der Fahrerwertung

Oschersleben (dh) • Dem BMW M6 blieb ein schonender Abschied verwehrt: Der Nürburgring empfing den Boliden des Schubert Teams zum ersten Stundenrennen auf dem 3,629 Kilometer langen Rundkurs mit extrem kühlen Temperaturen, zum zweiten Lauf kam dichter Nebel und ein feuchter Asphalt dazu. Und an beiden Tagen des vergangenen Wochenendes beim Finale im ADAC GT Masters wurde es in den Zweikämpfen wild. Doch der M6 trotzte allen Widrigkeiten, durch die er von Nick Yelloly und Jesse Krohn gesteuert wurde. Und erreichte einmal als Neunter und einmal als



Beim Saisonfinale wurde es noch einmal ungemütlich für den BMW M6. Trotzdem erreichte er als Neunter und Achter das Ziel. Foto: A. Trienitz

Achter das Ziel. „Es war eine starke Teamleistung zum Abschluss der Saison“, resümierte Manager Marcel Schmidt.

Die Leistung über die Saison hinweg hat das britisch-

finnische Pilotenduo auf den achten Platz der Gesamtwertung geführt. Lange sah es sogar danach aus, als könnten Krohn und Yelloly sogar das Podest angreifen. Aber nicht

immer lief es nach Plan. „Wir haben trotz viel Pech und unglücklichen Ausfällen eine erfolgreiche Saison gehabt“, sagte der 30-jährige Yelloly. „Das letzte Jahr mit dem M6 auf dem achten Platz abzuschließen, ist ein schöner Erfolg“, betonte der gleichaltrige Krohn.

Auch die Fahrer hätten sich für ihren Boliden, mit dem die Oschersleber 2020 ihr Comeback in der „Liga der Supersportwagen“ gegeben hatten, einen schöneren Abschied gewünscht. „Wir hatten mit einem weniger kniffligen Finale gerechnet“, sagte Krohn entsprechend. Nur für ein

Podium „hätten wir sehr viel Glück gebraucht, denn die Konkurrenz hatte eine extrem starke Balance of Performance.“ Vor allem Christopher Mies und Riccardo Feller (Montoplast by Land-Motorsport) im Audi R8, die sich im Finale den Titel sicherten.

Dem Boliden der Sieger wird das Schubert Team in der kommenden Saison einen neuen BMW entgegenstellen: den M4. Nick Yelloly erklärte: „Es waren zwei tolle Jahre, und ich genieße es sehr mit dem Team im ADAC GT Masters Rennen zu fahren. Es wäre schön, auch in Zukunft gemeinsam anzutreten.“

Namen & Zahlen

Handball

Bundesliga Männer

SG Flensburg-H.	– Füchse Berlin	28:23 (15:9)
RN Löwen	– TBV Lemgo	30:33 (13:15)
MT Melsungen	– GWD Minden	25:29 (7:14)
HSG Wetzlar	– TuS N-Lübbecke	29:25 (12:13)
FA Göppingen	– SC Magdeburg	24:25 (13:14)
DHfK Leipzig	– Hannover-Burgdorf	Do., 19:05
THW Kiel	– Bergischer HC	Do., 19:05
HBW Balingen	– HC Erlangen	Do., 19:05
1. SC Magdeburg	10	291: 255 200
2. Füchse Berlin	10	292: 256 173
3. THW Kiel	9	264: 225 126
4. Flensburg-H.	9	264: 237 126
5. HSV Hamburg	9	263: 245 117
6. FA Göppingen	10	276: 277 119
7. TBV Lemgo	9	256: 240 108
8. Bergischer HC	8	204: 197 97
9. HSG Wetzlar	9	259: 248 99
10. RN Löwen	9	266: 261 99
11. MT Melsungen	9	226: 243 810
12. DHfK Leipzig	8	204: 206 79
13. HC Erlangen	9	229: 240 781
14. Hannover-Burgd.	8	204: 224 610
15. TuS N-Lübbecke	10	235: 258 634
16. TBV Stuttgart	9	256: 281 434
17. HBW Balingen	9	223: 268 434
18. GWD Minden	10	243: 294 238

Fußball

WM-Qualifikation, Europa

Gruppe A
Aserbaidschan – Luxemburg Do., 20:45
Irland – Portugal Do., 20:45

1. Serbien 7 16:8 17
2. Portugal 6 16:4 16
3. Luxemburg 6 5:14 6
4. Irland 6 8:8 5
5. Aserbaidschan 7 4:15 1

Gruppe B
Georgien – Schweden Do., 18:00
Griechenland – Spanien Do., 20:45

1. Schweden 6 12:3 15
2. Spanien 6 13:5 13
3. Griechenland 6 7:6 9
4. Georgien 7 4:12 4
5. Kosovo 7 4:14 4

Gruppe C
Italien – Schweiz Fr., 20:45
Nordirland – Litauen Fr., 20:45

1. Italien 6 12:1 14
2. Schweiz 6 10:1 14
3. Bulgarien 7 6:10 8
4. Nordirland 6 5:7 5
5. Litauen 7 4:18 3

Gruppe D
Bosnien-Herzegowina – Finnland Sbd., 15:00
Frankreich – Kasachstan Sbd., 20:45

1. Frankreich 6 8:3 12
2. Ukraine 7 9:8 9
3. Finnland 6 7:7 8
4. Bosnien-Herzegowina 6 8:7 7
5. Kasachstan 7 5:12 3

Gruppe E
Belgien – Estland Sbd., 20:45
Wales – Belarus Sbd., 20:45

1. Belgien 6 21:4 16
2. Tschechien 7 12:9 11
3. Wales 6 8:7 11
4. Estland 6 8:16 4
5. Belarus 7 6:19 3

Gruppe F
Republik Moldau – Schottland Fr., 18:00
Österreich – Israel Fr., 20:45
Dänemark – Färöer Fr., 20:45

1. Dänemark 8 27:0 24
2. Schottland 8 13:7 17
3. Israel 8 18:15 13
4. Österreich 8 11:14 10
5. Färöer 8 4:17 4
6. Republik Moldau 8 4:24 1

Gruppe G
Norwegen – Lettland Sbd., 18:00
Türkei – Gibraltar Sbd., 18:00
Montenegro – Niederlande Sbd., 20:45

1. Niederlande 8 29:6 19
2. Norwegen 8 15:6 17
3. Türkei 8 19:15 15
4. Montenegro 8 11:11 11
5. Lettland 8 8:13 5
6. Gibraltar 8 3:34 0

Gruppe H
Russland – Zypern Do., 18:00
Slowakei – Slowenien Do., 20:45
Malta – Kroatien Do., 20:45

1. Russland 8 13:5 19
2. Kroatien 8 13:3 17
3. Slowakei 8 9:8 10
4. Slowenien 8 9:9 10
5. Malta 8 8:17 5
6. Zypern 8 3:13 5

Gruppe I
England – Albanien Fr., 20:45
Andorra – Polen Fr., 20:45
Ungarn – San Marino Fr., 20:45

1. England 8 24:3 20
2. Polen 8 25:8 17
3. Albanien 8 11:7 15
4. Ungarn 8 13:12 11
5. Andorra 8 7:19 6
6. San Marino 8 1:32 0

Gruppe J
Armenien – Nordmazedonien Do., 18:00
Deutschland – Liechtenstein Do., 20:45
Rumänien – Island Do., 20:45

1. Deutschland 8 23:3 21
2. Rumänien 8 11:8 13
3. Nordmazedonien 8 15:10 12
4. Armenien 8 8:11 12
5. Island 8 11:15 8
6. Liechtenstein 8 2:23 1

Regionalliga Nordost

Lok Leipzig – Energie Cottbus 1:3 (0:2)

1. Berliner AK	17	32: 14 41
2. BFC Dynamo	17	41: 16 39
3. Lok Leipzig	17	38: 16 33
4. VSG Altglienicke	17	31: 18 32
5. Energie Cottbus	16	39: 13 31
6. Carl Zeiss Jena	16	30: 13 31
7. Luckenwalde	17	27: 11 29
8. SV Babersberg	16	25: 19 27
9. Chemnitz FC	17	25: 19 25
10. TB Berlin	17	22: 25 24
11. Chemie Leipzig	17	17: 20 22
12. SV Lichtenberg	16	19: 23 18
13. Hertha BSC II	17	20: 28 17
14. Germ. Halberstadt	17	23: 35 17
15. Tasm. Berlin	17	16: 39 16
16. ZFC Meuselwitz	17	18: 30 14
17. Un. Fürstenwalde	17	26: 49 12
18. FC Eintracht	16	13: 34 11
19. VfB Auerbach	15	16: 40 11
20. Optik Rathenow	16	14: 30 9

Fußball aktuell

TESTSPIEL: Der VfL Wolfsburg verlor gestern ein Testspiel gegen Hansa Rostock mit 1:3 (0:1). Haris Duljevic (17.), Strelci Mamba (60.) und Theo Gunnar Martens (79.) trafen für die Gäste. Dodi Lukebakio gelang lediglich das Ehrentor (85.).

ÜBERNAHME: Der tschechische Milliardär Daniel Kretinsky erwarb 27 Prozent der Anteile am Premier-League-Klub West Ham United. Kretinsky und sein Kollege Pavel Horský sollen auch Mitglieder im Vorstand des Londoner Traditionsvereins werden.

SIEG: Die deutsche U 19 ist mit einem Sieg in die EM-Quali gestartet. Das Team von Trainer Hannes Wolf setzte sich im griechischen Patras gegen die Faröer mit 4:1 (1:0) durch. Mesut Kesik traf zum frühen 1:0 (3.), was Aki Samuelsen (53.) ausglich. Emrehan Gedikli (73.), Anton Kade (79.) und Armindo Sieb (90.) sorgten für den Sieg.

ATTACKER: Die bei Paris Saint-Germain spielende Aminata Diallo ist von der Polizei verhaftet worden. Wie die Sportzeitung „L'Equipe“ berichtete, soll die 26-Jährige einen Angriff auf ihre Teamkollegin Kheira Hamraoui in Auftrag gegeben haben.

GERÜCHT: Bei Hannover 96 steht Geschäftsführer Robert Schäfer schon wieder vor dem Aus. Hintergrund sind Differenzen zwischen der ausgliederten Profifußball-Gesellschaft um ihren Mehrheits-eigner Martin Kind sowie dem mittlerweile von Kind-Gegnern geführten Mutterverein.

TRENNUNG: Rapid Wien hat sich von Trainer Dietmar Kühbauer getrennt. Der 50-Jährige war seit Oktober 2018 Chefcoach und hatte noch einen Vertrag bis Sommer 2023. Rapid steht in der österreichischen Liga aktuell nur auf Tabellenrang sieben.

Weltmeister stehen für Löw Spalier

Fußball • Hamburg (SID) In Wolfsburg. Gegen Liechtenstein. Bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt. Nach seinem pompösen Treffen im Schloss Bellevue mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier erwartet Joachim Löw bei seiner offiziellen Verabschiedung von der Nationalmannschaft ein Kontrastprogramm. Doch trotz des eher bescheidenen Rahmens soll der Weltmeister-Trainer „mit einem Fußball-Fest gebührend verabschiedet“ werden, wie sein Nachfolger Hansi Flick hofft, „das hat er verdient“.



Joachim Löw

Löw wird beim sportlich unbedeutenden WM-Qualifikationsspiel in der Autostadt unmittelbar vor dem Abspielen der Nationalhymnen geehrt. Spieler, Trainer, Betreuer und andere Weggefährten aus 17 Jahren im DFB-Team werden ihm Spalier stehen.

DFB-Direktor Oliver Bierhoff wehrte sich gegen den Vorwurf, der beste Zeitpunkt für eine Verabschiedung von Löw und dessen Assistenten Andreas Köpcke und Thomas Schneider sei verschlafen worden. Man habe den Neustart von Flick nicht überlagert und Löw den selbst gewollten Abstand geben wollen. Zudem seien die Ränge coronabedingt im Spätsommer noch nicht voll gewesen.



Plötzlich rechter Verteidiger

Fußball FCM-Chefcoach Christian Titz überrascht mit neuer Position für Florian Kath

Florian Kath wächst beim 1. FC Magdeburg langsam als Allrounder heran.

Gegen den SC Verl kam der gelernte Flügelstürmer erstmals als Rechtsverteidiger zum Einsatz.

Von Kevin Gehring
Magdeburg • Gute Vorbereitung ist im Sport bekanntlich die halbe Miete. Florian Kath vom Fußball-Drittligisten 1. FC Magdeburg hat sich diese alte Weisheit wohl zu Herzen genommen und seine Hausaufgaben zum Teil bereits erledigt. So weiß der aus dem baden-württembergischen Balingen stammende Flügelspieler genau, wohin die Reise der Blau-Weißen am Sonnabend für die Landesliga-Aufgabe gegen den Verbandsligisten 1. FC Romonta Amsdorf (13 Uhr) führt. „Ich hab schon mal geschaut, wo es liegt - Richtung Halle“, erzählt der 27-Jährige mit einem Grinsen.

Damit hören seine Kenntnisse über den Sechstligisten aber auch schon auf, wie er zugibt: „Natürlich habe ich jetzt kein Bild von der Mannschaft.“ Doch von Hochmut ist beim Linksfuß keine Spur. „Ich denke, es ist wie immer im Pokal: Da muss man erst einmal das erste Tor schießen. Die Gegner sind hochmotiviert, hauen alles rein“, weiß Kath und fordert deshalb: „Wir müssen das Spiel genauso angehen wie ein Pflichtspiel in der 3. Liga.“

Auch zum Beispiel wie die Heimpartie gegen den SC Verl, die die Blau-Weißen am vergangenen Sonntag mit einer abgeklärten Leistung mit 2:0 für sich entschieden - und das trotz einer dreifachen Umstellung in der Abwehrkette. Diese betraf auch Florian Kath, der erstmals als Rechtsverteidiger aufgetreten wurde.



Wenn Florian Kath mit Tempo kommt, ist er für gegnerische Verteidiger nur schwer zu halten - egal, ob der 27-Jährige über den linken oder wie gegen den SC Verl zumeist über den rechten Flügel attackiert.

Foto: Eroll Popova

Dabei war sein Einsatz bis zuletzt fraglich. „Es war eine Hängepartie“, sagt Kath. „Ich hatte über zwei Wochen muskuläre Probleme mit dem Oberschenkel. Das kam aus dem Rücken.“ Vollständig mittrainieren konnte der frühere Bundesliga-Profi des SC Freiburg nur am Sonnabend, erhielt tags darauf dennoch den Vorzug in der Abwehrkette. Und das, obwohl nach dem Ausfall von Raphael Obermair (Oberschenkelzerrung) mit dem später für Kath eingewechselten Henry Rorig noch ein gelernter Rechtsverteidiger auf der Bank saß.

Angesichts dieser Voraussetzungen fand Kath sein „Startelf-Mandat“ selbst „etwas überraschend“, wie er zugibt. „Aber wenn ich fit bin und die Chance bekomme, will ich natürlich auch spielen“, ergänzt er. Und dann ist die Position auch egal: „Ich versuche, da zu helfen, wo der Trainer mich braucht.“

Suche nach dem Rhythmus

Begann Kath im vorangegangenen Heimspiel gegen Viktoria Berlin (1:0) noch auf dem linken offensiven Flügel, rückte er gegen Verl nach hinten rechts. „Es war sicher ungewohnt“, gesteht er. „Da muss man vielleicht den einen oder anderen Fehler verzeihen, wenn man da zum ersten Mal spielt.“

Ohnehin sei es ein Für und Wider, als Linksfuß auf der rechten Außenbahn zu spielen. „Offensiv hat es, glaube ich, Arjen Robben am besten zelebriert, dass man nach innen ziehen und schießen kann“, erklärt Kath den Vorteil, den er selbst einige Male zu nutzen versuchte. „Dafür hat man im Spielaufbau den schwachen Flügel außen, mit dem man die Linie lang spielen muss.“

Doch der Plan von FCM-Chefcoach Christian Titz ging auf. Die Elbestädter wahrten die weiße Weste - mit Kath auf rechts sowie Korbinian Burger und Tobias Knost im Zentrum. Das zeige, „dass wir eine gute Breite im Kader haben“, sagt

Kath und ergänzt: „Wir haben zu null gespielt. Ich glaube, ein besseres Zeugnis kann man den beiden gar nicht ausstellen.“

Nun hofft der Flügelspieler, der in der Vergangenheit immer wieder von Verletzungen zurückgeworfen wurde, den Schwung über die Länderspielpause in der 3. Liga zu konservieren. „Es geht immer ein Stück weit darum, im Rhythmus zu bleiben. Ich habe es jetzt wieder gemerkt, wenn man zwei Wochen nicht gespielt hat, dann braucht man immer ein bisschen, um hereinzukommen.“

Darum würde Kath gerne auch wieder im Landespokal auflaufen. Und da weiß er ja schon, wo die Reise hinführt.

Flick denkt nicht an eine Impfpflicht für DFB-Spieler

Fußball Bundestrainer richtet seinen Blick nur auf das Sportliche

Wolfsburg (dpa) • Ein Lächeln huschte über Hansi Flicks Gesicht, als er endlich zur erhofften Tore-Jagd gegen Liechtenstein befragt wurde. Im Pavillon des DFB-Großsponsors VW musste sich der Bundestrainer nach dem positiven Test bei Bayern-Star Niklas Süle erst ausgiebig zur heiklen Coronasache äußern, die im Nationalteam außen vor bleibt. „Aber jetzt noch ausblenden will. Eine mögliche Impfpflicht für Deutschlands beste Fußballer soll erst im kommenden WM-Jahr Thema werden.“

„Was meine Meinung ist, ganz klar, wünsche ich mir natürlich schon, dass die Spieler geimpft sind“, sagte Flick. „Aber letztendlich ist es ihre eigene Sache.“ Den Verlauf der vergangenen beiden Tage in der Autostadt vor dem heutigen bedeutungslosen WM-Qualifikationsspiel (20.45 Uhr/RTL) gegen den 190. der Fifa-Weltrangliste, das als große Abschiedsbühne für Joachim Löw genutzt werden soll, habe er sich „natürlich auch ganz anders vorgestellt“.

Fast genau zwölf Monate vor dem WM-Eröffnungsspiel in Doha bekam der Bundestrainer eindrücklich vor Augen geführt, welche Folgen eine Corona-Infektion für seine aufblühende Mannschaft haben kann. Neben dem vollständig geimpften Süle mussten auch Joshua Kimmich, Jamal Musiala, Serge Gnabry und Karim Adeyemi in Quarantäne abreisen. Kimmich hatte zuletzt selbst bestätigt, nicht ge-



Bundestrainer Hansi Flick beantwortete lieber Fragen zu Liechtenstein als zur Corona-Problematik bei der DFB-Elf.

Foto: imago images

impft zu sein. Zum Impfstatus von Musiala, Gnabry und Adeyemi macht der Deutsche Fußball-Bund keine Angaben.

„Wir müssen einfach schauen, wie wir das in Zukunft machen, das wird uns noch länger beschäftigen“, sagte Flick mit Blick auf die Pandemielage. „Ich hoffe, dass es solche Themen, dass wir fünf Spieler nach Hause schicken müssen aufgrund von Corona, nicht mehr gibt.“

Flick und auch Thomas Müller gaben sich große Mühe, den Fokus auf das Sportliche zu lenken. „Man darf das auch nicht überdramatisieren, damit ist die ganze Gesellschaft konfrontiert“, sagte Müller, der getrennt von Süles kleiner Reisegruppe am Teamhotel vorgefahren war.

Und jetzt Liechtenstein. „Wir haben ein gutes Training absolviert und sind, ja, bereit für morgen. Das ist ganz klar“, sagte Müller. Er könne „kein Torfestival“ versprechen gegen den Außenseiter, der die DFB-Auswahl beim 2:0 im Hinspiel im September mit extrem defensiver Taktik ziemlich geärgert hatte. Doch selbst nach der Abreise des Corona-Quintetts und den verletzungsbedingten Ausfällen von Florian Wirtz, Nico Schlotterbeck und nun auch noch von Julian Draxler (muskuläre Verletzung) zählt für Deutschland nur ein überzeugender Sieg.

Daran ändert auch nichts die gestrige unangekündigte Dopingkontrolle. Im Teamhotel mussten zwei Spieler Urinproben abgeben.

Ronaldo steht mit Portugal gegen Serbien unter Druck

Fußball-WM-Qualifikation Gipfeltreffen zwischen Italien und der Schweiz

Hamburg (SID) • Die Fußball-WM-Qualifikation geht zwei Spieltage vor Schluss in die entscheidende Phase. Hier die Schlaglichter zum Endspurt:

• Spanien unter Zugzwang

Die Ausgangslage ist klar: Das Team von Nationaltrainer Luis Enrique kann sich keinen Ausreischer mehr erlauben. Erst müssen die Iberer heute in Griechenland gewinnen und dann wohl am Sonntag auch noch gegen Tabellenführer Schweden - sonst droht in der Gruppe B Rang zwei. Doch die Skandinavier, zunächst in Georgien gefordert, haben das personifizierte Selbstvertrauen dabei - Zlatan Ibrahimovic steht vorm Comeback mit 40 Jahren.

• Der Gipfel

Der Europameister bittet morgen zum Topspiel der Gruppe C ins Stadio Olimpico von Rom. Nur zwei Tore trennen die Squadra Azzurra und die Eidgenossen. Italien will den Schock der WM-Abstuzung von 2018 auf keinen Fall erneut erleben - doch die Schweizer um den neuen Nationaltrainer Murat Yakin haben nur eines der vergangenen 36 WM-Quali-Matches verloren und werden auf Sieg spielen.

• Haaland hofft

Dortmunds Stürmerstar kann weiter nur zuschauen - die Hüftbeugerletzung von Erling Haaland schmerzt die Norweger enorm. Schließlich



Cristiano Ronaldo (Bildmitte) und seine Portugiesen müssen die letzten beiden WM-Qualifikationsspiele gewinnen.

Foto: dpa

geht es für die Wikinger um die erste Teilnahme an einem Großevent seit der WM 1998. Gegen Lettland und dann im wohl entscheidenden Finale der Gruppe G bei Tabellenführer Niederlande am Dienstag will das Team von Trainer Stale Solbakken noch die zwei Punkte Rückstand aufholen.

• Ronaldo soll's richten

Eine WM ohne Portugal, ohne Cristiano Ronaldo? Für viele schwer vorstellbar, doch die Iberer können die Gefahr noch abwehren. Mit einem Spiel Rückstand liegen sie in Gruppe A einen Punkt hinter Serbien. Zunächst könnten sie mit einem Sieg heute in Irland am Tabellenführer vorbeiziehen und sich dann im direkten Duell in Lissabon am Sonntag behaupten.

• Matchbälle

Weltmeister Frankreich ist voll auf Kurs Katar und hat nach Deutschland und Dänemark die Hand am Ticket zur WM. Ein Sieg am Samstag gegen Kasachstan ist Formsache. Gleiches gilt für Belgien gegen Außenseiter Estland. • **England braucht zwei Siege** Etwas schwieriger ist es für England in Gruppe I, denn auch Robert Lewandowski Polen machen sich noch Hoffnungen auf den Spitzenplatz - wenn auch kleine. Die Three Lions sind in der Pole Position, haben drei Punkte Vorsprung und mit Albanien am Freitag in Wembley und einem dann folgenden Auftritt bei Zwerg San Marino lösbare Aufgaben vor der Brust.

Schmutzige Brief-Affäre beim DOSB

Sportpolitik Hörmann gehörig unter Druck

Frankfurt (dpa) • Dem früheren Vorstandsmitglied Karin Fehres ist vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) eine Strafanzeige und Zivilklage angedroht worden. Wie die Expertin für Sportentwicklung in einem vom Dienstag datierten Brief publik machte, wird ihr von Präsident Alfons Hörmann, der Vorstandschefin Veronika Rücker und Finanz-Vorstand Thomas Arnold unterstellt, Urheberin des anonymen Briefes vom 6. Mai gewesen zu sein. Darin ist der Vorwurf einer „Kultur der Angst“ in der DOSB-Zentrale erhoben worden.

Fehres ist demnach am 13. Oktober durch eine Berliner Anwaltskanzlei angeboten worden, dass auf eine Strafanzeige verzichtet würde, wenn sie sich zur Autorschaft des anonymen Briefes bekennen und mit „unserer Mandantenschaft“ gemeinsam an einer Erklärung für Presse und Medien mitwirken würde.

„Die Unterstellungen sind absurd und haltlos“, schreibt Fehres in ihrem Brief. „Ich weise sie nachdrücklich und mit aller Entschiedenheit zurück und stelle unmissverständlich klar: Ich habe die anonyme Mail vom 6. Mai 2021 nicht verfasst und habe in keiner Form daran mitgewirkt.“ Der DOSB hatte sich im November 2020 unerwartet von der 62 Jahre alten Sportfunktionärin getrennt.

Ingo Weiss, Sprecher der Spitzenverbände, bestätigte gestern, den Brief von Fehres erhalten zu haben: „Ich bin verwundert über diesen Vorgang.“ Hörmann hat bisher keine Stellungnahme abgegeben. Der 61-jährige hatte infolge des anonymen Briefes seinen Rückzug aus dem Amt angekündigt.

Meldungen

Heimreise mit leeren Händen angetreten

Nachwuchs-Fußball • Weißenfels/Schönebeck (kag) Mit einer deutlichen 1:4 (0:1)-Auswärtsniederlage mussten die A-Jugend-Verbandsliga-Kicker der SG Aufbau-Empor Ost/Union Schönebeck die Reise aus Weißenfels antreten. Dabei verlief die erste Halbzeit gegen die ortsansässige JFV noch recht ausgeglichen. Die Gäste erzielten nach Wiederbeginn durch Fritz Laabs sogar den Ausgleich. In der Folge drehten die Platzherren jedoch auf und nutzten zudem die Überzahl nach einer Gelb-Roten Karte (85.) bei der Spielgemeinschaft.

Auch in Spiel sechs bleiben die Punkte aus

Nachwuchs-Fußball • Schönebeck (kag) Gegen den Tabellenritten der A-Jugend-Landesliga, JSG Erleben/Niederndodeleben, kassierte die Spielgemeinschaft Aufbau-Empor Ost/Union Schönebeck II bereits die sechste Niederlage im sechsten Spiel und behält somit die Rote Laterne. Vor heimischem Publikum setzte es eine 0:8 (0:2)-Pleite.

Schönebeck wie ein Tornado

Nachwuchs-Handball C-Jugend gewinnt 44:1

Schönebeck (kag) • Wie ein Tornado fegten die C-Jugend-Handballer der SG Lok Schönebeck über das Tabellenschlusslicht der Bezirksliga, HT 1861 Halberstadt hinweg. Wie bereits in den Partien zuvor waren die Gäste zu keinem Zeitpunkt der Partie auf Augenhöhe und kassierten bereits die vierte herbe Niederlage in Folge. Schönebeck sammelte durch den 44:1 (22:0)-Heimerfolg den zweiten Saisonsieg ein.

Nach nur wenigen Minuten wurde klar, dass Schönebeck die Partie nicht verlieren wird. Da die Elbestädter zudem von fast allen Positionen Torgefährdungen ausstrahlten, klingelte es im Minutentakt im gegnerischen Kasten. Die Abwehr stand zudem sicher und wehrte die Angriffe der Gäste immer wieder ab.

SG Lok: Nils Hausmann (2), Luis Hauff (2), Jason Alexander Kriebel (7/2), Paul Müller (4), Josua-Elia Martin, Gustav Bruno Holze, Gustav Bruno (6), Jakob Kolbe (6), Marlon Brämer, Ben Schöbel (9), Benyamin Marco Voigt (3), Josef Morawietz



Schönebecks Jakob Kolbe (l.) steuert sechs Treffer zum mehr als deutlichen Erfolg bei. Foto: Falko Haltenhof



Die männliche E-Jugend der TSG Calbe jubelte nach dem Erfolg gegen Staßfurt ausgelassen.

Foto: Verein

Derbysieg „wie bei den Großen“

Nachwuchs-Handball E-Jugend der TSG Calbe bezwingt Staßfurt / C-Jugend gewinnt beim QSV

Zwei Siege holten die Nachwuchshandballer der TSG Calbe aus den beiden Spielen vom vergangenen Wochenende. Insbesondere der Erfolg der männlichen E-Jugend gegen den HV Rot-Weiss Staßfurt glänzte so richtig.

Von Tilman Treue

Calbe • In eigener Halle kämpften die Calbenser ihre Altersgenossen aus der Bodestadt mit großem Engagement nieder und überzeugten dabei nicht nur spielerisch, sondern auch mit eisernem Willen. Zu einem deutlichen Erfolg kam unterdessen die männliche C-Jugend in Quedlinburg.

Bezirksliga mJE

TSG Calbe – HV Rot-Weiss Staßfurt 23:18 (14:6). „Ein Derby wie bei den Großen“, schwärmte TSG-Abteilungsleiter Gunnar Lehmann von der Stimmung beim Spitzenspiel der männlichen E-Jugend, das Calbe am Ende mit 23:18 (14:6) klar für sich entschied. „Wir starteten gegen Staßfurt souverän in die Partie und nach gut sieben Minuten stand es 8:0 für uns“, berichtete Susanne Bachmann, die das Team gemeinsam mit Stephan Albrecht trainiert, von dieser ersten Phase, in der sich die Rot-Weissen förmlich überrannt fühlten. Eine Auszeit brachte den Gegner schließlich ins Spiel, doch es blieb bis zum Wechsel beim Acht-Tore-Vorsprung. „In der zweiten Halb-

zeit kam Staßfurt bis auf zwei Tore (17:15) heran, auch weil uns so langsam die Kraft ausging“, so Bachmann, die sich aber auf den Siegeswillen ihrer Jungs verlassen konnte. „Sie wollten unbedingt gewinnen und kämpften trotz manch kleiner Blessuren bis zur letzten Minute um jeden Ball.“

Susanne Bachmann, Trainerin TSG Calbe

„Sie wollten unbedingt gewinnen und kämpften trotz manch kleiner Blessuren bis zur letzten Minute um jeden Ball.“ Das Publikum honorierte das mit begeisterter Unterstützung und nach dem 23:18-Sieg war

die Freude ohnehin riesig. Auch Lehmann war begeistert: „Sie haben eine hervorragende Manndeckung gespielt und mit ihrem quirligen Spiel den Gegner verdient besiegt.“ Die TSG übernahm damit auch die Tabellenführung in der Bezirksliga West.

TSG Calbe: Oskar Bose – Philip Albrecht (9), Ian Bachmann (3), Magnus Bergmann, Henry Feest, Julian Judex, Tom König (4), Mattes Liebegut, Finn Matthees (2), Robin Müller (1), Yanrick Schnitzendöbel (4), Tim Steffen

Bezirksliga mJC

Quedlinburger SV – TSG Calbe 15:32 (10:14). Zwei sehr unterschiedliche Halbzeiten zeigte die männliche C-Jugend beim Quedlinburger SV. Das Team um Marlen Hollemann und Michael Gottschalk führte zwar durchgehend, kam aber dennoch recht schlecht in die Partie. „Wir haben im Angriff zu viel verworfen und den Ge-

ner in der Abwehr nicht rechtzeitig festgemacht“, bemängelte Hollemann. Das dürftige Ansporn genügt, im zweiten Durchgang loszulegen. „Wir haben unsere Chancen im Angriff genutzt und die Abwehr hat sich besser auf den Quedlinburger Spielmacher eingestellt.“ Da sich auch die Leistung im Kasten steigerte, enteilte die TSG immer weiter und nahm am Ende einen deutlichen Auswärtssieg mit. „Trotzdem müssen wir künftig unsere Leistung von der ersten Minute an abrufen“, mahnte Hollemann mit Blick auf das kommende Spitzenspiel gegen die HSG Börde.

TSG Calbe: Luis Stoye – Pepe Conrad, Moritz Fries, Linus Gottschalk (7), Simon Hollemann (14), Hannes Laube, Lennert Lenz (4), Jaimy Richter, Nils Ritscher (3), Max Uhlmann (4)

„Goliath“ kommt gegen „David“ kurz ins Straucheln, bleibt aber standhaft

Nachwuchs-Fußball C-Jugend von Union Schönebeck schlägt den Post SV Magdeburg nach frühem Rückstand mit 8:1 (4:1)

Schönebeck (kag) • David gegen Goliath. Dieses Bild wird immer wieder gern zitiert. Genau dann, wenn „große“ Mannschaften im Vorfeld als Favoriten gegen vermeintlich schwächere Gegner antreten. Manchmal kommt es zu Überraschungen und der „Kleine“ setzt sich durch. 50 Zuschauer auf dem Sportplatz an der Magdeburger Straße hatten beim C-Jugend-Spiel zwischen Union Schönebeck und dem Post SV Magdeburg genau dieses Szenario im Kopf. Die Gäste aus der Landeshauptstadt legten einen Blitzstart hin und bejubelten nach nur zwei Minuten die Führung. Das wollte „Goliath“ natürlich nicht auf sich sitzen lassen und holte zum Gegenschlag aus. Am Ende setzte sich der Tabellenritte der Fußball-Landesliga noch souverän mit 8:1 (4:1) durch und bleibt somit dem Spitzenreiter JSG Wernigerode dicht auf den Fersen.

Nachdem die Unioner den frühen Schock überstanden hatten, nahmen sie das Heft des Handels in die Hand. Ali Ahmadian drehte innerhalb von neun Minuten die Partie für seine Farben (8., 17.). Maximilian Käselitz (20.) und Phil Tugendheim (23.) sorgten mit ihren Treffern für die Vorentscheidung zur Pause.



Schönebecks C-Jugend um Cedric Tromski (r.) bleibt durch den Heimerfolg dem Spitzenreiter dicht auf den Fersen. Foto: Falko Haltenhof

Unverändert blieb das Bild in Durchgang zwei. Schönebeck zeigte sich weiter in Torlaune und schraubte das Ergebnis durch Jamie Mackus (41.), Cedric Tromski (51.) und Phil Tugendheim – der mit drei Treffern maßgeblichen Anteil am Erfolg hatte – weiter in die

Höhe. Vom Gast aus der Landeshauptstadt kam keine Gegenwehr mehr. **Union Schönebeck:** Max Neumann, Phil Tugendheim, Karl Wölfer, Niklas Behrends, Niklas Bartsch, Ludwig Ziepert, Cedric Tromski, Lio Köhl, Jamie Mackus, Ali Ahmadian, Maximilian Käselitz. **Tore:** 0:1 Casimir Schwaneberg (2.), 1:1, 2:1 Ali Ahmadian (8., 17.), 3:1 Maximilian Käselitz (20.), 4:1 Phil Tugendheim (23.), 5:1 Jamie Mackus (41.), 6:1 Cedric Tromski (51.), 7:1 Phil Tugendheim (47.), 8:1 Phil Tugendheim (61.)

Zu nachlässig vor dem Tor

Nachwuchs-Handball Schönebecks weibliche A-Jugend verliert 24:38

Schönebeck (kag) • Die große Überraschung wollte die weibliche Handball-A-Jugend der SG Lok Schönebeck am vergangenen Wochenende schaffen. Denn wie besang es bereits Katja Ebstein im Jahr 1970? „Wunder gibt es immer wieder, Heute oder morgen, können sie geschehen“. Gegen den Tabellenführer der Spielbezirksübergreifenden Bezirksliga, FSV 1895 Magdeburg, sollte genau dieses her. Die Schönebeckerinnen wollten den Gästen aus der Landeshauptstadt die erste Pleite der Saison beibringen. Allerdings blieb das Wunder in der Franz-Vollbring-Halle aus. Die Schönebeckerinnen mussten sich mit 24:38 (9:16) geschlagen geben.

Eine Überraschung wäre auch durchaus möglich gewesen, begegneten sich doch beide Mannschaften zu Beginn auf Augenhöhe. Den frühen 0:2-Rückstand gleich Mira Sophie Tuchen – mit elf Treffern beste Schützin der SG Lok an diesem Tag – in Minute vier aus. Drei Minuten später war es Tina Hartmann vorbehalten, den letzten Ausgleichstreffer zu erzielen.

Die Schönebeckerinnen hätten jedoch auch in Führung gehen können, scheiterten jedoch immer wieder an der eigenen Chancenverwertung. Zu oft stand die gegnerische Torhüterin im Weg und verhinderte damit ein Absetzen der Gastgeberinnen. Da war

der Spitzenreiter dem Gegner einen Schritt voraus. Mit gezielten Würfen setzten sich die Magdeburgerinnen bereits zur Pause deutlich ab. Den sicheren Vorsprung brachte der Tabellenführer auch über Zeit.

Schönebeck war dem Wunderphasenweise zum Greifen nah, scheiterte aber an der mangelhaften Chancenverwertung. **SG Lok:** Lea-Vivien Beykirch, Jomana Wedde, Sophie Wesemann, Tina Hartmann (8/2), Sophie Seydlitz (1), Nele Morawietz (2), Karla Kowolik (2), Jolina Pauline Weber, Emelie Möller, Mira Sophie Tuchen (11)



Nele Morawietz (beim Wurf) von der weiblichen A-Jugend der SG Lok Schönebeck trug sich zwei Mal in die Torschützenliste ein. Foto: F. Haltenhof

Kantersieg gegen den HC Salzland

Nachwuchs-Handball Schönebecks wJC gewinnt 37:12

Schönebeck (kap/mjc) • Äußerst deutlich hat die weibliche C-Jugend der SG Lok Schönebeck ihr Bezirksliga-Punktspiel gegen den HC Salzland gewonnen. Mit 37:12 setzte sich die SG Lok durch.

Nach einer guten Anfangsphase der Staßfurter Mädchen sah es zunächst nach einem sehr ausgeglichenen Spiel aus. Bis zum 5:5 war es eine Partie auf Augenhöhe. Doch dann kam es zum Bruch im Spiel der Salzländerinnen. Und das nutzten die Schönebeckerinnen eiskalt aus und erzielten bis zur Halbzeit sieben weitere Tore, während der HC Salzland nur noch ein Mal erfolgreich war. Beim Salzland-Team klappte speziell in der Abwehr nicht mehr viel und auch im Angriff schlichen sich immer mehr Fehler ein. Schönebeck konterte indes konsequent und konnte sich bis zur Halbzeit klar absetzen.

Halbte zwei bot dann das gleiche Bild. Die Schönebeckerinnen ließen die Gäste nicht mehr ins Spiel zurückkommen und setzten sich immer weiter ab.

SG Lok Schönebeck: Manja Spohn – Celina Neubert, Laura Withand (2), Sara Gelzer (5), Lea Rubel (5), Josie Stolzki, Florentine Braumann (13), Pia Müller, Lina Wehling, Finja Theile (12), Pauline Held, Annika Wecke, Charlotte Rettke



Finja Theile (links) erzielte zwölf Tore für die SG Lok. Foto: F. Haltenhof

Elbe-Saale Sport
Wilhelm-Hellge-Straße 71,
39218 Schönebeck
Tel. (0 39 28) 42 96 76
schoenebeck.sport@
pa-kuessner.de

Leitung:
Björn Richter (bjr), Michael Küssner
(mks) (0 39 28) 42 96 76
Redaktion:
Michael Jacobs (mjc),
Tobias Zschäpe (tzs), Kevin Sager (kag)

Meldungen

Weniger Baugenehmigungen

Halle (dpa) • Die Behörden in Sachsen-Anhalt haben weniger Bauprojekte genehmigt. Von Juli bis September 2021 wurden in Sachsen-Anhalt 1362 Baugenehmigungen erteilt, wie das Statistische Landesamt gestern mitteilte. Das seien 12,5 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2020. Der Rückgang betraf sowohl Wohngebäude als auch solche, die für andere Zwecke gedacht sind. Dagegen nahm die Zahl der innerhalb von Projekten geplanten Wohnungen im Neubau um 51,2 Prozent zu.

Dachdecker erhalten 2,1 Prozent mehr

Magdeburg (vs) • Die rund 3000 Dachdecker in Sachsen-Anhalt erhalten seit Oktober einen Stundenlohn von 19,52 Euro – ein Plus von 2,1 Prozent, wie die Industriegewerkschaft Bau- und Agrar-Umwelt gestern in Magdeburg mitteilte. Die Gewerkschaft rät den Beschäftigten, sich nicht mit dem Branchenmindestlohn von 14,10 Euro zufriedenzugeben. Einen Anspruch auf tarifliche Bezahlung haben Gewerkschaftsmitglieder, deren Firma Mitglied in der Arbeitgeberinnung ist.

EU-Gericht bestätigt Strafe für Google

Luxemburg (dpa) • Das Urteil ist eindeutig: Der Internetgigant Google hat nach Ansicht des Gerichts der EU mit seinem Preisvergleichsdienst Google Shopping vorsätzlich Konkurrenten benachteiligt, eine deswegen verhängte Strafe in Höhe von 2,42 Milliarden Euro ist rechtmäßig. „Die Kommission hat zu Recht schädliche Auswirkungen auf den Wettbewerb festgestellt“, teilte das Gericht gestern mit.

Mittelschicht beklagt Einkommenseinbußen

Düsseldorf (AFP) • Die Coronapandemie könnte einem Jahrzehnt zunehmender Stabilität und gefühlter Sicherheit in der deutschen Mittelschicht ein Ende bereiten. Laut dem gestern vorgestellten Verteilungsbericht des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung berichtet rund die Hälfte der Mittelschicht von Einkommensverlusten durch die Pandemie. Ärmere Haushalte waren demnach besonders häufig von pandemiebedingten Einkommensverlusten betroffen. Dies könne zu zunehmender sozialer Ungleichheit führen, warnte das WSI. Die Mittelschicht ist definiert als Haushalte mit einem Einkommen zwischen 1500 und 3500 Euro monatlich.

Verbrenner-Ende ohne Deutschland

Mehr als 30 Staaten, Städte und Konzerne erklären in Glasgow bis 2040 den Ausstieg

Bei der UN-Klimakonferenz in Glasgow hat sich ein Bündnis aus rund 30 Staaten sowie Städten und Konzernen zum vollständigen Umstieg auf emissionsfreie Autos bis spätestens 2040 bekannt. Deutschland ist allerdings nicht dabei.

Glasgow (AFP) • Nach Angaben des Bundesumweltministeriums gibt es innerhalb der Regierung keine Einigkeit darüber, ob sogenannte E-Fuels in Verbrennungsmotoren Teil der Lösung sein können.

Zu den Unterzeichnern gehören neben Großbritannien EU-Staaten wie Dänemark, Polen, Österreich und Kroatien sowie eine Reihe anderer Industrieländer wie Israel und Kanada. Aber auch Schwellen- und Entwicklungsländer wie die Türkei, Paraguay, Kenia und Ruanda schlossen sich der Initiative an. „Zusammen werden wir daran arbeiten, dass alle Verkäufe neuer Autos und Kleinbusse generell bis 2040 und in führenden Märkten nicht später als 2035 emissionsfrei sind“, heißt es in der gestern vom britischen COP26-Vorsitz veröffentlichten Erklärung.

Beteiligt sind außerdem Bundesstaaten wie Kalifornien und Städte wie Barcelona, Florenz und New York. Von den deutschen Autobauern schloss sich Mercedes-Benz der Initiative an. Außerdem sind Hersteller wie Ford, Volvo und Jaguar Landrover mit dabei. Darüber hinaus beteiligen sich Dutzende Unternehmen, die in die Autoindustrie investieren oder über eigene Wagenflotten verfügen, wie Eon, Ikea und Unilever.

Nicht unterzeichnet wurde die Erklärung unter anderem von den USA und China, die die größten Absatzmärkte für



Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor stoßen klimaschädliche Gase in die Luft aus. Mehr als 20 Staaten haben sich auf der UN-Klimakonferenz in Glasgow zum Verbrenner-Aus bis 2040 bekannt.

Foto: Marijan Murat/dpa

die Autobauer sind, sowie von Frankreich und der Bundesrepublik. „Deutschland wird die Erklärung zu 'Zero Emission Cars' heute nicht unterzeichnen“, teilte ein Sprecher des Umweltministeriums in Berlin mit. Dies sei „das Ergebnis der regierungsinternen Prüfung“.

Zwar bestehe innerhalb der Bundesregierung Konsens, dass bis 2035 nur noch Null-Emissionsfahrzeuge zugelassen werden sollen. „Allerdings besteht nach wie vor keine Einigkeit zu einem Randspektrum der Erklärung, nämlich der Frage, ob aus erneuerbaren Energien gewonnene E-Fuels in Verbrennungsmotoren Teil der Lösung sein können“, fügte

der Sprecher hinzu. Das Ministerium von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) halte E-Fuels in Pkw „mit Blick auf Verfügbarkeit und Effizienz“, genau wie die Unterzeichnerstaaten nicht für zielführend.

Auch Umwelt-Staatssekretär Jochen Flasbarth erklärte die Nichtunterzeichnung Deutschlands gestern in Glasgow mit der in der Erklärung enthaltenen Fußnote, dass ausschließlich Fahrzeuge darunter fallen, die am Auspuff null Emissionen haben. Damit werde aber ausgeschlossen, dass das Ziel mit synthetischen Kraftstoffen, die auf erneuerbaren Energien basieren, erreicht werden könne.

Dies lehne die aktuelle geschäftsführende Regierung ab und auch die künftige Regierung habe in diesem Punkt „weiteren Diskussionsbedarf“, sagte Flasbarth. Er bedauerte, dass die britische Präsidentschaft als Initiator der Erklärung damit „eine unnötige Hürde aufgebaut“ habe. „Das haben wir den Briten auch kommuniziert“, sagte Flasbarth.

Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) erklärte im Kurzbotschaftendienst auf Twitter, der „FOSSILE Verbrenner“ müsse 2035 auslaufen. Nötig sei aber, „technologische Öffnungen“ zu bleiben. In der Glasgow-Erklärung fehle, E-

Fuels aus erneuerbaren Energien in Verbrennungsmotoren zu nutzen.

Auch der japanische Autobauer Toyota verteidigte seine Entscheidung, sich der Erklärung nicht anzuschließen und verwies in diesem Zusammenhang auf sich noch entwickelnde Volkswirtschaften in Afrika oder Lateinamerika, wo der Aufbau batterieelektrischer Infrastruktur Zeit benötige.

Kritik an der Erklärung kam von der Umweltschutzorganisation Greenpeace. Um den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad zu begrenzen, dürften „schon 2030 weltweit keine weiteren Autos mit Verbrennungsmotor zugelassen werden“. **Meinung**

Wirtschaftsweise senken Prognose erneut

Sachverständigenrat rechnet erst 2022 mit kräftigem Aufschwung / Inflation im Oktober bei 4,5 Prozent

Berlin (AFP/dpa) • Lieferengpässe und Kapazitätsprobleme bremsen die deutsche Wirtschaft aus – erneut haben die sogenannten Wirtschaftswiesen daher ihre Konjunkturprognose für 2021 abgesenkt. Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung rechnet nun nur noch mit einem Wachstum von 2,7 Prozent und erst 2022 wieder mit einem kräftigen Aufschwung und Wachstum von 4,6 Prozent.

Im Frühjahr war das Gremium, das die Regierung berät, noch von einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 3,1 Prozent und vor einem Jahr von 3,7 Prozent ausgegangen. Nun gab es eine deutliche Korrektur. Zwar habe sich die Erholung der deutschen Wirtschaft im Sommer fortgesetzt, allerdings werde diese „durch vielfältige angebotsseitige Engpässe gedämpft“, teilten die Experten und Experten mit.

Bei der Inflation rechnet der Sachverständigenrat mit einem Wert von 3,1 Prozent im Gesamtjahr – denn die deutlich gestiegene weltweite Nachfrage habe zu „hohen Rohstoff- und Energiepreisen“ sowie zu Engpässen beim Angebot geführt. Im kommenden Jahr dürfte die Inflation dann auf 2,6 Prozent zurückgehen, prognostizierten die Forscher.

Nach Daten des Statistischen Bundesamtes lag die Inflation im Oktober bei 4,5 Prozent. Aller-

dings bergen länger anhaltende Lieferengpässe, höhere Lohnabschlüsse und steigende Energiepreise das Risiko, dass „eigentlich temporäre Preistreiber“ zu anhaltend höheren Inflationsraten führen könnten.

Der Industrieverband BDI sprach von einem „Alarmsignal für die deutsche Politik“. Der Mangel an Rohstoffen, Chips und Vorprodukten sowie Staus an Häfen und fehlende Containerkapazitäten „werden der Industrie weiterhin zusetzen“.



Baustellenkräne: Die Wirtschaft wird durch Materialengpässe ausgereutet. Foto: imago

Urteil

Kurierfahrer hat Anspruch auf ein Rad

Essenslieferant von Mitarbeiter verklagt

Erfurt (dpa) • Essenslieferdienste müssen ihren Fahrradkurierern grundsätzlich ein Fahrrad und ein Mobiltelefon als Arbeitsmittel zur Verfügung stellen. Das entschied das Bundesarbeitsgericht gestern in Erfurt (5 AZR 334/21). Vertraglich vereinbarte Ausnahmen sind zwar möglich. Wenn diese aber in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgeschrieben werden, müssen Kurierere einen angemessenen finanziellen Ausgleich für die Nutzung ihres eigenen Fahrrads und Handys bekommen. Das Bundesarbeitsgericht folgt damit einem Urteil des hessischen Landesarbeitsgerichts.

Die Gewerkschaft Nahrungsgenuss-Gaststätten (NGG) begrüßte das Urteil: Bisher hätten viele Kurierere ihr eigenes Fahrrad und Handy für die Auslieferung nutzen müssen und dafür nur eine Verschleißpauschale als Gutschein bekommen, hieß es. Arbeitgeber hätten so die Kosten für Arbeitsmittel auf ihre Beschäftigten umgelegt und den Stundenlohn von zehn bis elf Euro unterlaufen. Das sei nun endlich vom Tisch.

Geklagt hatte ein Kurier, der seine Aufträge per Smartphone-App erhielt und pro gearbeiteter Stunde 25 Cent Reparaturpauschale für sein Rad gutgeschrieben bekam. Einlösen konnte er diese jedoch nur bei einem festgeschriebenen Vertragspartner. Diese Regelung wurde in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Vertrags getroffen. Der Lieferant klagte darauf, ein verkehrstüchtiges Fahrrad und ein internetfähiges Mobiltelefon zu bekommen. Der Arbeitgeber wollte die Klage abweisen und argumentierte, dass Fahrer ohnehin ein Rad und ein Handy besäßen und durch die Nutzung nicht übermäßig belastet würden.

Zahl des Tages

42 000

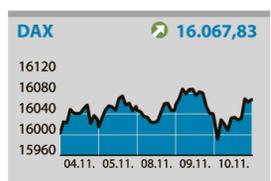
ausländische Arbeitnehmer sind derzeit in Firmen Sachsen-Anhalts sozialversicherungsspflichtig beschäftigt. Damit habe sich deren Zahl innerhalb der letzten fünf Jahre verdoppelt, teilte das Arbeitsministerium gestern in Magdeburg mit. Die Zahl der Beschäftigten und Azubis aus Asylzugangsländern habe sich sogar verzehnfacht, hieß es. (dpa)

Börse

DAX (Schlusskurse)	10.11.	09.11.
Adidas NA	284,50	295,50
Airbus	116,22	116,34
Allianz vNA	205,25	203,30
BASF NA	61,95	61,7
Bayer NA	51,25	50,75
Beiersdorf	93,56	92,96
BMW St	91,76	90,66
Brenntag NA	80,80	79,10
Continental	107,40	105,50
Covestro	55,02	55,28
Daimler NA	88,09	87,42
Delivery Hero	111,90	109,75
Deutsche Bank NA	11,10	10,99
Deutsche Börse NA	149,45	149,45
Deutsche Post NA	55,44	56,31
Deutsche Telekom NA (T)	16,72	16,54
E.ON NA	11,16	11,02
Fresenius	38,08	37,77
Fresenius M.C. St.	58,98	58,34
Heidelberglaser	65,44	64,68
HellFresh	85,30	85,68
Henkel Vz	77,46	77,42
Infinion NA (T)	41,23	41,74
Linde PLC	292,70	291,80
Merck	206,50	208,20
MTU Aero Engines	205,10	203,70
Munch. Rück vNA	256,35	253,95
Porsche Vz	85,86	85,82
Puma	110,50	111,50
Qiagen (T)	46,30	46,26
RWE St	32,60	32,07
SAP (T)	127,68	128,32

Sartorius Vz. (T)	540,80	557,60
Siemens Energy	25,45	24,58
Siemens Health. (T)	59,38	59,52
Siemens NA	146,96	145,70
Symrise Inh.	124,65	123,45
Volkswagen Vz.	185,60	185,72
Vonovia NA	52,70	52,12
Zalando	75,18	76,44

MDAX (Schlusskurse)	10.11.	09.11.
Aixtron NA (T)	20,50	20,70
Altria Office	19,45	19,47
Aroundtown	6,11	6,22
Aurubis	77,42	76,62
Auto1 Group	33,00	32,80
Bechtle (T)	68,62	69,14
Befesa	61,50	62,30
Cancom (T)	60,48	61,84
Carl Zeiss Meditec (T)	175,90	182,30
Commerzbank	6,95	6,70
CompuGroup Med. (T)	76,00	74,35
CTS Eventim	70,74	70,96
Dürr	39,26	38,84
Evonik Industries	27,95	27,65
EvoTec (T)	41,73	41,54
Fraport	68,30	67,38
freenet NA (T)	23,10	22,49
Fuchs Petrolub Vz.	41,88	41,50
GEA Group	44,65	44,13
Gerresheimer	78,90	79,15
Grand City Prop.	22,20	22,32
Hann. Rückv. NA	162,25	162,20
hell	60,04	60,10



Hugo Boss NA	57,92	57,72
Hypoport SE	536,50	546,50
Jungheinrich Vz.	45,64	45,36
K+S NA	15,30	15,24
Kion Group	98,04	96,84
Knorr-Bremse	96,22	94,36
Lanxess	54,74	54,92
LEG Immobilien	126,25	130,65
Lufthansa vNA	7,01	7,00
Nemetschek (T)	109,70	114,15
ProSiebenSat.1	14,97	14,66
Rational	879,00	894,80
Rheinmetall	86,96	86,42
Scout24 NA	62,98	63,46
Software (T)	35,60	35,92
Ströer & Co.	74,35	75,10
TAG Immobilien	26,26	26,67
Talanx NA	41,54	41,72
TeamViewer (T)	13,50	14,54
Telefonica Deutshl. (T)	2,45	2,45
thyssenkrupp	9,05	9,14



SDAX (Schlusskurse)	10.11.	09.11.
1&1 (T)	26,62	26,54
Aareal Bank	28,26	28,16
Vantage Towers (T)	29,79	29,81
Varta (T)	116,25	116,15
Wacker Chemie	165,85	162,35
zooplus	480,00	480,60

Uniper NA	38,88	38,91
United Internet NA (T)	34,26	34,44
Hensoldt	13,94	14,24
Hochtief	70,84	70,74
home24	11,16	11,74
Hombach Hold.	116,10	113,30
Indus Holding	35,15	35,40
Instone Real	23,50	23,25
Jenoptik (T)	33,36	34,92
Jost Werke	50,00	50,10
Klöckner & Co. NA	10,93	11,05
Kronos	98,00	98,00
KWS Saat	75,50	75,20
LPKF Laser&Electr.	20,26	20,50
Metro St.	11,37	11,26
Morphosys (T)	38,40	39,34
Nagarro	170,50	174,00
New Work	214,50	214,00
Nordex (T)	14,86	14,19
Norma Group NA	37,00	36,68
Patrizia	22,85	23,25
Pfeiffer Vacuum (T)	214,50	215,50

Dermapharm Holding	81,15	82,75
Deutz	7,27	7,67
DIC Asset NA	15,85	15,70
Drägerwerk Vz.	69,00	69,15
Dt. EuroShop NA	17,44	17,56
Dt. Pfandbriefbank	11,27	11,02
DWS Group	37,38	37,20
Ecort & Ziegler (T)	113,00	113,90
Encavis	17,34	17,28
Fielmann	60,65	61,35
flatexDEGIRO	17,80	17,90
Global Fashion Grp.	7,79	7,85
Grenke NA	32,57	32,08
Hamborner Reit	9,82	10,05
Hochtief	70,84	70,74
home24	11,16	11,74
Hombach Hold.	116,10	113,30
Indus Holding	35,15	35,40
Instone Real	23,50	23,25
Jenoptik (T)	33,36	34,92
Jost Werke	50,00	50,10
Klöckner & Co. NA	10,93	11,05
Kronos	98,00	98,00
KWS Saat	75,50	75,20
LPKF Laser&Electr.	20,26	20,50
Metro St.	11,37	11,26
Morphosys (T)	38,40	39,34
Nagarro	170,50	174,00
New Work	214,50	214,00
Nordex (T)	14,86	14,19
Norma Group NA	37,00	36,68
Patrizia	22,85	23,25
Pfeiffer Vacuum (T)	214,50	215,50

METALLKURSE	
NE-Metalle (EUR/100 kg)	
Aluminium*	249,00
Kupfer (Del-Notiz)	855,46 – 858,32
Kupfer (MK Notierung)	981,98
Messing MS 58	756,00 – 761,00
Edelmetalle (EUR/1 kg)	
Goldbären	51.296,0 – 53.066,0
Silberbären	684,50 – 933,08

DEISEN / ZINSE	
für ein Euro	
USA	1,1558 1,1577
Brit. Pfund	0,8555 0,8538
Schweizer Fr.	1,0555 1,0592
Dänische Kr.	7,4376 7,4377
Japan. Yen	130,90 130,90
Umlaufrendite	-0,39 -0,36

GEWINNER		
aus DAX, MDAX, SDAX	10.11.	Diff. %
SMA Solar Techn.	47,54	+ 14,06
Nordex	14,86	+ 4,72
Commerzbank	6,95	+ 3,73

VERLIERER		
aus DAX, MDAX, SDAX	10.11.	Diff. %
TeamViewer	13,50	- 7,12
Deutz	7,27	- 5,28
home24	11,16	- 4,94

Stand: 10.11.2021 / 18.09 Uhr ME(SZ)
Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle: Infront

Guten Tag!



Von Andreas Mangiras

Autofahrers Schrecken

Mein Auto hat mich jetzt dreimal in Schrecken versetzt. Gestern früh hat mein Nachbar das erste Mal die Frontscheibe seines Autos freikratzen müssen. Es war die erste Frostnacht des Jahres. Er hatte seinen Wagen ausnahmsweise mal vor der Tür stehen lassen. Über Nacht steht mein Gefährt in der Garage. Aber wenn der Arbeitstag lang ist, Frost kommt, dann bin ich auch fällig. Also habe ich erstmal den Kratzer bereitegelegt.

Der zweite Schreck: Ich habe noch keine Winterreifen drauf...

Schreck Nr. 3: Ich fahre Diesel, mit umweltfreundlicherer AdBlue-Version. Das ist Harnstoff. In einem chemischen Verfahren soll er helfen, den Schadstoffausstoß zu senken. Gestern früh las ich, AdBlue soll knapp werden. Ich hoffe, nicht zu sehr. Sonst könnte es mal eng werden. Fällt die Harnstoff-Tankfüllung unter eine Menge, die nicht mehr für eine Reichweite von 1000 Kilometer reicht, springt der Motor nicht mehr an. Das war's dann.

Wo ich dies schreibe, ahne ich schon den spöttischen Einwurf eines Kollegen: „Mit Fahrrad passiert Dir das nicht.“ Stimmt schon. Da kann Winter sein, wie will, oder?

Zahl des Tages

800 000

Euro Miese prognostiziert die Schönebecker Stadtverwaltung für Abschluss des städtischen Haushalts 2021. Das teilte Kämmerin Petra Pöschke vorgestern im Finanzausschuss mit. Dabei handele es sich um eine „vorsichtige Prognose“, so Pöschke. Darin unter anderem enthalten: Minderbeträge und Mehraufwendungen - auch solche, die durch das Coronavirus bedingt sind. (bd)

Satter Preisanstieg

Wie es um die Sanierung der Käthe-Kollwitz-Grundschule steht

Die Sanierung der Käthe-Kollwitz-Grundschule ist eines der größten Bauprojekte, die zurzeit in Schönebeck umgesetzt werden. Bis zur Fertigstellung ist noch einiges zutun. Nun verschaffte sich Stadtpolitiker einen ersten Überblick.

Von Andre Schneider
Schönebeck • Wer im Moment die Käthe-Kollwitz-Schule betritt braucht eine Menge Fantasie. Wie soll sie nach der Sanierung einmal aussehen? Über den aktuellen Stand informierten sich jetzt lokale Politiker. Ein Fakt bereitete ihnen aber Bauchschmerzen.

Eines erkennt sogar schon der Laie. Bis endlich wieder Schüler durch die „altherwürdigen“ Gänge der Käthe-Kollwitz-Schule rennen und Mathe und Deutsch auf dem Stundenplan steht, wird noch viel Wasser die Elbe entlang fließen. Selbst, wer einen Stundenplan an die Wand hängen würde, hätte momentan noch nicht viel Erfolg. Denn was einmal Funktions- und was Klassenraum werden soll - das lässt sich nur erraten. Schönebecks Innenstadt-Grundschule befindet sich im Status Rohbau. Davon überzeugten sich die Mitglieder des Bauausschusses vor ihrer Sitzung.

Bauplaner Sebastian Schmalreck führte die Entscheidungsträger durch die Räume und beantwortete Fragen. Im Moment werden Lüftungen, die Heizungsanlagen und Fenster bearbeitet. Parallel dazu läuft die äußere Dämmung.

Schönebecks Baudezernent Guido Schmidt geht davon aus, dass nächstes Jahr im Sommer der Schulbetrieb wieder starten kann. Schmalreck gab zwar zu bedenken, dass der Bau ein klein wenig im Hintertreffen sei („Wir sind zurzeit etwa zwei Wochen im Rückstand“), aber der Zeitplan noch immer eingehalten werden könnte.

Wenn Schüler und Lehrer dann einziehen können, bekommen sie ein modernes Schulgebäude. CDU-Rätin Marlis Eckrut erkundigte sich beispielsweise nach Möglichkeiten, neue Medien und Internetleitungen nutzen zu können. „Wir haben ein komplettes Datennetz in allen Klassenräumen verlegt“, erklärte der Bauexperte Sebastian Schmalreck aus Gommern. Tatsächlich sind die orange-roten Datenleitungen ein paar Meter weiter noch zu sehen.



Bauexperte Sebastian Schmalreck zeigte den Mitgliedern des politischen Bauausschusses wie es um die Käthe-Kollwitz-Grundschule steht. Dabei gibt es noch einiges zu tun.

Fotos: Andre Schneider

Das alles ist neu. Was „Alteingesessene“ aber noch kennen dürften, ist die Aula im Obergeschoss der Schule. Dieser Raum wird im Moment kernsaniert. Die Decken müssen komplett erneuert werden. Die Holzplanken sind im Laufe der Jahre doch stark in Mitleidenschaft gezogen worden. „Wir müssen hier jetzt die Schadstellen ausbessern. Anschließend wird eine Akustikdecke eingezogen“, erläuterte der Experte. Die offen liegenden Balken, die schon für den ungeübten Blick die Baufälligkeit erkennen lassen, würden nicht mehr zu sehen sein.



Die Decke über der Aula ist Sanierungsbedürftig.

Doch die Bühnenelemente sind auch jetzt noch erkennbar und solle auch in ähnlicher Form erhalten bleiben.

Was sich allerdings ändert ist der Zugang zu den oberen Geschossen. Die Stadt setzt auf Barrierefreiheit. Die Schächte für die Aufzüge sind bereits deutlich erkennbar. Der Zugang zum Fahrstuhl solle im hinteren Bereich des Gebäudes erfolgen.

Ein Fakt bereitete den Stadträten allerdings Bauchschmerzen - wengleich er in dieser Bauphase unabdingbar scheint. Die Baumaßnahme wird teurer. Insgesamt müssen 634 000 Euro mehr als geplant im städtischen Haushalt eingestellt werden. Die Baukosten liegen nun bei 4,9 Millionen Euro. Der Grund für die Erhöhung liegt dieser Tage auf der Hand. Zum einen, so erläuterte der Bauleiter, habe die Corona-Pandemie natürlich ihr Übriges getan. Der Fachkräftemangel sei auch bei kommunalen Bauprojekten spürbar. Darüber hinaus hätten sich Materialpreise seit dem ursprünglichen politischen Beschluss im Jahr 2019 signifikant erhöht. Ein Fakt, der wohl auch bei künftigen Bauprojekten der Stadt eintreten könnte. Im Fall der Grundschule stimmten jedenfalls die Ausschussmitglieder für den finanziellen „Nachschlag“.

Kommentar

Unkalkulierbar



Andre Schneider über die Kosten beim Bauen

Investitionen in Bildung und unseren Nachwuchs sind gut. Keine Frage. Nicht gut sind allerdings die deutlichen Nachfinanzierungen. Aber wohl unvermeidbar. Finanzplanungen, die bereits zwei Jahre alt sind, sind absolut veraltet. Selbst, wenn Kostensteigerungen eingeplant werden, gleicht das einem Lesen der Glaskugel. Bleibt also nur, Projekte möglichst schnell umzusetzen, passgenaue Verträge abzuschließen und vorsichtig und mit Bedacht zu planen. Kosten sind zurzeit unkalkulierbar.

zierungen. Aber wohl unvermeidbar. Finanzplanungen, die bereits zwei Jahre alt sind, sind absolut veraltet. Selbst, wenn Kostensteigerungen eingeplant werden, gleicht das einem Lesen der Glaskugel. Bleibt also nur, Projekte möglichst schnell umzusetzen, passgenaue Verträge abzuschließen und vorsichtig und mit Bedacht zu planen. Kosten sind zurzeit unkalkulierbar.

Neues Konzept für Tourismus

Leitfaden für Ideen wird vorgestellt

Von Andre Schneider
Schönebeck • Tourismus benötigt zukunftsweisende Richtungsangaben. Schönebeck will diesen wichtigen Wirtschaftszweig weiter ausbauen. Daher starteten Rat, Verwaltung und Experten eine Arbeitsgruppe. Das neue Tourismuskonzept der Elbestadt soll heute vorgestellt werden.

Normalerweise tagt der Wirtschaftsausschuss in kleiner Runde. Das dürfte heute anders werden. Die Öffentlichkeit ist eingeladen, die Ergebnisse der Arbeitsgruppe unter die Lupe zu nehmen. Die Präsentation des neuen Konzeptes beginnt heute um 17 Uhr im Stadtwerkhaus.

„Mit der Aufstellung eines wissenschaftlich fundierten und an Markterfordernissen ausgerichteten Tourismuskonzeptes soll die Kommune zukunftsfähig ausgerichtet werden“, heißt es aus der Stadtverwaltung. Der Tourismus solle quantitativ und qualitativ gestärkt werden. Beispielsweise überprüfen die Experten die Verbindungen zwischen den ostelbischen Gebieten, dem Elberadweg und dem Kurstandort in Bad Salzelmen.

Schönebecks neues Tourismuskonzept umfasst weit über 120 Seiten. Für die Öffentlichkeit ist es bereits zugänglich und kann auf der Internetseite der Stadt abgerufen werden. Heute Abend können weitere Fragen beantwortet werden und das gesamte Konzept präsentiert. Die Volksstimme widmet sich dem neuen Konzept ausführlich in der Ausgabe am Sonnabend.

Gedenk-Blumen vor Synagoge gestohlen

Schönebeck (bd) • Wer stiehlt denn bitte Blumen, die als Gedenken niedergelegt wurden? Anlässlich des 83. Jahrestags der Reichspogromnacht hatten Schüler aus Barby und Claudia Sokolis-Bochmann, Pastorin der Schönebecker Baptistengemeinde, am Dienstagabend vor dem Schalom-Haus, der ehemaligen Synagoge der Stadt, Kerzen entzündet und Blumen niedergelegt. „Leider wurde dieser Blumenstrauß zwischen 19.30 und 20.30 Uhr gestohlen“, berichtet Gemeindeglied Matthias Menzel. „Es wäre schön, wenn die Blumen wieder abgelegt werden und/oder andere Mitbürger dort einen Blumenstrauß ablegen“, rief er in einer Schönebecker Facebookgruppe noch am Dienstagabend auf. Bis Mittwochmorgen hatte sich allerdings nichts getan, wie er auf Volksstimme-Nachfrage berichtet.

Aktuelle Verordnung

Die **7-Tage-Inzidenz** lag Stand Mittwoch, 10.11.21 im Salzlandkreis bei 157,73.

Seit dem **Wochenende** gelten daher verschärfte Regelungen.

Wer nicht geimpft oder nach einer amtlich bestätigten Corona-Infektion genesen ist, muss seit Sonnabend, 6. November, vor dem Besuch unter anderem von Gaststätten, öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen, Kulturstätten, Bürgerhäusern oder Gebäuden in Tiergärten bzw. Zoos sowie vor der Nutzung von Turnhallen einen negativen Schnelltest vorlegen.

Möglich sind diese auch vor Ort.

Quelle Salzlandkreis

Corona-Ausbruch bei Schönebecker Feuerwehr

Wie die Brandhüter der Elbestadt ihre Einsatzbereitschaft sicherstellen

Von Andre Schneider
Schönebeck • Jetzt hat es die freiwillige Feuerwehr der Stadt Schönebeck erwischt. Bei einer Veranstaltung steckten sich nach Volksstimme-Informationen bis zu 20 Personen mit dem Coronavirus an. Ein Problem für die Einsatzbereitschaft der Kameraden?

Die Gerüchteküche brodelte gewaltig in den letzten Tagen. Ein Corona-Ausbruch bei der Feuerwehr? Die Volksstimme fragte bei Stadtwehrleiter Daniel Schürmann nach, der an die Pressestelle im Rathaus verwies. Von dort kam die Bestätigung: „Es haben sich mehrere Kameraden mit dem Virus infiziert“, teilte Pressesprecher Frank Nahrstedt mit. Das Infektionsgeschehen soll sich nach Volksstimme-Informationen während einer Veranstaltung ereignet haben. Von wem ausgehend die Infektion verbreitet wurde kann abschließend nicht mehr geklärt werden.

Ein Problem für die Einsatzbereitschaft? Nein! Das stellen die Kameraden in den letzten Tagen ohnehin eindrucksvoll dar. Am Montagabend rückten sie erfolgreich zu einem großen Brand in einem Industriegebiet aus, wo Reifenstapel brannten. Und Tags drauf verhinderten sie, dass eine größere Katastrophe in der Innenstadt passieren konnte. Jugendliche hatten mit Feuerwerkskörpern hantiert und einen Schuppen in Brand gesetzt (Volksstimme berichtete jeweils).

„Die Einsatzbereitschaft war und ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht gefährdet“, stellt Nahrstedt klar. „Mit täglichen Schnelltests wird diese tagesaktuell überprüft.“ Zudem wurden die Dienst- und Ausbildungstätigkeiten vorsorglich für zwei Wochen ausgesetzt und damit weitere Gefahrenquellen in Bezug auf das Infektionsgeschehen minimiert. Die Feuerwehr und



Einsatzfähigkeit fraglich? Nein! Auch Corona kann die Freiwillige Feuerwehr Schönebeck nicht stoppen.

Foto: Andre Schneider

auch das Ordnungsamt arbeiten eng mit der Kreisverwaltung zusammen. Durch diese Maßnahmen wurde das Infektionsgeschehen eingedämmt und auch erfolgreich in den Griff bekommen. Aber das Wichtigste: Bis-

lang sind keine schweren Verläufe bei den Kameraden bekannt. „Ich hoffe, dass alle so schnell wie möglich wieder gesund werden und milde Verläufe erleben“, kommentierte Stadtwehrleiter Daniel Schürmann.

Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

Bianca Oldekamp
☎ (0 39 28) 48 68 11

Tel.: (0 39 28) 48 68-20, Fax: -29
Wilhelm-Hellge-Straße 71,
39218 Schönebeck
redaktion.schoenebeck@volksstimme.de

Leiter Newsdesk:

Andreas Mangiras
(am, 0 39 28/48 68 26)

Newsdesk: Olaf Koch (ok, -32),

Arlette Krickau (ac, -23)

Chefreporterin:

Sabine Lindenau (sl, -22),

Reporter Schönebeck:

Bianca Oldekamp (bd, -11), Paul Schulz

(pc, -25), Andre Schneider (ns, -24)

Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00

anzeigen@volksstimme.de

Ticket-Hotline:

Tel.: 03 91 - 59 99-7 00

Service Punkte:

Tourist Information Schönebeck,

Markt 21, 39218 Schönebeck, Tel.

(0 39 28) 84 27 42, Badepark 1, 39218

Schönebeck, Tel. (0 39 28) 70 55 55

Keine Zeitung im Briefkasten?

Tel.: 03 91 - 59 99-9 00

vertrieb@volksstimme.de

Schönebeck
Redaktion:
Wilhelm-Hellge-Straße 71,
39218 Schönebeck,
Tel.: (0 39 28) 48 68-20, Fax: -29,
redaktion.schoenebeck@
volksstimme.de

Wenn Ballett auf Kammermusik trifft

Zweites Philharmonisches Phrühstück in der Vorbereitung

Das „Philharmonische Phrühstück“ ist eine Institution. Vier Auflagen soll es in dieser Spielzeit geben. Nun steht die zweite Veranstaltung an.

Schönebeck (vs) • Auch in dieser Spielzeit freut sich Jan Michael Horstmann, Chefdirigent der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie Schönebeck, viermal mit (nicht nur musikalischen) „Phrühstücks“-Leckerbissen in der Weltrad-Manufactur zu Gast zu sein und den Besuchern tiefe Einblicke in die Arbeit zu gewähren.

Zum zweiten „Philharmonischen Phrühstück“ am 21. November begrüßt Horstmann nach Angaben der Kammer ab 10 Uhr den Tänzer und Choreografen Alexander Semenchukov von der gleichnamigen Ballettschule in Magdeburg zum ausführlichen Talk an der Elbe.

Doch was verbindet die Ballettschule und den Klangkörper? Es ist die internationale Ballettaufführung „Der Schneemann“. Die beiden gemeinsamen Aufführungen des romantischen Wintermär-

chens mit Musik von Erich Wolfgang Korngold, gespielt von der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie unter der Leitung von Jan Michael Horstmann, werden am 20. November um 11 und um 15 Uhr im Alten Theater am Jerichower Platz in Magdeburg aufgeführt. Horstmann und Semenchukov werden dann nicht nur über die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sprechen, sondern auch über vergangene und bevorstehende Projekte.

Am kommenden Samstag steht die erste gemeinsame Probe der Schülerinnen und Schüler der Ballettschule Semenchukov und der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie Schönebeck auf dem Dienstplan. Das Ergebnis dieser Proben können Interessierte am 20. November in Magdeburg erleben.

Tickets für das etwas andere „Phrühstück“, das bereits um 9.30 Uhr mit dem Schlemmen beginnt, sind laut Kammerphilharmonie ausschließlich im Orchesterbüro (Tischlerstraße 13a, 39218 Schönebeck) erhältlich oder können telefonisch unter (03928) 40 05 97 reserviert werden.



Der Tänzer und Choreograf Alexander Semenchukov

Foto: Semenchukov



Gastgeber Jan Michael Horstmann

Foto: Kammerphilharmonie

Meldungen

Prostata-Probleme: Sicherheit im Notfall

Schönebeck (vs) • Ihren nächsten Treff bereitet die Prostata-Selbsthilfegruppe Schönebeck und Umgebung für den Dienstag, 16. November, vor. Beginn ist um 15 Uhr im Hotel Domicil in der Friedrichstraße. Thema soll die Sicherheit im Notfall in der häuslichen Umgebung sein, informierte der Vorsitzende der Gruppe, Manfred von Mackrodt. Gäste und Interessierte seien auch ohne Anmeldung gern gesehen. Kontakt bei Fragen: (03928) 40 27 86.

Imker hoffen auf Gäste

Bad Salzelmen (vs) • Der Imkerverein Schönebeck kommt heute Abend um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Salzerei“ in Bad Salzelmen zusammen. Die Veranstaltung ist öffentlich und nicht nur für Imker gedacht.

Was? Wann? Wo?

Kino

CinemaxX Magdeburg

Kantstr. 6, Tel. 0 40/80 80 69 69: **Boss Baby 2 – Schluss mit Kindergarten** (o.A.), Do, Fr 14.10 Uhr, **Contra** (ab 12), Do 16.20, 20.30; Fr 16.20, 20.45 Uhr, **Die Rettung der uns bekannten Welt** (ab 12), Do 14.20, 16.40, 19.50; Fr 14.20, 16.40, 19.50, 22.55 Uhr, **Die Schule der magischen Tiere** (o.A.), Do, Fr 14 Uhr, **Dune** (ab 12), Fr 19 Uhr, **Eternals** (ab 12), Do 15, 17, 20; Fr 15, 17, 20.20, 22.30 Uhr, **Eternals (OV)** (ab 12), Do 19.15 Uhr, **Eternals 3D** (ab 12), Do 16.30, 19; Fr 16.30, 19.10 Uhr, **Halloween Kills** (k.J.), Do 20.15; Fr 20.10, 22.40 Uhr, **Happy Family 2** (o.A.), Do, Fr 14.30 Uhr, **Keine Zeit zu sterben** (ab 12), Do 15.10, 16.50, 19.30; Fr 15.10, 16.50, 19.30, 22.20 Uhr, **Krass Klassenfahrt – Der Film** (ab 12), Do, Fr 14.05 Uhr, **Last Night in Soho** (ab 16), Do 17.10, 20.10; Fr 17.10, 20, 22.50 Uhr, **Ron läuft schief** (o.A.), Do, Fr 14.15 Uhr, **Venom: Let there be Carnage** (ab 12), Do 17.30, 20.20; Fr 17.30, 20.20, 23 Uhr.

Cinestar Magdeburg

Am Pfahlberg, Tel. 03 91/2 55 25 22: **Boss Baby 2 – Schluss mit Kindergarten** (o.A.), Do, Fr 15.15 Uhr, **Contra** (ab 12), Do, Fr 17.35, 20.15 Uhr, **Die Rettung der uns bekannten Welt** (ab 12), Do, Fr 14.30, 17.20, 20.20 Uhr, **Die Schule der magischen Tiere** (o.A.), Do, Fr 14.30, 17.50 Uhr, **Es ist nur eine Phase, Hase** (ab 12), Do, Fr 20.30 Uhr, **Eternals** (ab 12), Do, Fr 16.45, 20.15 Uhr, **Eternals 3D** (ab 12), Do, Fr 14.50, 19.30 Uhr, **Halloween Kills** (k.J.), Do, Fr 20.40 Uhr, **Happy Family 2** (o.A.), Do, Fr 14.50 Uhr, **Happy Family 2 3D** (o.A.), Do, Fr 17.20 Uhr, **Keine Zeit zu sterben** (ab 12), Do, Fr 16.05, 19.45 Uhr, **Krass Klassenfahrt – Der Film** (ab 12), Do, Fr 15.10, 18.15 Uhr, **Last Night in Soho** (ab 16), Do, Fr 16.50, 19.40 Uhr, **Paw Patrol: Der Kinofilm** (o.A.), Do, Fr 14.40 Uhr, **Ron läuft schief** (o.A.), Do, Fr 14.50 Uhr, **Venom: Let there be Carnage** (ab 12), Do, Fr 20 Uhr, **Venom: Let there be Carnage 3D** (ab 12), Do, Fr 17.40 Uhr.

Kulturzentrum Moritzhof

Magdeburg, Moritzplatz 1, Tel. 03 91/2 57 89 32: **Bergman Island** (ab 12), Do 16.30; Fr 20.30 Uhr, **Billie – Legende des Jazz (OV)** (k.A.), Do 18.15; Fr 17 Uhr, **Die Geschichte meiner Frau** (ab 12), Do 19; Fr 17.30 Uhr, **Kosmetik des Bösen** (ab 16), Fr 19 Uhr, **Lieber Thomas** (ab 16), Do 20.15; Fr 19.30 Uhr, **Online für Anfänger** (ab 12), Fr 16.30 Uhr, **The French Dispatch** (ab 12), Do 16; Fr 21 Uhr.

Studiokino Magdeburg

Moritzplatz 1a, Tel. 03 91/28 89 99 65: **Ammonite** (ab 12), Do 15; Fr 19 Uhr, **Last Night in Soho** (ab 16), Do 17.30, 20; Fr 17, 20.55 Uhr, **Wagner, Bayreuth und der Rest der Welt** (o.A.), Fr 15 Uhr.

Podium & Lesung

Donnerstag
Judy Urman: **Schönebeck-Shanghai-Denver – Erinnerungen einer Deutschen jüdischen Glaubens**, Buchlesung des Schönebecker Kinder- und Jugendbeirats, Salzlandmuseum, Schönebeck, Pfännerstr. 41, Tel. 0 34 71/6 84 62 44 10, 16 Uhr.

Ausstellungen

Be-Tracht-Ungen, Bördetrachten des 19. Jahrhunderts und Papierschnitte von Annette Funke aus Halle, (bis 27.2.) / **LebensStröme – Binnenschiffahrt auf Elbe, Saale und Bode / Ringheiligtum Pömmelte**, Grabungsfunde und Originalobjekte von der Anlage / **Salzspüren**, Salzlandmuseum, Schönebeck, Pfännerstr. 41, Tel. 0 34 71/6 84 62 44 10, Fr 10-16 Uhr.
Den Krieg werde ich nie vergessen, Portraits und Biografien von Holocaust-Überlebenden, (bis 12.11.), Dr.-Carl-Herrmann-Gymnasium, Schönebeck, Berliner Str. 8b, Tel. 0 39 28/7 08 30, Do, Fr 10-11.30, 13-16.30 Uhr.
Die Farbe des Himmels, Malerei und Grafik von Andrea Gohr, (bis 12.11.), Soziokulturelles Zentrum „Treff“, Schönebeck, Wilhelm-Hellge-Str. 3, Tel. 0 39 28/6 75 22, Do, Fr 9-12 Uhr.
Mit eigenen Augen, Bilder aus dem

Konzentrationslager Auschwitz, (bis 12.11.), Verein Rückenwind, Schönebeck, Bahnhofstr. 11/12, Tel. 0 39 28/42 14 98, Do, Fr 8-18 Uhr.
Schätze der Pilgerstraßen Sachsen-Anhalt, Artefakte aus Bodenfunden im 11. bis 18. Jahrhundert, (bis 12.11.), Stadtkirche St. Jakobi, Schönebeck, Breiteweg, Do, Fr 8-18 Uhr.
Zukunft als Motto für eine Ausstellung? Wir sagen: JA!, Werke der kleinen Künstler vom Kinder- und Jugendhilfeszentrums Groß Börnecke, (bis 16.12.), Stadtbibliothek, Schönebeck, Am Stadtfeld 40, Tel. 0 39 28/6 56 99, Do 13-18; Fr 10-12 Uhr.

Freizeit

Donnerstag
Bibliothek, Stadtbibliothek, Schönebeck, Am Stadtfeld 40, Tel. 0 39 28/6 56 99, 13-18 Uhr.
Die Geschichte der Stadt, Heimatstube, Calbe, Markt 14, 8-13 Uhr.
GeschichteN rund ums Salz, Kunsthof Bad Salzelmen, Schönebeck, Badepark 1, Tel. 0 39 28/50 55 55, 13.30-17 Uhr.
Ins Blaue, Wandergruppe d. Volkssolidarität, Begegnungsstätte „Am Stadtfeld“, Schönebeck, Am Stadtfeld 38, Tel. 0 39 28/6 87 45, 9 Uhr.
Schwimmbad, Volksschwimmhalle, Schönebeck, Johannes-R.-Becher-Str. 71, Tel. 0 39 28/7 29 50, 11.30-13, 14.30-17, 19.30-21.30 Uhr (Nichtschwimmerbecken 14.30-17 Uhr).
Solequell, mit Sauna, Bad Salzelmen, Schönebeck, Dr.-Tolberg-Str. 33, Tel. 0 39 28/70 55 66, 10-20 Uhr.
Touristinformation, Stadtinformation „Am Soleturm“, Schönebeck, Badepark 1, Tel. 0 39 28/70 55 55, 10-12, 13-17 Uhr.
Touristinformation Am Markt, Stadtinformation, Schönebeck, Markt 21, Tel. 0 39 28/84 27 42, 9-12.30, 13.30-18 Uhr.

Freitag

Bibliothek, Stadtbibliothek, Schönebeck, Am Stadtfeld 40, 10-12 Uhr.
Bibliothek, Glinde, Dorfstr. 29, 16-17 Uhr.
GeschichteN rund ums Salz, Kunsthof Bad Salzelmen, Schönebeck, Badepark 1, 13.30-17 Uhr.

Außerdem

Donnerstag
AA-Meeting, Gemeindeforum der St.-Marien-Kirche, Schönebeck, Friedrichstr. 87, 18.30 Uhr.
Frauenfitness, Nordic Walking, Sporthalle hinter der Grundschule, Barby, 19.30 Uhr.
Rheumaliga, Treffen mit Trockengymnastik, AWO-Zentrum, Schönebeck, Otto-Kohle-Str. 23, Tel. 0 39 28/70 20 19, 17, 17.30 Uhr.

Kundenservice der Volksstimme

Donnerstag
Tourist-Information am Soleturm, Schönebeck, Badepark 1, Tel. 03 91/5 99 99 00, 10-12, 13-18 Uhr.
Tourist-Information am Markt, Schönebeck, Markt 21, Tel. 03 91/5 99 99 00, 9-12.30, 13.30-18 Uhr.

Verkehr

Fähre Barby 5.15-18.30 Uhr.
Fähre Breitenhagen 5.30-8 und 13-17 Uhr.
Fähre Calbe derzeit kein Fährverkehr.
Fähre Groß-Rosenburg 5-8 und 13-17 Uhr.

Hägars Abenteuer



Böttcherstr. 50-52, Tel. 0 39 28/42 19 90, 10-12 Uhr.
Pflege und Betreuung, Malteser Hilfsdienst, Calbe, Barbyer Str. 46, Tel. 03 92 91/7 39 79, 10.30-15 Uhr.
Rund um die Arbeit, DGB-Kreisverband, Schönebeck, Welsleber Str. 55, Tel. 0 39 28/42 50 49, 15-17 Uhr.
Schulden/Verbraucherinsolvenz, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Schönebeck, Welsleber Str. 59, Tel. 0 39 28/6 57 20, 9-12 Uhr.
Soziales, Begegnungsstätte Lebensfreude (Volkssolidarität), Calbe, Feldstr. 17, Tel. 03 92 91/7 22 17, 13-17 Uhr.
Sucht, Awo, Calbe, Lessingstr. 4, Tel. 03 92 91/49 94 58, 10-14 Uhr.
Telefonseelsorge, Tel. 08 00/1 11 01 11, 11 02 22 (gebührenfrei).

Notdienste

Apotheken
Sonnen-Apotheke, Schönebeck, Lessingstr. 54, Tel. 0 39 28/6 54 90, 8-8 Uhr.
24-Stunden-Störungsdienst, Erdgas Mittelsachsen, Schönebeck, Tel. 0 39 28/78 93 55.
Allgemein- und fachärztlicher Bereitschaftsdienst, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.
Allgemeiner Bereitschaftsdienst, Ameos Klinikum, Schönebeck, Am Gradierwerk 3, Tel. 0 39 28/64 17 99, 19-21 Uhr.

Notdienst der praktischen Tierärzte aus dem Salzlandkreis/Umland Schönebeck, für Kleintiere, Amtstierärztlicher Dienst, über Kreiseinsatzleitstelle Tel. 0 39 25/29 90 40, Bereitschaft der praktischen Tierärzte, Tel. 01 52/03 72 28 05.
Strom, Gas, Trinkwasser, Fernwärme, Notrufnummer bei Störungen, Stadtwerke, Schönebeck, Tel. 0 39 28/78 87 88.
Tiere, Tierheim, Schönebeck, Barbyer Str. 9c, Tel. 0 39 28/9 07 02 84, 10-12, 13-15.30 Uhr.

Kirche

Evangelische Kirche
Calbe, Stadtkirche St. Stephani, Kirchplatz, Martinsumzug, Do 17 Uhr.
Eggersdorf, St.-Martin-Kirche, Martinsfest, Do 17 Uhr, mit Laternenumzug.
Schönebeck, Stadtkirche St. Jakobi, Breiteweg 26, Offene Kirche zur Einker und Stille, Do, Fr 8-18 Uhr.
Evangelische Freikirchen
Schönebeck, ev.-freikirchliche Gemeinde (Schalom-Haus), Republikstr. 43, Führung durch die ehemalige jüdische Synagoge und das heutige Gotteshaus, Do 10 Uhr.

Katholische Kirche

Calbe, St. Norbert, Magdeburger Str. 88, Hl. Messe, Do 16 Uhr.
Schönebeck, Pfarrkirche St. Marien, Friedrichstr. 87, Hl. Messe, Fr 8 Uhr.

Schönebecker Volksstimme

Unabhängig – Überparteilich
www.volksstimme.de
Verlag: Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder 39011 Magdeburg, PF 3610 (Redaktion), PF 3649 (Verlags- und

Druckhaus), PF 3640 (Anzeigen), 39012 Magdeburg, PF 3753 (Chiffre-Anzeigen) Tel.: (03 91) 59 99-0
Chefredakteur: Alois Kösters (-240) redaktion@volksstimme.de, Fax (-210)
Stv. Chefredakteur: Michael Bock (-245)
Stv. Chefredakteur Lokal/Digital: Gert Glowinski (-485)
Leitung Sport: Daniel Hübner (stv.) (-264)

Leitung Multimedia: Gert Glowinski (-256)
Leser-Obmann: Peter Wendt (-307), leserobmann@volksstimme.de
Wochenend-Magazin: 0391/5999 0, wochenendmagazin@volksstimme.de
Lokalredaktion: Wilhelm-Hellge-Straße 71, 39218 Schönebeck
Geschäftsführung: Marco Fehrecke (-301)
Verantwortlich für Anzeigen:

Sebastian Mühlkamp (-358)
Regionalverlagsleitung: René Körtge, Telefon (0 39 21) 45 64 42, Fax 45 64 49
Anzeigen: Telefon: (03 91) 59 99-9 00 anzeigen@volksstimme.de
Zustellung/Ab: Telefon: (03 91) 59 99-9 00 vertrieb@volksstimme.de
Service-Punkt: Markt 21, 39218 Schönebeck

Druck: R. Weeke Betriebs GmbH, Verlagsstraße 1, 39179 Barleben
Internet: <http://www.volksstimme.de>
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 35; Monatsabonnement: 35,15 EUR inkl. gesetzl. MwSt.
Abbestellungen können nur zum Quartalsende ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher schriftlich beim Verlag oder den Service-Centern vorliegen. Die Zu-

steller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. infolge von Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg
Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressespiegel erhalten Sie die

erforderlichen Rechte unter: www.pressemonitor.de.
Hinweis zu politischen Anzeigen: Zur Meinungsvielfalt gehört entsprechend der Richtlinie 1.2 des Pressekodex - Wahlkampfberichterstattung, dass die Presse in der Wahlwerbung auch Anzeigen und Beilagen von Parteien, Wahlvereinigungen und Einzelkandidaten veröffentlicht, deren Inhalte sie selbst nicht teilt.

Schönebeck
Redaktion:
Wilhelm-Hellge-Straße 71,
39218 Schönebeck,
Tel.: (0 39 28) 48 68-20, Fax: -29,
redaktion.schoenebeck@
volksstimme.de

Zwischen Himmelscheibe und Heiligtum

Schönebeck (vs) • Das Salzlandmuseum lädt als Korrespondenzstandort zur Landesausstellung „Die Welt der Himmelscheibe von Nebra. Neue Horizonte.“ zu einem Vortrag von Prof. Dr. Harald Meller ein. Darüber informierte die Kreisverwaltung. Der Direktor des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt wird am Dienstag, 23. November, ab 18.30 Uhr im Rahmen des Vortrags drei Bücher vorstellen, die er zur Himmelscheibe von Nebra geschrieben hat.

Dabei wird die Entstehung der Himmelscheibe in das Frühbronzezeitliche Mitteldeutschland eingebunden, das von Fürsten mithilfe von bewaffneten Truppen beherrscht wurde.

Die Plätze im Salzlandmuseum sind aufgrund der Hygienevorgaben zum Schutz vor dem Corona-Virus begrenzt. Das Museum bittet um telefonische Kartenreservierung unter pro Person fünf Euro. Nicht Geimpfte oder Genesene müssen einen negativen Schnelltest vorlegen. Ein Selbsttest kann dafür mitgebracht und vor Ort unter Aufsicht durchgeführt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, einen Schnelltest im Salzlandmuseum zu kaufen.

Falsche Polizistin am Telefon

Magdeburg/Schönebeck (jw) • Das Polizeirevier warnt erneut vor Betrügern, die sich am Telefon als Polizisten ausgeben, um so an persönliche Daten oder bei Besuchen zu Hause an Wertgegenstände zu gelangen.

Wie Magdeburgs Revierspöcherin Darleen Spiegel erklärte, habe sich jetzt eine 74-jährige Magdeburgerin bei der Polizei gemeldet, nachdem sie von einer angeblichen Beamtin angerufen worden sei. Diese tische ihr eine Geschichte von angeblichen Einbrüchen in der Nachbarschaft auf, dass man den Täter gefasst habe und bei ihm Namenslisten und Adressen, so auch ihre, gefunden worden sei. Die falsche Polizistin arbeite angeblich in der Sicherheitsabteilung der Bundespolizei. Die 74-Jährige wurde stutzig, ließ sich auf keine weiteren Gespräche ein und informierte stattdessen die richtige Polizei, die nun ermittelt.

Auch im Salzland gab es in jüngster Zeit immer mal wieder Trickbetrüger, die sich als Polizisten ausgaben und vor allem ältere Menschen um ihr Ersparnis brachten oder bringen wollten. Die Polizei warnt davor, diesen Glauben zu schenken. Sie weist noch einmal darauf hin, dass sie niemals am Telefon Geld verlangen würde und rät zudem, finanziellen Details keinesfalls preiszugeben.

Meldung

Live-Musik

Schönebeck (vs) • Am 13. November gibt es Live-Musik mit „Walk on“ in der „Spatzenfalle“ in Schönebeck. Einlass ist ab 19 Uhr.



Neue Kreiselkunst aus alten Pfählen

Grünwalde (bd) • Bereits seit drei Jahren ziert dieses Kunstwerk den Kreisverkehr in Grünwalde. Geschaffen hat die Skulptur zum Thema Schifffahrt der Magdeburger Künstler Matthias Trott. Schließlich gehören die Schifffahrt und die benachbarte Elbe seit jeher zusammen. Und so zeigt die Skulptur nicht nur ein Schiff, sondern in der Skulptur sind auch Gründungspfähle verbaut, die bei Brückensanierungen in Magdeburg aus dem Ufergrund gezogen wurden. Die circa 300 Jahre alten im Kunstwerk integrierten Eichenholzpfähle sind angespitzt und verfügen über eine angenagelte Eisenspitze.

Foto: Bianca Oldekamp

Pflege-Beratung in Schönebeck vorm Aus

Warum das Projekt Selbsthilfekontaktstelle als Anlaufpunkt für betroffene Angehörige aufgegeben wird

Nach nur einem Jahr steht das Projekt Selbsthilfekontaktstelle Pflege in Schönebeck vor dem Aus. Bei Pflegeberaterin Gabriela Schultz konnten sich pflegende Angehörige informieren – und sich gegenseitig austauschen. Doch damit ist jetzt Schluss.

Von Bianca Oldekamp
Schönebeck • Vor fast genau einem Jahr berichtete die Volksstimme erstmals über das damals neue Angebot der Selbsthilfekontaktstelle Pflege. Zweimal die Woche stand Gabriela Schultz pflegenden Angehörigen in den Räumlichkeiten des Allgemeinen Behindertenverbandes Sachsen-Anhalt (Abisa) mit Rat und Tat zur Seite, organisierte Treffen für diese, bei denen sich die pflegenden Angehörigen untereinander austauschen konnten.

Doch dieses Angebot wird zu Ende des Jahres auf Eis gelegt. Aber warum stellt sich da die Frage, hatte Pflegeberaterin Gabriela Schultz als Leiterin der Selbsthilfekontaktstelle doch alle Hände voll zu tun – sowohl im private Gespräch als auch bei den gemeinsamen

Treffen? Denn Pflegebedürftigkeit ist eine Herausforderung. Für den Betroffenen selbst, aber vor allem auch für die Angehörigen. Unzählige Fragen stellen sich da: rechtliche, fachliche, persönliche.



„Pfleger
Angehörige
brauchen die
Möglichkeit,
sich zu informieren. Was
sie nicht brauchen, ist
zusätzlicher Aufwand.“

Frank Schiwiek, ehrenamtlicher
Geschäftsführer Abisa

Fragen, auf die Gabriela Schultz stets Antworten hat. Doch diese Antworten, wird die 61-Jährige Pflegeberaterin zumindest als Leiterin der Selbsthilfekontaktstelle Pflege in Schönebeck nicht mehr geben. Denn das Projekt läuft aus.

Eine Entscheidung, die Gabriela Schultz und Frank Schiwiek, ehrenamtlicher Geschäftsführer des Abisa, der als Träger der Selbsthilfekontaktstelle fungiert, getroffen haben. „In unseren Augen ist die Zielrichtung der Förderrichtlinie falsch. Pflegenden Angehörigen

brauchen dringend die Möglichkeit, sich zu informieren, sich auszutauschen und sich in Gesprächen zu entlasten. Was sie nicht brauchen ist eine ‚Selbsthilfegruppe‘. Eine solche Gruppe gründen und führen bedeutet zusätzlichen Aufwand und zusätzlichen Stress“, erklärt Schiwiek. Die Förderrichtlinie des von Gesundheitsministerium und Pflegekassen finanzierten Projekts sieht nämlich vor, dass aus dem Projekt Selbsthilfegruppen hervorgehen sollen. Und dieses Ziel verteidigt das Ministerium auch. „Selbsthilfegruppen stärken Eigenverantwortung und Selbstbestimmung, sie fördern die Entwicklung von Strategien zur Bewältigung der besonderen und stark herausfordernden Problemstellungen in der Pflegesituation, insbesondere bei der Pflege im häuslichen Bereich“, so ein Sprecher.

Finanziert wird das Projekt von den Pflegekassen des Landes Sachsen-Anhalt und über einen Eigenanteil des Abisa. Im Zusammenhang mit der Finanzierung nennt Schiwiek einen weiteren Grund, warum das Projekt vor dem Aus steht: die überbürokratisierte Vorgehensweise bei der Antragstellung, beziehungsweise bei der Antragsbearbeitung. Und dann gab es da auch

noch Probleme, was zusätzliche Kosten (u. a. Personalkosten), die sich aus dem Projekt ergeben angeht. „Diese soll(t)en aus der Förderung des Landes Sachsen-Anhalt und der Pflegekassen finanziert werden. Die Antragstellung erfolgte fristgerecht. Eine Bescheidung ließ ein Vierteljahr auf sich warten“, berichtet Frank Schiwiek. Und schlimmer sei es noch gewesen, dass das Geld erst nach immensem Druck im September 2021 ausgezahlt worden sei. „Eine Vorfinanzierung der Mittel über einen Zeitraum von neun Monaten ist bei den gegenwärtigen Rahmenbedingungen durch uns nicht leistbar“, gibt der ehrenamtliche Abisa-Geschäftsführer zu bedenken.



„Im Rahmen
meines
ehrenamtlichen
Engagements
werde ich den
Angehörigen weiterhin
zur Seite stehen.“

Gabriela Schultz, Pflegeberaterin

Dabei wurde das Angebot so gut angenommen, wie Schi-

wek und Schultz übereinstimmend berichten. „Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Die Termine waren immer ausgebucht. Es gab immensen Fragen- und Aufklärungsbedarf.“ Schiwiek ergänzt zudem: „Frau Schultz war oftmals über ihre eigentliche Arbeitszeit von zweimal vier Stunden in der Woche hinaus tätig, um zuzuhören, zu raten und Hilfe zu organisieren.“ Und auch die Treffen der Austauschgruppe „Café Auszeit“ waren stets gut besucht.

So auch die fachlich letzte am letzten Montag im Oktober. Bei diesem Treffen erläuterte Pflegeberaterin Gabriela Schultz den pflegenden Angehörigen, inwiefern sie von den Reformen des Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG), das ab Januar 2022 in Kraft tritt betroffen sind – oder eben auch nicht. Die 61-Jährige findet: „Die Pflegereform ist kein großer Wurf, denn die Pflege durch Angehörige und nahestehende Personen stehe hier absolut nicht im Mittelpunkt.“

Teil ihres Lebens wird die Beratung pflegender Angehöriger aber bleiben. „Im Rahmen meines ehrenamtlichen Engagements beim Abisa werde ich den Angehörigen weiterhin zur Seite stehen“, verspricht

Schultz, ergänzt dazu allerdings „aber natürlich nicht mehr in diesem Umfang.“

Zumindest einmal werden Gabriela Schultz und die pflegenden Angehörigen, die sie in den Sprechstunden und im „Café Auszeit“ betreut hat, aber noch zusammenkommen. Am letzten Montag im November steht ein Abschlusstreffen an. Und die ein oder andere Frage, wird die Pflegeberaterin in diesem Rahmen dann sicher noch beantworten.

Ein bisschen Hoffnung für das Projekt, auf das laut Schultz auch von Krankenkassen oder Behörden verwiesen worden sei, besteht aber noch. Frank Schiwiek erklärt: „Wir haben uns hilfesuchend an die Sozialministerin Petra Grimm-Benne gewandt und warten nun auf einen Gesprächstermin.“ Auch im Hinblick auf das Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz erarbeitet die Abisa derzeit ein Konzept, wie die Beratung zum Thema Pflege generell neu strukturiert werden könnte. „Die Ideen sind da – der Bedarf ist groß, offen ist lediglich die Finanzierung“, fasst Schiwiek, der wie auch Gabriela Schultz traurig darüber ist, dass ein solches Projekt voraussichtlich eingestellt werden muss, zusammen.

Von Staßfurter Sorgen-Szenario weit entfernt

Kindertageseinrichtungen in Schönebeck sind gut ausgelastet

Von Bianca Oldekamp
Schönebeck • Insgesamt 16 Kindertageseinrichtungen gibt es in der Stadt Schönebeck und deren Ortschaften. Und die sind gut besucht. So liegt die Gesamtauslastung der hiesigen Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kindergarten, Hort) zum 1. November 2021 bei 86,35 Prozent. Beispielsweise in Staßfurt liegt diese bei 79,2 Prozent – und soll laut Prognose auf 59,1 Prozent sinken. Was das für die Staßfurter Kitaproduktion zu bedeuten hat? Die Stadt Staßfurt kommt in den nächsten Jahren um die Schließung einzelner Kitas voraussichtlich nicht herum.

Ein Szenario, das auch in Schönebeck bevorsteht? Nein. Stadtsprecher Matthias Zander erklärt: „Es besteht derzeit kein Bedarf, über die Schließung einer Kita nachzudenken.“ Bedarf an neuen Kindertageseinrichtungen gebe es aber auch nicht, so Zander gegenüber der Volksstimme.



In Schönebeck gibt es insgesamt 16 Kindertageseinrichtungen. Ihre Auslastung liegt bei 86,35 Prozent.

Doch wer ist eigentlich zuständig, dass es ausreichend Kita-Plätze in Schönebeck gibt? Zander erklärt: „Die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Landkreise) sind verantwortlich für die Vorhaltung

einer an den Bedürfnissen von Familien und Kindern orientierten, konzeptionell vielfältigen, leistungsfähigen, zahlenmäßig ausreichenden und wirtschaftlichen Struktur von Tageseinrichtungen.“

Kindertageseinrichtungen in Schönebeck

- „Regenbogen“, W.-Hellge-Str. 299 (100 Plätze)
- „Schlupfwinkel“, Dr.-Lohmeyer-Str. 11 (60 Plätze)
- „Zwergenbude“, Welsleber Str. 59 (73 Plätze)
- „Kinderose“, Prager Str. 71, (315 Plätze)
- „Sonnenblume“, Pestalozzistr. 3 (225 Plätze)
- „Pustelblume“, Schillerstr. 54 (120 Plätze)
- „Montessori Kinderhaus“, Streckenweg 1 (91 Plätze)
- „Am Gänsewinkel“, Am Gänsewinkel 15 (105 Plätze)
- „Knirpsenland“, B.-Brecht-Str. 40a (78 Plätze)
- „Marienheim“, Friedrichstr. 88a (111 Plätze)
- „Altstadt“, M.-Gorki-Str. 1 (92 Plätze)
- „St. Laurentii“, Reuterplatz 6 (25 Plätze)
- „Elbkrabben“, Am Schillergarten 11 (60 Plätze)
- „Haus der kleinen Sifte“, Friedhofsweg 4 in Plötzky (59 Plätze)
- „Benjamin Blümchen“, Dr.-M.-Luther-Str. 1a in Pretzien (47 Plätze)
- „Knud Sonnenschein“, Dorfstr. 1 in Ranies (35 Plätze)

Quelle: Stadt Schönebeck

So ist es Aufgabe der Salzlandkreises gemeinsam mit den kreisangehörigen Gemeinden, Verbandsgemeinden, Verwaltungsgemeinschaften, den Trägern der freien Jugendhilfe und dem überörtlichen Träger

der Sozialhilfe in allen Phasen der Bedarfsplanung einzubinden und die Bedarfsplanung aufzustellen. Ein Bedarf, der aktuell weder Neueröffnungen noch Schließungen in Schönebeck nötig macht.

Meldung

Für Weihnachten Beiträge gesucht

Schönebeck (ok) • Nicht mehr lang, schon steht Weihnachten wieder vor der Tür. Und was gibt es da Schöneres als besinnliche Klänge, Lebkuchenduft und einen grünen Tannenbaum? Natürlich, herzliches Beisammen sein und ein buntes Weihnachtsprogramm unter dem Motto „musikalische Weihnachtslesung“. Hierzu lädt das Soziokulturelle Zentrum „Treff“ in diesem Jahr alle Bürger zur Mitgestaltung ein und wartet gespannt auf kleine weihnachtliche Geschichten, Gedichte und musikalische Beiträge von Jung bis Alt und Klein bis Groß. Beiträge können noch bis zum 15. November im Soziokulturellen Zentrum „Treff“, Wilhelm-Hellge-Straße 3 in Schönebeck oder über Mail unter info@skztreff.de eingereicht werden. Die musikalische Weihnachtslesung findet am Sonntag, 12. Dezember, ab 15 Uhr im „Treff“ statt.

Experimente in der Schwerelosigkeit



Die Raumstation ISS kreist etwa 400 Kilometer von der Erde entfernt um den Planeten.

WERKSTOFFE: Auf der ISS wird auch mit verschiedenen Werkstoffen geforscht. „Die Ergebnisse helfen uns bei der Entwicklung neuer Materialien, Technologien und Produkte zum Nutzen des Lebens auf der Erde“, erklärt der Astronaut.

SAUBERKEIT: Obwohl es auf der ISS sauber ist, finden sich dort Keime. Die Wissenschaftler wollen mit speziellen Oberflächen untersuchen, wie sich Keime auf solchen Oberflächen ohne Reinigung verhalten und entwickeln. „Wenn es gelingen würde, dass solche Oberflächen Keime an der Vermehrung und am Wachstum hindern, hätte man da einen sehr positiven Effekt erzielt“, sagt ein Experte. Das könnte etwa Krankenhäusern nutzen.

Willst Du mitforschen?

Wenn du in der dritten und vierten Klasse bist, kannst du dich im nächsten Jahr dafür bewerben. Die Gewinner dürfen Blumensamen, die mehrere Monate auf der ISS waren, untersuchen. Sie sollen die Samen auf der Erde aussäen und deren Wachstum mit Samen von Blumen vergleichen, die nicht im All waren.



Der Astronaut Matthias Maurer - porträtiert im Raumanzug

Der deutsche Astronaut Matthias Maurer ist zu einer Mission zur Internationalen Raumstation im Weltall gestartet. Dort wartet eine Menge Arbeit auf ihn.

Sechs Monate wird Matthias Maurer im Weltall auf der Internationalen Raumstation (kurz: ISS) leben. Während seines Aufenthalts in rund 400 Kilometern Höhe soll er viele Experimente machen. „Die Internationale Raumstation ist ein Labor wie kein anderes. Sie ermöglicht uns die Beobachtung und Untersuchung von Phänomenen in der Schwerelosigkeit“, sagt Matthias Maurer.

Forschung auf vielen Gebieten

MEDIZIN: Das kann etwa für die Medizin interessant sein. Der Körper verändert sich in der Schwerelosigkeit bei längeren Weltraumaufenthalten. Das sei vergleichbar mit vielen Erscheinungen, die beim Altern des Körpers auf der Erde auftreten, erklärt ein Experte. Deswegen werden eine Reihe von Experimenten mit medizinischen Fragen zu tun haben.

Bastel-Spaß

Weltall-Puzzle

Schneide alle Teile aus und setzt sie zu einem Bild zusammen.



Sandmännchen © 2020 rbb und MDR

dpa-Kindergrafik 2023



Kontakt
Redaktion:
Sophie Hellriegel
pustebume@volksstimme.de

Grafik:
MAM Mediaagentur GmbH
Lisa Rosenberg | Fiete-Schulze-Str. 3, 06116 Halle
www.mam-mediaagentur.de

Schönebeck
Redaktion:
Wilhelm-Hellge-Straße 71,
39218 Schönebeck,
Tel.: (0 39 28) 48 68-20, Fax: -29,
redaktion.schoenebeck@
volksstimme.de

„Hendrik“ rauscht über das Salzland

Durchwachsene Wetterbilanz im Oktober / Sturm, Sonne und zu wenige Niederschläge

Der Oktober wurde teils sehr stürmisch. „Hendrik“ war schuld. Bei den Niederschlägen zeigte sich der Salzlandkreis deutlich zweigeteilt.

Von Hans-Eberhardt Gorges
Schönebeck/Staßfurt • In einer Pressemitteilung des Deutschen Wetterdienstes (DWD) heißt es: „Im Vergleich zum nassen und unbeständigen Vorjahresmonat dominierten im Oktober 2021 vielfach ruhige Hochdruckwetterlagen mit teils sehr milden Luftmassen. Im Süden des Landes war es zu Monatsbeginn sogar nochmals sommerlich. Dichter Morgennebel, frostige Frühtemperaturen und der eine oder andere Regen, der gegen die Fensterscheiben peitschte, gehörten genauso zur Wetterchronologie, wie der erste schwere Herbststurm „Hendrik.“
Dieser sorgte im Oktober in Deutschland für teils erhebliche Schäden. Am Ende verließ der Oktober die Wetterbühne leicht zu warm, zu trocken und überdurchschnittlich sonnig. Die Mitteltemperatur erreichte in Sachsen-Anhalt 10,1 °C (normal 9,4 °C). Neben rund 35 l/m² (normal 36 l/m²) Niederschlag schien die Sonne fast 135 Stunden (104 Stunden).

Stürmisch und golden

In unserer Region rund um Calbe regnete es massiv am 5. Oktober 13,4 Millimeter. Danach kam um den 7. Oktober der gewohnte Altweibersommer. Die berühmten Spinnfäden flogen massiv durch die Luft. Am Vormittag des 12. Oktober verschlechterte sich das Wetter durch abermals 12 Millimeter Niederschlag. Am 21. Oktober erreichte uns der erste Herbststurm, der viele Baum Schäden verursachte. Am Monatsende kam dann der Goldene Oktober mit recht milden Temperaturen.

Die Mitteltemperaturen betragen in Elbenau = 10,6; in Biere = 10,1; in Calbe = 10,2; in Gottesgnaden = 10,2 und in Strummendorf = 10,3 Grad Celsius.

Thoralf Winkler mailte aus Elbenau: „Der Oktober war den gesamten Monat über ein gesamer Herbstmonat, mit viel Sonne und warmen Tagen. Vor allem am Monatsbeginn und im letzten Drittel hatte der Oktober etwas von Spätsommer. An 20 Tagen lag die Temperatur über 15 Grad, an zwei Ta-

gen über 20 Grad. Beachtliche Regenmengen gab es nur am 5. und 13. Oktober, der Rest verteilte sich so, dass es ab und an mal einen Millimeter regnete. Selbst das starke Tiefdruckgebiet brachte nur Sturm (ohne größere Schäden) und nur wenige Regentage mit sich. Die Wärme und der Niederschlag sorgten auch im Oktober noch mal für volle Pilzkörbe. Ich versuche wieder mal, wie lange ich es noch aushalte, Baden zu gehen. Wenigstens mal an den Wochenenden früh zum Baggersee. Am Morgen des 9. Oktober musste ich bei etwa 3 Grad erst die Autoscheibe freikratzen, das Wasser hatte aber noch 15 Grad Celsius.“

Von Hakeborn schrieb Klaus Adler: „Das Klimamittel der Niederschläge zwischen 1981 - 2010 beträgt 32,6 Millimeter, somit war der Oktober mit 21,9 Millimetern zu trocken. Die höchste Oktobersumme wurde hier im Jahre 1941 mit 122 Millimetern gemessen. Sehr trocken war es 1943 und 1949 mit 0,0 Millimetern. Das herausragende Wetterereignis war am 21. Oktober der erste schwere Herbststurm Hendrik. Er hinterließ bei uns keine Schäden. Zu dieser Zeit war ich an der Ostsee in Bastorf. Den Wind am Strand aus erster Hand zu spüren war faszinierend. Der Sturm erinnerte mich an die schöne Brockenzeit, die ich in der Wetterstation verbrachte.“

Zu trocken

Sven Pollner aus Strummendorf erklärte: „Der Oktober war im Schnitt etwas zu warm. Doch es gab mehrmals Bodenfrost und nur einmal leichter Luftfrost. Der normale Niederschlag für den Herbstmonat wurde nicht erfüllt. Der erste Herbststurm war hier nicht so heftig, denn er hatte maximal nur 82 Stundenkilometer gemessen. Davor gab es Nieselregen aus blauem Himmel und mal einen Regenbogen im Westen.“

Für Jutta Röseler aus Glinde war er ein goldener Oktober, der seinen Namen alle Ehre gemacht hatte.

Christian Oßwald schrieb aus Rosenberg: „Die fast normale Niederschlagssumme brachte die neue Aussaat gut zum Auflaufen.“

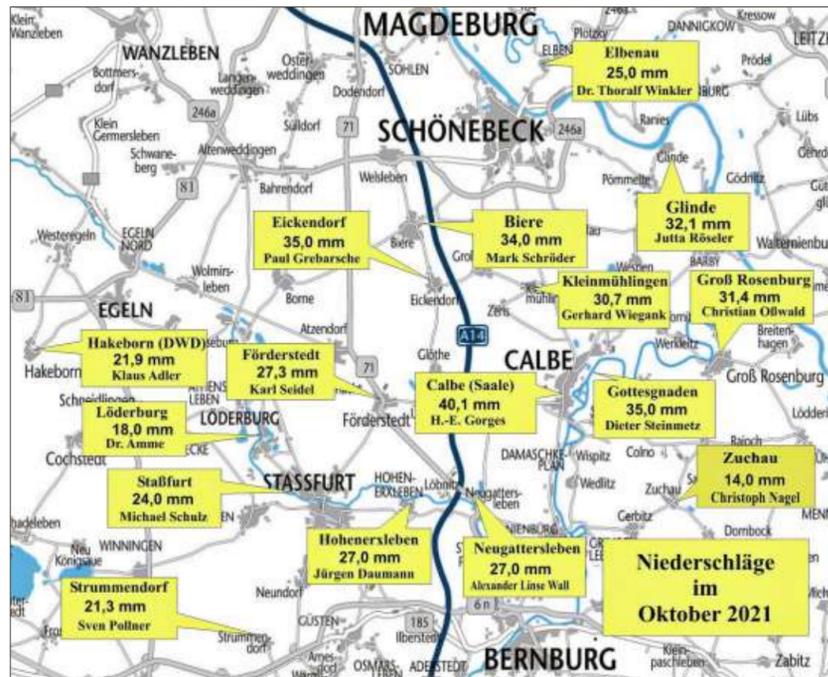
Aus Zuchau bemerkte Isabelle von Spiegel: „Bei uns war der vergangene Monat zu trocken, hoffentlich steigert sich dies im November.“

Ihr Wunsch wurde inzwischen von Petrus erhört.



Der Vogeltisch ist gedeckt und lockte viele Meisen an.

Foto: Hans-Eberhardt Gorges



Wiederum sind die Regenmengen im Salzland im Oktober 2021 in ihrer Höhe zweigeteilt, denn die untere Hälfte war viel trockener.

Grafik: Gorges

Vögel füttern – wie?

Grundsätzlich ist eine Vogelfütterung vor allem im Winter aus umwelpädagogischer Sicht empfehlenswert, meint der Naturschutzbund Deutschland.

Futterspender (Futtersilos), bei denen die Tiere nicht im Futter herumlaufen und es mit Kot verschmutzen können, sind am hygienischsten. Herkömmliche Futterhäuschen sollten deshalb regelmäßig mit heißem Wasser gereinigt werden. Es sollte täglich nur wenig Futter ausgelegt werden.

Als Basisfutter, das von fast allen Arten gefressen wird, eignen sich Sonnenblumenkerne. Bei ungeschälten Kernen fällt zwar mehr Abfall an, dafür verweilen die Vögel länger an der Futterstelle. Vogelfutter am Boden kann Ratten anlocken.

Salzlandkreis

Bewegende Trauerfeier in der Kirche

250 ehemalige Patienten, Angehörige und Freunde lähmen Abschied von Elke Seidenberg

Von René Kiel
Hecklingen • Mit einer Trauerfeier in der Hecklinger Klosterkirche nahmen am Sonnabendmittag rund 250 ehemalige Patienten, Angehörige und Freunde Abschied von der am 17. August im Alter von 66 Jahren verstorbenen Hecklinger Ärztin Elke Seidenberg. Pfarrer Cornelius Werner würdigte die Verdienste, die sich Elke Seidenberg in den mehr als 40 Jahren ihrer Tätigkeit als Allgemeinmedizinerin im Ort als Ärztin mit Herz erworben hatte, wie sie von einer Praxis-Mitarbeiterin liebevoll bezeichnet wurde.

Die Tochter der Verstorbenen, Kristin Siefert, erinnerte mit bewegenden Worten an die gemeinsamen Erlebnisse mit ihrer geliebten Mutti. „Sie hätte jedem Menschen, der ihre Hilfe



Der Hecklinger Pfarrer Cornelius Werner würdigte in der Trauerfeier die Verdienste, die sich Elke Seidenberg als Ärztin in mehr als 40 Jahren in Hecklingen erworben hatte.

Foto: René Kiel

brauchte, das letzte Hemd gegeben“, sagte sie. Zugleich dankte sie den Gästen, dass sie so zahlreich erschienen waren. „Es be-

rührt mich sehr, dass so viele mit uns trauern.“ Der Frauen- und der Männerchor verabschiedeten sich von Elke Sei-

denberg mit einem Lied. Bei der Kollekte kamen 275 Euro für den Freundeskreis der Basilika zusammen.

Hecklingen wählt im Mai

Stadt entscheidet über Bürgermeisteramt

Hecklingen (rki) • Die Neuwahl eines hauptamtlichen Bürgermeisters für die Stadt Hecklingen findet am Sonntag, 8. Mai des kommenden Jahres, statt. Sollte sich eine Stichwahl notwendig machen, also dann, wenn keiner der Bewerber im ersten Wahlgang über die absolute Mehrheit der Stimmen verfügt, wird diese am 22. Mai 2022 durchgeführt. Das legte der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig fest und folgte damit dem Vorschlag der Stadtverwaltung.

SPD-Fraktionschef Roger Stöcker kommentierte die Vorgabe mit den Worten: „Dass der Termin auf den Tag der Befreiung gelegt wurde, finde ich interessant. Das hat eine gewisse Ironie.“ Auf seine Frage, ob es bereits einen Termin gibt, bis

zu dem Bewerber im Rathaus ihr Interesse an einer Kandidatur anmelden müssen, musste Bürgermeister Uwe Epperlein (WGH) passen. Das werde noch bekannt gegeben, sagte er.

Am 30. September 2022 endet nach sieben Jahren die Amtszeit des im Juni 2015 gewählten Uwe Epperlein (Wählergemeinschaft Hecklingen). Er hatte damals Amtsinhaber Hans-Rüdiger Kosche (CDU) abgelöst.

Für den damaligen Stadtrat Uwe Epperlein hatten sich in einer Stichwahl 1207 der insgesamt 1970 Wähler entschieden. Das waren 61,26 Prozent. Der damalige Amtsinhaber Hans-Rüdiger Kosche (CDU) musste sich mit 763 Stimmen und damit 38,73 Prozent zufrieden geben.

Meldung

Wahlplakate müssen entfernt werden

Hecklingen (rki) • Die Bundestagswahl ist nun schon rund sechs Wochen her, aber dennoch hängen in den vier Ortsteilen der Stadt vereinzelt noch Wahlplakate von der AfD sowie eins von der SPD. Darauf machte Hecklingens Ortsbürgermeisterin Heidemarie Hoffmann (WGH) aufmerksam. Bürgermeister Uwe Epperlein (WGH) sicherte zu, aktiv zu werden. Die AfD sei von der Stadtverwaltung deshalb bereits zweimal angeschrieben worden, bislang ohne Erfolg.

Förder-
stadt

Redaktion:
Gollnowstraße 6, 39418 Staßfurt,
Tel.: (0 39 25) 96 77-20, Fax: -29
redaktion.stassfurt@volksstimme.de



Testen ohne Testzentrum

Wie in Staßfurt die aktuelle Corona-Verordnung umgesetzt wird

Neufeld live im Theater

Staßfurt (vs) • Neufeld. Das sind Frank Körner-Steding und Sven Kordaß. Das Duo sieht seine eigenen Produktionen im „established underground“. Gegründet im März 2020 in Staßfurt, kehren die Musiker am Sonnabend, 27. November, zu ihren Wurzeln zurück. Sie geben ein Konzert im Salzlandtheater.

Nach dem Tod von Mitbegründer José Alvarez-Brill im Oktober 2020 macht die Wolfsheim-Tribute-Band als Duo weiter. Dabei bleiben Körner-Steding und Kordaß ihrer Ausrichtung treu – mit einem Fuß in der Hölle, mit dem anderen im EDM Genre. Aktuell produziert Carlos Perón zusammen mit Neufeld.

Eintrittskarten gibt es im Internet auf www.salzlandtheater.de.

Meldung

Karnevalisten übernehmen Zepter

Staßfurt (vs) • Heute beginnt die fünfte Jahreszeit. In Staßfurt regieren dann die Narren. Der Karnevalsverein erhält 16.15 Uhr die Schlüssel von Oberbürgermeister Sven Wagner (SPD).

Ungeimpfte müssen beim Besuch von Restaurants und öffentlichen Einrichtungen im Salzlandkreis negative Corona-Tests vorlegen. Teststationen gibt es aber in Staßfurt kaum noch.

Von Enrico Joo
Staßfurt • Seit dem Sonnabend gilt im Salzlandkreis wieder eine Testpflicht, um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. So muss laut Angaben des Kreises vor dem Besuch unter anderem von Gaststätten, öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen, Kulturstätten, Bürgerhäusern oder Gebäuden in Tiergärten beziehungsweise Zoos sowie vor der Nutzung von Turnhallen ein negativer Schnelltest vorgelegt werden, wenn der Besucher nicht geimpft oder genesen ist.

Schnelltests sind seit dem 11. Oktober allerdings nicht mehr kostenfrei. In vielen Kommunen gibt es trotzdem noch Schnelltestzentren. Ein Test kostet dort unter in der Regel 19,90 Euro. Die Preise variieren aber auch. Bundesweit gibt es mittlerweile auch immer mehr Forderungen zur Rückkehr zu kostenlosen Tests. In Staßfurt gab es bis zum Juni ein Schnelltestzentrum auf dem Neumarkt. Wegen Personalmangels wurde es im Juni geschlossen.

Seitdem bieten in Staßfurt nur noch die Nord-Apotheke und die Gaststätte „Zum Salzfasschen“ in Löderburg,



Im Frühjahr war auf dem Staßfurter Neumarkt ein Schnelltestzentrum eingerichtet worden. Der Andrang war allerdings nur zwischenzeitlich so groß wie hier Ende April. Im Juni wurde es dann abgebaut.

Foto: Falk Rockmann

Schnelltests an. Es ist aber zu erwarten, dass die Nachfrage steigen wird. Denn noch immer ist der Salzlandkreis in Sachsen-Anhalt bei den Zweitimpfungen Schlusslicht. 56,25 Prozent der Menschen sind gegen Corona geimpft. Der Rest muss sich nun testen lassen, wenn keine Genesung vorliegt.

Die Restaurants haben sich auf die neue Regelung vorbereitet. „Die Mitarbeiter werden belehrt, dass Gäste nur noch mit entsprechendem Nachweis eingelassen werden“, sagt Michael Schnock, der das Restaurant am Löderburger See sowie das Theatercafé in der Staßfurter Innenstadt betreibt. „Zusätzlich bieten wir Schnelltests vor Ort an. Die können im Vorraum oder auf der Toilette durchgeführt werden.“ Die Tests wären vorrätig. „Sie kosten im Einkauf sechs Euro. Wir würden sie für

zehn Euro verkaufen“, so Schnock. Ob er weniger Gäste befürchtet, weil kostenpflichtige Tests beim Gang ins Restaurant abschrecken? „Lassen wir uns überraschen. Wir möchten natürlich keinen Gast verlieren. Klar ist aber auch, dass wir einen harten Lockdown nicht wieder erleben möchten. Da nehmen wir diese Verordnung als geringeres Übel in Kauf.“

Mehr Zeit einplanen

Ähnlich sieht man es im Restaurant „Die Gute Stube“ im Schloss Hohenerxleben. Natürlich wollen sich die Mitarbeiter an die 3G-Regeln halten. „Wir haben Tests hier, auch einen Raum mit dem ehemaligen Schlosslädchen“, heißt es. Unklar ist noch, wie teuer ein Test sein kann, der im Restaurant gekauft wird. Kostenfrei wird

dieser aber nicht sein. „Grundsätzlich ist aber ein Großteil unserer Gäste geimpft.“ So berichtet es auch Michael Schnock beim „Theatercafé“.

Beim Salzlandtheater in Staßfurt wird es ebenfalls die Möglichkeit geben, sich vor Ort testen zu lassen. „Wir hatten auch schon in der vergangenen Spielzeit 3G. Die Testpflicht war ja nur ausgesetzt. Jetzt werden wir die Zertifikate wieder kontrollieren. Erst dann können die Gäste das Foyer betreten“, sagt Theaterleiter Stephan Czurat. Wer kein Zertifikat von Apotheken oder Teststationen vorweisen kann, kann auf dem Hof unter Aufsicht einen Test machen. „Der kostet dann wahrscheinlich drei Euro“, so Czurat. Der Test muss aber unbedingt vor Ort durchgeführt werden.

Die Gäste sollten mehr Zeit einplanen und rechtzeitig vor

Beginn der Veranstaltung erscheinen. „Für uns ist das natürlich ein höherer logistischer Aufwand“, sagt Czurat. „Und es macht die Veranstaltung nicht attraktiver.“ Schon im Mai und Juni war laut Czurat bei Veranstaltungen Zurückhaltung zu spüren. Die Kartenverkäufe waren zurückgegangen. Die Testpflicht habe damals einige Kulturfreunde abgeschreckt. „Ich vermute, dass das jetzt wieder so sein wird“, sagt Czurat.

Anja Bertram, Inhaberin des Restaurants „Zum Salzfasschen“ in Löderburg, betreibt dort mit ihren Mitarbeitern seit April auch eine Teststation. An durchschnittlichen Tagen sind es um die zwölf Anfragen nach Tests. An Sonnabenden aber auch schon einmal bis zu 50. Das liegt unter anderem an Sportveranstaltungen wie Handball oder Fußball. Trainer,

Spieler und Zuschauer wollen sich da im Vorfeld testen lassen. Mit der neuen Verordnung habe es „noch keinen Ansturm gegeben“, wie Bertram sagt. „Wir haben noch viele Quarantäne-Testungen.“ Bei Gesprächen mit Bürgern stellt sie aber vor allem fest, dass viele Fragen haben. „Es ist undurchsichtig, die Menschen sind unsicher“, so Bertram.

Wenn es doch noch Nachfragen nach mehr Tests gibt, könnte Anja Bertram beim Personal aufstocken. Derzeit kostet ein Test in Löderburg 18 Euro. Für Gäste ist er kostenlos.

Ob es in Staßfurt wieder ein großes Testzentrum wie bis zum Sommer gibt, liegt vor allem in den Händen des privaten Betreibers. Dieser entscheidet aus eigenen wirtschaftlichen Überlegungen, ob es sinnvoll ist. Der Betreiber des ehemaligen Schnelltestzentrums auf dem Neumarkt in Staßfurt ließ eine Volksstimme-Anfrage unbeantwortet. Nach Volksstimme-Informationen kann sich der Betreiber aber einen Neuaufbau vorstellen, wenn die Tests wieder kostenlos sind.

Gespräche mit Betreibern

„Um eine Teststation betreiben zu können, ist eine Beauftragung durch den Fachdienst Gesundheit notwendig“, erklärt Marko Jeschor, Pressesprecher beim Salzlandkreis. „Unser Fachdienst beauftragt, wenn schriftlich dargelegt ist, dass die sächlichen und personellen Voraussetzungen zum Betrieb vorliegen.“

Barby

Redaktion:
Thomas Linsner (tli), Karl-Liebknecht
Straße 5, 39249 Barby/Elbe,
Tel.: 03 92 98/2 62 27
Fax: 03 92 98/2 62 25
Thomas.Linsner@t-online.de



Was lange währt, wird endlich gut: Die Schloßstraße ist fertig

Grundhafte Sanierung zwischen Klein- und Groß Rosenberg

Groß Rosenberg (tli) • Der Weg ist frei für den Verkehr zwischen Groß Rosenberg und Klein Rosenberg! Landrat Markus Bauer (SPD) hat die Kreisstraße 1282 Ende vergangener Woche gemeinsam mit Ralf Felgenträger, Betriebsleiter des für die Kreisstraßen zuständigen Kreiswirtschaftsbetrieb des Salzlandkreises, offiziell freigegeben. Damit kann der Verkehr zwischen den beiden Ortsteilen der Stadt Barby auf dem rund 1140 Meter langen Abschnitt früher als geplant wieder ungehindert rollen.

Landrat Markus Bauer sagte im Rahmen der Eröffnung am Freitagmorgen: „Eine qualitativ hochwertige Infrastruktur ist Voraussetzung für einen attraktiven Wohn- und auch Wirtschaftsstandort. Die Sanierung der Kreisstraße bringt uns deshalb nicht nur bei der Schadensbeseitigung infolge des Hochwassers wieder ein Stück weiter.“

Der Landrat ging auch auf den straßenbegleitenden Fuß- und Radweg ein. „Wir denken Mobilität für unseren Wohnstandort inklusive Tourismus und auch für klimaschonenden Verkehr.“

Der Salzlandkreis hat mit der Freigabe eine weitere Kreisstraße im Bereich Barby saniert, die bei dem Jahrhunderthochwasser im Jahr 2013 stark beschädigt worden war. Die Kosten für die entsprechenden Bauarbeiten inklusive der Planungen belaufen sich auf knapp eine Million Euro. Die Fördermittel stellte das Landesverwaltungsamt zur Verfügung.

Die Sanierung des Abschnittes zwischen Groß Rosenberg



Einweihung der Schloßstraße zwischen Groß- und Klein Rosenberg. Von links Landrat Markus Bauer, Ortsbürgermeister Michael Pietschker, Betriebsleiter Ralf Felgenträger und Barbys Bürgermeister Torsten Reinharz.

und Klein Rosenberg war erst mit Fertigstellung des Deiches in der Nähe begonnen worden. Dazu hatte sich der Kreiswirtschaftsbetrieb mit Blick auf die ansonsten hohe Belastung der Straße im Rahmen der Deichbauarbeiten entschieden.

Betriebsleiter Ralf Felgenträger betonte ausdrücklich, die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten sei jederzeit sehr gut gewesen. Zudem habe es anders als bei anderen Bauprojekten in Deutschland keine Kostensteigerungen gegeben.

In den kommenden Tagen und Wochen werden noch die

Leitpfosten gesetzt und die Abgrenzung zwischen Straße und Radweg farblich hervorgehoben. Zudem sollen entlang der Kreisstraße 1243 zwischen Groß Rosenberg und Breitenhagen Obstgehölze gepflanzt werden.

Im nächsten Jahr will der Kreiswirtschaftsbetrieb die Kreisstraße zwischen der Landesstraße 63 bei Patzetz und Groß Rosenberg sanieren. Die Planungen dafür laufen bereits. Hier sind es besonders Spurrillen, die bei Regenwetter eine Gefahr für die Autofahrer darstellen können.

Kränze zum Volkstrauertag

Gedenkveranstaltungen in Rosenberg und Barby

Groß Rosenberg/Barby (tli) • Am kommenden Sonntag, 14. November, lädt die Rosenburger Jägerschaft zusammen mit dem Kirchspiel Rosenberg, ab 11.15 Uhr zu einer Andacht und Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages an das Kreuz vor der Rosenburger Kirche ein.

„Es sind die Lebenden, die den Toten die Augen schließen, es sind die Toten, die den Lebenden die Augen öffnen.“ Dieses slawische Sprichwort beschreibt gut, wie wichtig es ist, sich der Toten der vergangenen wie der gegenwärtigen Kriege zu erinnern. Nicht nur um dankbar zu sein, dass wir

schon so lange in äußerem Frieden leben können, sondern auch um zu fragen, was wir tun können um ihn zu erhalten, meint Pfarrer Rödiger dazu.

Die jährliche Kranzniederlegung am Volkstrauertag findet in Barby ab 11 Uhr am Denkmal am Rathaus statt.

Martinsspiel in der Rosenburger Kirche

Freitag sind Groß und Klein eingeladen

Groß Rosenberg (tli) • Das Kirchspiel Rosenberg lädt am Freitag, 12. November, zu seinem alljährlichen Martinsumzug ein. Beginn ist um 17 Uhr in der Rosenburger Kirche mit einem kleinen Martinsspiel im Rahmen der Andacht zum Martinstag.

Danach gibt es einen Laternenumzug und anschließend ein Lagerfeuer sowie eine Feuerschale. Die Versorgung mit Würstchen und Getränken übernimmt aus Gründen der Beachtung geltender Regeln Schmidts Grillwagen. Alle Familien und Kinder sind herzlich eingeladen. „Wir bitten um rechtzeitiges Erscheinen zur



Das Martinsfest wird in Groß Rosenberg gefeiert. Treffpunkt ist am Freitag in der Kirche.

Foto: Gemeinde

Registrierung in Kirche, Pfarrhof und Garten. Es gelten die 3-G Regeln. Trotz dieser Einschränkungen freuen

wir uns auf einen wunderbaren Martinstag für Kinder und Erwachsene“, sagt Pfarrer Ulf Rödiger.

Senioren wählen neuen Vorstand

Legislatur ist abgelaufen / Rege Beteiligung wird erwartet

Barby (tli) • Die Wahl des neuen Vorstandes des Seniorenkreises Elbe-Saale-Winkel Barby erfolgt am Mittwoch, 17. November, ab 15 Uhr im Rautenkranz. Dazu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Weil

es sich um eine Wahl handelt, ist die rege Beteiligung der Vereinsmitglieder von Vorteil. Die Kassierung des Mitgliederbeitrags für das vierte Quartal beginnt um 14.30 Uhr, wie auch die Kassierung für die Fahrt

nach Braunschweig. Als Wahlvorschläge stehen folgende Personen auf der Tagesordnung: Angelika Heß, Brigitte Hohnstein, Werner Mucke, Gudrun Oelgardt, Helga Simon, Jens Strube und Ewald Vetterkind.

Calbe
Redaktion:
Wilhelm-Hellge-Straße 71, 39218
Schönebeck, Tel.: (0 39 28) 48 68-20,
Fax: -29, redaktion.schoenebeck@
volksstimme.de

Belohnung für engagierte Einwohner

Verwaltung legt Satzungsentwurf für die Umwelthelfer vor

Chor lädt Besucher zu Probe ein

Frauenchor inTakt übt am Sonnabend

Calbe (thf) • Intensiv wollen sich die Sängerinnen des Frauenchores inTakt am Sonnabend auf die kommende Weihnachtszeit vorbereiten. Einen ganzen Tag lang werden sie dazu üben und im Belegsaal im Rathaus singen. Die Bürger der Stadt haben an diesem Tag die Gelegenheit, die Frauen bei der Probe zu besuchen, erinnert die Vorsitzende des Chores, Rosemarie Schmidt. In der Zeit von 14 bis 15 Uhr seien Gäste gern gesehen, die schon mal in das Weihnachtsprogramm reinhören wollen. Gern können auch Frauen den Chor besuchen, die sich für eine Mitarbeit interessieren, meint sie. Aus der Sicht der Sängerinnen könne es gar nicht genug Mitglieder im Chor geben. Je mehr Frauen mitsingen, desto stimmiger könne die Truppe in der Zukunft auftreten, freut sie sich mit den Sängerinnen über jedes neue Gesicht und jede neue Stimme in den Reihen.

Ehrenamtliches Engagement in der Saalestadt soll künftig belohnt werden. Die Verwaltung hat den Stadträten einen Satzungsentwurf vorgelegt, indem es um die Umwelthelfer geht.

Von Thomas Höfs
Calbe • Wenn sich am kommenden Mittwoch die Stadträte im Bau- und Umweltausschuss treffen, wird es dabei auch um die Idee gehen, Menschen in der Stadt mit einer kleinen Aufwandsentschädigung zu honorieren, die sich ehrenamtlich für die Sauberkeit im öffentlichen Straßenraum einsetzen. Nachdem die Stadträte im Umweltausschuss in der Vergangenheit die Idee grundsätzlich begrüßt haben, das Engagement der Bürger mit einer kleinen Aufwandsentschädigung zu belohnen, wird es nun um die Regeln dazu gehen.

Die Verwaltung hat den Stadträten einen Satzungsentwurf vorgelegt, der regeln soll, wann Bürger als Umwelthelfer gelten sollen. Mit nur fünf Paragraphen ist der Satzungsentwurf eine der überschaubarsten Regelungen.

Im Detail dürfte der Satzungsentwurf allerdings einige Fragen aufwerfen. Das beginnt bereits bei der Darstellung der Aufgaben des Um-



Bürger, die sich um die Sauberkeit in der Saalestadt kümmern, sollen künftig belohnt werden. Eine kleine Aufwandsentschädigung sollen die engagierten Bürger erhalten, sieht eine Satzungsvorlage nun vor.

Foto: Thomas Höfs

welthelfers. Hier bezieht sich der Satzungsentwurf auf die Straßenreinigungssatzung und darin den fünften Paragraphen, der den Umfang der allgemeinen Straßenreinigung beschreibt. Hierzu sind die Grundstückseigentümer vor ihrer Tür verpflichtet. Daneben sollen die angehenden Umwelthelfer die „Meldung größerer Müllablagerungen, Pflege von Grünanlagen oder Pflanzkübeln, die keiner ver-

traglichen Pflugschaft unterliegen oder ähnliche Aufgaben“, übernehmen.

Weiter heißt es, dass über die Aktivitäten ein Umweltheft zu führen ist. Offen bleibt hier, in welchem Rhythmus dies erfolgen soll. Keine Regelung gibt es anschließend, wer dieses Umweltheft kontrollieren soll und ob es überhaupt kontrolliert werden soll.

Im Unklaren bleibt ebenso der folgende Paragraph, der sich

mit der Berufung der Umwelthelfer befasst. Hier heißt es: „Über die Berufung der Umwelthelfer entscheidet der Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt im Einvernehmen mit dem Bürgermeister.“

Warum der Ausschuss nicht nach dem Mehrheitsprinzip entscheiden kann, bleibt hier offen. Denn das Einvernehmen mit dem Bürgermeister sichert dem Hauptverwaltungsbeamten ein Einspruchsrecht. Völlig

unklar bleibt allerdings, wem zur Berufung vorschlägt und welche Voraussetzungen dafür erfüllt werden müssen.

Nach dem vorliegenden Satzungsentwurf können sich auch Kinder und Jugendliche ein Taschengeld verdienen, wenn sie Aufgaben freiwillig übernehmen. Das Verfahren ist überhaupt nicht im Satzungsentwurf beschrieben. Ungewöhnlich ist ebenso der letzte Satz des Paragraphen, wo-

nach die Abberufung nach einem halben Jahr Untätigkeit durch die Verwaltung erfolgt, obwohl die gewählten Stadträte zuvor die Berufung durchgeführt haben. Unklar bleibt bei der Regelung, wie die Verwaltung von einer Untätigkeit erfährt. Eine Kontrolle der Tätigkeit der Umwelthelfer ist nach dem Satzungsentwurf nirgends geregelt noch erklärt, wer wann und was kontrollieren soll. Ebenso ist nicht definiert, wo die Grenze zur Untätigkeit verläuft.

Acht Euro sollen die Bürger, die sich ehrenamtlich um die Sauberkeit in der Stadt über ihre eigentlichen Aufgaben hinaus kümmern, monatlich erhalten. Wer drei Monate hintereinander die Tätigkeit des Umwelthelfers nicht ausübt, soll keine Aufwandsentschädigung mehr erhalten.

Wie dies in der Praxis überprüft werden soll, bleibt hier offen. Die Stadträte im Bauausschuss hatten die Unterstützung von Bürgern, die sich ehrenamtlich um das Aussehen der Stadt kümmern, begrüßt. In der Saalestadt, hatte Bürgermeister Sven Hause erklärt, gebe es jetzt bereits schon eine ganze Reihe von Bürgern, die sich um die Sauberkeit kümmern. Ziel soll es sein, dieses Engagement in der Zukunft weiter zu fördern, damit Calbe zu einer noch lebenswerteren Stadt werde, meinte auch die Stadträte.

Calbe sucht Schiedsleute

Ehrenamtliche Stelle für fünf Jahre zu besetzen

Calbe (thf) • Bis zum Monatsende können sich noch Bürger in der Stadtverwaltung offiziell für die Neubesetzung der Schiedsstelle bewerben. Die Stadt hat die Stelle offiziell ausgeschrieben und im Amtsblatt veröffentlicht. Für die kommenden fünf Jahre soll die Stelle, die ehrenamtlich zu besetzen ist, besetzt werden.

Personen, die sich für den Job interessieren, sollten vor allem großes Verhandlungsgeschick besitzen. Denn in der

Schiedsstelle geht es vor allem darum, zwischen Streitparteien einen Kompromiss zu finden. Bei Nachbarschaftsstreitigkeiten kommt vor einem Gerichtsverfahren zunächst die Schiedsstelle ins Spiel. Erst wenn hier alle Bemühungen scheitern, zwischen den Streitparteien zu schlichten und einen Kompromiss zu finden, befasst sich die Justiz mit dem Fall. Aber auch bei anderen Streitigkeiten werden die Schiedsstellen tätig. Wie in

einem Gerichtsverfahren werden auch hier die Argumente beider Seiten abgewogen. Für ihre Tätigkeit werden die Schiedsleute entsprechend ausgebildet.

Bürger, die Interesse an einer Mitarbeit in der Schiedsstelle haben und mindestens 25 Jahre alt sind, können sich für weitere Nachfragen an die Mitarbeiter der Stadtverwaltung im Rathaus wenden, heißt es in der Ausschreibung im Amtsblatt.

ANZEIGE

Höffner
Wo Wohnen wenig kostet!

Polster TAGE
NUR BIS DIENSTAG
16. NOVEMBER

20%
Möbel- & Küchen-Rabatt

zusätzlich **20%**
auf **ALLEN** Abteilungen

zusätzlich **5%**
auf viele **POLSTERMÖBEL**

1999.-
Wohnlandschaft

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG • Am Pfahlberg 8 • 39128 Magdeburg • Tel. 0391/2891-0 • www.hoeffner.de
Öffnungszeiten: Mo-Do + Sa von 10-19 Uhr, Freitag von 10-20 Uhr

R) Bei Ihrem Einkauf im Möbelhaus gewährt Ihnen Höffner folgende Rabatte: 1. Auf viele Möbel, Küchen und Matratzen 20% + 20% auf den am Artikel ausgezeichneten „Preis ohne Aktionsvorteil“. Die Kombination beider Rabatte entspricht einer Gesamtminderung von 36%. An der Aktion nehmen diejenigen Artikel teil, die mit „Aktionspreis“ oder „Preishammer“ gekennzeichnet sind. Der am Artikel ausgezeichnete „Preis mit Aktionsvorteil“ ist der Endpreis nach Abzug des Aktionsvorteils. 2. Auf viele Polstermöbel 20% + 20% + 5% on top auf den am Artikel ausgezeichneten „Preis ohne Aktionsvorteil“. Die Kombination der Rabatte entspricht einer Gesamtminderung von 39,2%. An der Aktion nehmen diejenigen Artikel teil, die mit „Aktionspreis“ oder „Preishammer“ gekennzeichnet sind. Der am Artikel ausgezeichnete „Preis mit Aktionsvorteil“ ist der Endpreis nach Abzug des Aktionsvorteils. 3. Auf viele weitere mit unserer Rabattaktion gekennzeichneten Artikel aus den Abteilungen Haushalts-, Dekorations-, Bettwaren, Gardinen, Heimtextilien, Leuchten, Teppiche und Elektro gewähren wir 20% auf den am Artikel ausgezeichneten Preis. Der Aktionsvorteil wird an der Kasse abgezogen. Insgesamt nehmen mindestens 30.000 Artikel an dieser Aktion teil. Der Kundenkartensofortrabatt ist in diesen Rabatten bereits enthalten. Alle in Anzeigen und Prospekten angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte einschließlich dem Kundenkartensofortrabatt und anderweitig geltende Preisreduzierungen bereits beinhaltet. Ausgenommen von dieser Aktion sind Kaufgutscheine, Bücher und alle Artikel der Marken Quooker, Oster, Leicht, Team7, Walden, Möbelwerke, Leonardo, ASA Selection, Silit, WMF, Jopl, Paulmann Licht, Vossen und Cawö. Keine Barauszahlung. Gültig für Neukäufe. Gültig bis mindestens 16.11.2021. **Abholpreis. Lieferung & Montage deutschlandweit gegen Mehrpreis. Alle Preise in dieser Anzeige sind Endpreise und gelten bis einschließlich 16.11.2021. Es sind keine weiteren Rabatte möglich. Alle Artikel nur solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Alle Angebote ohne Dekoration.



Gan(s)z großer Preis

Die Rassegeflügel- und die Rassekaninchenzüchter der Saalestadt laden am Wochenende nach Schwarz in die Festscheune zur diesjährigen Vereinsschau ein. Am Sonnabend, 13. November sind die Tiere von 13 bis 17 Uhr und am Sonntag, 14. November in der Zeit von 10 bis 14 Uhr zu sehen. Die Geflügelzüchter feiern in diesem Jahr ihren 130 Vereinsgeburtstag und stiften eine lebendige Gans.

Züchter Hans-Joachim Engelmann hat das Tier aufgezogen. Gewinnen kann derjenige Besucher das Tier, der das Gewicht am genauesten schätzt. Für jeden Tipp verlangen die Rassezüchter einen Euro, heißt es weiter. Die Besucher können so viele Tipps abgeben, wie sie wollen. Wer am nächsten am tatsächlichen Gewicht des Federviehs liegt, darf die Gans mitnehmen. Foto: Daniel Wормann

Bördeland

Redaktion:
Wilhelm-Hellge-Straße 71, 39218
Schönebeck, Tel.: (0 39 28) 48 68-20,
Fax: -29, redaktion.schoenebeck@
volksstimme.de

„Möchte nirgendwo anders mehr hin“

Gemeindemitarbeiterin Carola Jähnke ist überglücklich mit ihrer Aufgabe in Zens

Meldungen

Große Resonanz auf Spendenaufruf

Biere (tz) • Die Ortsfeuerwehr Biere bedankt sich bei allen Bürgern, die am vergangenen Wochenende in die Räumlichkeiten der Feuerwehr kamen, um sich als potenzieller Stammzellenspender registrieren zu lassen. Wie die Kameraden auf ihren Facebook-Kanal mitteilten, seien 50 Personen zur Registrierung gekommen. Davon konnten sich am Ende 35 Menschen als möglicher Spender registrieren. Bei der Aktion geht es um den an Leukämie erkrankten 7-jährigen Aaron als Plötzky, der auf eine Spende angewiesen ist.

Singen und Teilen an St. Martin

Eggersdorf (tz) • Am morgigen Donnerstag lädt die Kirche Eggersdorf zum Martinsingen ein. Um 17 Uhr ist Treffpunkt an der Martinskirche. Anschließend gibt es einen Laternenumzug. Außerdem soll die Botschaft St. Martins verbreitet werden. Der Legende nach, soll er mit einem Bettler seinen Mantel geteilt haben. In der Kirche gilt die Maskenpflicht.

Bratwurstschießen bei „Hubertus“

Eggersdorf (tz) • Am Sonntagabend, 13. November, laden die Schützen von „Hubertus“ zum Pokal- und Bratwurstschießen in ihre Vereinsräume ein. Von 17 bis 22 Uhr kann jeder ab 14 Jahren am Schießen teilnehmen. Kinder ab 12 Jahren unter Aufsicht ihrer Eltern. Jeder Schütze kann pro Durchgang einen Schuss am Bratwurststand abgeben. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass der Zutritt unter 2G-Regeln erfolgt.

Vor allem in kleinen Orten sorgen sie für Sauberkeit und Ordnung: die Gemeindemitarbeiter. Sie stellen die Verbindung zwischen der Verwaltung und den Bürgern her. Ortsbürgermeister Frank Ahrend ist daher froh, in Zens mit Carola Jähnke eine Frau zu haben, die sich mit viel Engagement um den Ort kümmert.

Von Tom Szyja
Zens • Wer Carola Jähnke gegenübertritt, dem fällt sofort ihre freundliche, positive Art auf. Sie ist, was man gemeinhin als die „Gute Seele des Dorfes“ bezeichnen würde. Das würde sie selbst natürlich nie behaupten. Das übernimmt daher Ortsbürgermeister Frank Ahrend (CDU) für sie: „Wir sind sehr glücklich, dass wir Frau Jähnke bei uns im Ort haben. Sie übernimmt ganz alleine die Pflege aller öffentlicher Flächen in Zens und macht das hervorragend.“ Jähnke, die ursprünglich aus Förderstedt stammt und später in Glöthe lebte, hat 1997 als Gemeindemitarbeiterin im kleinsten Ort im Bördeland angefangen. „Damals bin ich der Liebe wegen hier hergezogen. Vorher hatte ich als Verkäuferin gearbeitet, aber ich war sehr froh, dass ich den Job bekommen hatte und nach der Probezeit auch bleiben durfte“, erinnert sich Jähnke an ihre Anfänge in Zens – dem Ort, in dem sie auch wohnt.

In den bald 24 Jahren – am 10. Dezember 1997 hat sie angefangen – hat sich einiges im Dorf geändert. Die größte Veränderung sei bei der Infrastruktur der Straßen zu spüren. „Als ich angefangen habe, waren hier noch überall Feldwege. Das ist jetzt zum Glück nicht mehr der Fall“, so Jähnke. Ortsbürgermeister Ahrend betont, dass es gut sei, dass die



Carola Jähnke beim Beschneiden der Sträucher rund um den Sportplatz in Zens. Das ist nur eine der vielen Aufgaben, die die Gemeindemitarbeiterin, die alleine für den Ort zuständig ist, erledigt.
Fotos: Tom Szyja

Gemeindemitarbeiterin die schon Schnee schippt. Am einem Sonntag wohl gemerkt!“, zeigt Ortsbürgermeister Ahrend seine Wertschätzung. Weiter betont das Mitglied des Gemeinderats, dass die Verwaltung in Biere, die Stelle auf keinen Fall einkürzen dürfe. Der aktuelle Zustand sei das Minimum, was Zens brauche. Das Carola Jähnke bei Bedarf noch in andere Ortsteile geschickt werde, sei nicht gut. Nach seinen Wünschen müsste es umgekehrt sein, dass die Gemeinde noch weitere Verstärkung in den kleinsten Ort im Bördeland schickt.

Am liebsten auf dem Friedhof arbeiten

Dies sei aber nur ein kleiner Teil der Arbeiten, die die Gemeindemitarbeiterin für den Ort leiste. „Besonders hervorheben möchte ich, dass sie im Winter auch morgens um halb fünf

schon Schnee schippt. Am einem Sonntag wohl gemerkt!“, zeigt Ortsbürgermeister Ahrend seine Wertschätzung. Weiter betont das Mitglied des Gemeinderats, dass die Verwaltung in Biere, die Stelle auf keinen Fall einkürzen dürfe. Der aktuelle Zustand sei das Minimum, was Zens brauche. Das Carola Jähnke bei Bedarf noch in andere Ortsteile geschickt werde, sei nicht gut. Nach seinen Wünschen müsste es umgekehrt sein, dass die Gemeinde noch weitere Verstärkung in den kleinsten Ort im Bördeland schickt.

Bei der Frage, was denn ihre Lieblingsorte in Zens seien, muss Jähnke erst einmal über-



Ortsbürgermeister Frank Ahrend (CDU, links) überreicht zum Dank der langjährigen Gemeindemitarbeiterin Carola Jähnke einen Blumenstrauß.

legen. „Eigentlich ist jeder für den Ort.“ Später sagt sie Platz gleich schön oder wichtig aber, dass sie am liebsten auf

dem Friedhof arbeite. Dort sei es schön ruhig und sie könne sich ungestört um die Baumpflege und andere Arbeiten auf dem Friedhof kümmern. Auf dem Gelände ist sie auch zuständig für die Pflege des Grabs des „Unbekannten Soldaten“. Für dessen Betreuung erhielt sie im vergangenen Jahr auch ein Lob des Volksbunds für Deutsche Kriegsgräberfürsorge. „Die Damen und Herren meinten, das Grab des ‚Unbekannten Soldaten‘ in Zens sei das schönste, dass sie bislang gesehen hätten“, berichtet Jähnke. Über die Bestätigung für ihre Arbeit freut sich die Gemeindemitarbeiterin bei aller Bescheidenheit. Abseits dessen erhält sie diese aber auch von (fast) allen Menschen im Ort.

In ihrer Zeit in Zens hat sie auch einen Eindruck von den Bürgern bekommen, die hier wohnen. Sie beschreibt die Zenser als sehr offene und gesprächsbereite Menschen. Dies treffe auch auf sie selber zu. „Manchmal bin ich vielleicht zu direkt. Aber ich kann mit meiner Meinung nun mal nicht hinterm Berg halten und spreche etwas an, wenn mich was stört“. Die Zusammenarbeit mit dem Ortsbürgermeister funktioniert gut. Wenn es ein Problem gebe, würden sie zusammen nach einer Lösung suchen.

Eine Sache stört sie aber. Die in und um Zens verkehrenden landwirtschaftlichen Fahrzeuge würden viel Dreck produzieren, den sie dann wegräumen muss. „Im Sommer hinterlassen sie haufenweise Stroh und wenn es regnet viel Schlamm. Den darf ich dann wegmachen“.

Davon abgesehen ist Carola Jähnke aber sehr glücklich über ihren Job und möchte bis zu ihrer Rente in Zens bleiben. „Jetzt kann ich beruhigt schlafen, wenn Sie uns noch lange erhalten bleiben“, sagt Ahrend abschließend zu der Gemeindemitarbeiterin und überreichte ihre als Dank einen Blumenstrauß.

Salzlandkreis



Kitty Schulze sorgt für mehr Polizeipräsenz

Egterslebener Polizistin seit Oktober Regionalbereichsbeamte in der Egelner Mulde

Von René Kiel
Egeln/Egtersleben • Die unterbesetzte Polizeistation der Verbandsgemeinde Egelner Mulde in der Stadt Egeln erhält personelle Unterstützung. Dabei handelt es sich um eine Polizeihauptmeisterin aus Egtersleben, die sich im Polizeidienst des Landes sehr gut auskennt.

Die neue Polizistin heißt Kitty Schulze und kommt aus Egtersleben. Die 46-Jährige ist seit dem 11. Oktober dieses Jahres auf eigenem Wunsch Regionalbereichsbeamte in der Egelner Mulde geworden. Sie ist Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern und war vorher in Staßfurt als Ordnungshüterin tätig. Sie hatte den Wunsch, möglichst wohnortnah arbeiten zu können. „Es ist ein Unterschied, ob ich 25 Kilometer nach Staßfurt fahre oder sechs Kilometer nach Egeln. Außerdem kennen mich in Egeln ganz viele Leute schon, weil ich hier von 2010 bis 2015 schon gearbeitet habe in der damaligen Polizeistation“, sagte Kitty Schulze.

Nach der Auflösung der Station wurde sie nach Staßfurt umgesetzt. „Ich habe mich dort aber nie so richtig heimisch gefühlt“, sagte die 46-Jährige, die im dortigen Revierdienst in drei Schichten ihren Dienst auf



Polizeihauptmeisterin Kitty Schulze war am vergangenen Sonnabendabend mit ihrem Streifenwagen in Borne. Dort begleitete sie den Umzug beim Halloweenfest durch das Dorf.
Foto: René Kiel

einem Funkstreifenwagen absolviert hatte.

Kitty Schulze hatte 1993 bei der Polizei angefangen und sich zweieinhalb Jahre lang das Rüstzeug einer Polizistin angeeignet. Von dort ging sie für ein Jahr zur Bereitschaftspolizei nach Halle. „Das war eine Pflichtübung. Da musste man hin“, sagte die Polizeihauptmeisterin, die in dieser Zeit bundesweit Einsätze fahren musste. „Und dann bin ich 15 Jahre in Magdeburg auch im Einsatzdienst auf dem Funk-

streifenwagen tätig gewesen“, fügte sie hinzu. Wegen der Erkrankung ihres Sohnes hatte sich Kitty Schulze dann wohnortnah in Egeln einsetzen lassen. Sie ist heute noch dankbar dafür, dass ihre damaligen Vorgesetzten ihr 2010 diesen Wunsch ihres Kindes wegen erfüllt hatten.

Die Polizeihauptmeisterin Nadine Seiler, die seit Juni dieses Jahres den Vertretungsdienst für die beiden erkrankten Regionalbereichsbeamten

Ivonne Vorwerk und Matthias

Bönisch in Egeln übernommen hatte, wird Kitty Schulze auf ihren speziellen Einsatz in der Egelner Mulde entsprechend vorbereiten. Zu den Aufgaben der Regionalbereichsbeamten gehören neben Geschwindigkeitskontrollen auch Fahrradprüfungen. „Von letzteren haben wir ganz viele im südlichen Teil des Salzlandkreises nachgeholt, weil das vorher wegen Corona gar nicht möglich war“, sagte die Polizeihauptmeisterin.

Zudem sollen die Regionalbereichsbeamten in erster Linie präventiv tätig werden. Sie sollen zum Beispiel in die Schulen und in die Seniorentreffs gehen, um die Schüler über das richtige Verhalten im Straßenverkehr und die älteren Bürger über die Tricks von Betrügern und Abzockern aufzuklären.

Der Verbandsgemeindebürgermeister Michael Stöhr (UWGE) wertete die Verstärkung der Polizeikräfte in der Egelner Mulde positiv. „Kitty Schulze kennt sich vor Ort aus. Sie war heute mit den Mitarbeitern des Ordnungsamtes an der Grundschule in Egeln“, sagte Stöhr. Diese Polizeipräsenz habe man sich gewünscht.

Der Vorsitzende des Verbandsgemeinderates der Egelner Mulde, Peter Fries (CDU), der auch Bürgermeister der Gemeinde Bördeau ist, sagte, er finde es sehr gut, dass Kitty Schulze jetzt in der Verbandsgemeinde tätig ist.

„Die beiden Frauen zeigen Präsenz, die wir lange Zeit vermisst haben“, sagte er und fügte hinzu: „Es ist erfreulich, dass man erkannt hat, dass wir die Präsenz vor Ort brauchen. Dadurch erledigen sich einige Dinge von selbst“, so Peter Fries.

Winterliches Schweden in Staßfurt

Staßfurt (vs) • Die schwedische Sängerin Sofia Talvik ist mit ihrer jährlichen Winterkonzert-Tour zurück. Die Konzerte bestehen aus einer Vielzahl ihrer eigenen Weihnachtslieder, einigen Liedern ihres gewöhnlichen Repertoires und ausgewählten winterlichen Coversongs. Kein „Jingle Bells“, soviel verrät sie bereits. Am Freitag, 3. Dezember, gastiert sie im Salzlandtheater in Staßfurt unter dem Motto „Sternklare schwedische Nächte“. Ihre Songs kreieren eine intime Atmosphäre und zeigen Talviks engelsgleiche Stimme, begleitet von ihrer Akustikgitarre. An ihrer Seite spielen Regina Mudrich (Violine) und Martin Zemke (Bass).

Tickets für das Konzert, das 19.30 Uhr beginnt, gibt es im Internet unter www.salzlandtheater.de/sofiatalvik.



Sofia Talvik gastiert im Salzlandtheater.
Foto: Veranstalter

Meldungen

Öffentliches WC am Bahnhof wieder offen

Staßfurt (fh) • Gute Nachrichten für alle, die mit Bus und Zug fahren oder einfach nur in Bahnhofsnähe unterwegs sind. Die öffentliche Toilette am Bahnhof ist wieder geöffnet. Die Lebenshilfe Bördeland betreibt das WC von ihrem Service-Center aus, das gleich gegenüber des Bahnhofs liegt. Die Öffnungszeiten der öffentlichen Toilette gleichen denen des Service-Center: Montag bis Freitag 7 bis 17 Uhr und Samstag 8 bis 12 Uhr.

Karlstraße wird offiziell eingeweiht

Löderburg (vs) • Die Löderburger können sich freuen. Die monatelange Zeit der Vollsperrung ist vorbei. Die Karlstraße im Staßfurter Ortsteil wird am kommenden Mittwoch, 17. November, feierlich eingeweiht. Der Wasser- und Abwasserzweckverband (WAZV) „Bode-Wipper“ hatte hier die Abwasserleitung neu verlegt. Die Straße wird ab 10 Uhr ihrer Bestimmung übergeben, teilt der Verband mit.



Meldung

Netz-Tipps für Kinder zum Thema Streit

Berlin (dpa) • Das Portal klicktipps.net hat Seiten zusammengestellt, auf denen es Antworten für Kinder zum Thema Streit gibt. Dass Streit und Konflikte alltäglich sind, lernen Kinder auf der Themenseite „Streit“ von friedensfragen.de. Auf Duda.news gibt es Informationen zu Streitschlichtern. Und auf internet-abc.de gibt es eine extra Lektion zum Plaudern im Netz.

Ratgeber im TV

14.10 Uhr | BR

„Aktiv und gesund“: Psoriasis-Arthritis: Was hilft gegen die Autoimmunerkrankung; MS-Therapie mit Pferden.

21.45 Uhr | Das Erste

„Panorama“: Recycling pervers: Vernichtung neuer Sportschuhe; PR-Mogelpackung: Bäume pflanzen fürs Klima.

Telefontipps

Ferngespräche im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01017	Discount Telecom	0,49
7-9	01017	Discount Telecom	0,49
	01078	3U	0,59
9-18	01017	Discount Telecom	0,49
	010012	010012	0,63
18-24	01017	Discount Telecom	0,49
	01078	3U	0,59

Ortsgespräche im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01078	3U	0,59
7-9	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,99
9-18	01067	LineCall	0,99
	01078	3U	1,16
18-24	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,99

Ins Mobilfunknetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-24	01078	3U	1,74
	01052	01052	1,75

* In Cent/min. Die Tabelle zeigt zwei günstige Call by Call Anbieter mit Tarifansage, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können. Tarife mit Einwahlgebühr oder einer Abrechnung schlechter als Minutentakt wurden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätsengpässen zu Einwahlproblemen kommen. Telfar-Hotline: 0900/1330100 (Mo.-Fr. 9-18 Uhr; 1,86 Euro/min von Telekom). Angaben ohne Gewähr. Stand: 10. November 2021. Quelle: www.telfar.de

Tabuthema Fehlgeburt

Betroffene Frauen kämpfen mit dem Gefühl der Schuld

„Schauen Sie nach vorn“ – das hören viele Frauen, die ihr Kind in der Schwangerschaft verlieren. Doch das tröstet nur selten.

Von Eva Dignös
Köln (dpa) • Ein erwartungsfroher Blick auf den Ultraschallmonitor. Doch da ist kein Herzschlag mehr. Zwischen Hoffnung und Verzweiflung liegen bei einer Fehlgeburt oft nur Sekunden. „Dieser emotionale Absturz ist erbarmungslos“, sagt Christina Diehl. Die Kölnerin hat ihn innerhalb von fünf Jahren sechsmal erleben müssen.

„Mehr Raum für meine Trauer und meine Verzweiflung“ – das hätte sie sich jedes Mal gewünscht. Über ihre schmerzvollen Erfahrungen hat Diehl mittlerweile ein Buch geschrieben („Netter Versuch, Schicksal: Wie ich die innere Leere nach meinen Fehlgeburten wieder füllen konnte“, mvg Verlag). Um ein Thema sichtbarer zu machen, das mit viel Sprachlosigkeit verbunden ist.

Größtes Risiko bis zwölfte Schwangerschaftswoche

Zehn bis 20 Prozent aller Schwangerschaften enden, bevor das Kind lebensfähig ist, schätzen Mediziner. Am größten ist das Risiko bis zur zwölften Schwangerschaftswoche. Viele Eltern behalten deshalb erst einmal für sich, dass sie ein Kind erwarten.

Jan Salzmann kann die Beweggründe dafür nachvollzie-



Eine kleine Engelsfigur mit einem roten Herz auf dem Friedhof in Coburg (Bayern) an einer Gedenkstelle einer Selbsthilforganisation von verwaisten Eltern. |

Foto: dpa

hen. Er engagiert sich seit mehr als 25 Jahren ehrenamtlich für die „Initiative Regenbogen – Glücklose Schwangerschaft“, die Familien unterstützt, die ihr Kind vor, während oder kurz nach der Geburt verloren haben.

Viele betroffene Frauen plagen Schuldgefühle

„Man kann gute Gründe haben, zunächst beispielsweise am Arbeitsplatz nicht von der Schwangerschaft zu erzählen“, sagt Salzmann. Denn damit vermeide man das Risiko, möglicherweise dort auch vom vorzeitigen Ende der Schwangerschaft berichten zu müssen.

Viele Frauen kämpften außerdem „mit dem Gefühl der Schuld, nicht funktioniert zu haben“, sagt Salzmann. Das beobachtet auch Antje-Kathrin Allgaier. Die Professorin für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität der Bundeswehr München untersucht psychische Belastungen durch eine Fehlgeburt. Aktuell laufen zwei Studien, für die noch Teilnehmerinnen gesucht werden.

Wie Frauen eine Fehlgeburt – Allgaier spricht lieber von „Schwangerschaftsverlust“, weil dieser Begriff weniger den Anschein der Fehlerhaftigkeit vermittelt – verarbeiten und welche Unterstützung sie benötigen, werde noch viel zu

wenig in den Blick genommen: „Das hängt unter anderem mit der verbreiteten medizinischen Sicht zusammen, dass es sich um eine körperliche Reaktion handelt, mit der man fertig werden muss.“

Auch Christina Diehl erinnert sich an solche Äußerungen: „Man bekommt gesagt: ‚Das passiert häufig, das hat alles seinen Sinn, denken Sie positiv.‘ Selbst wenn es als Trost gedacht sei, ‚ist das sehr verletzend, weil es die Verzweiflung wegwischt.“

Austausch mit anderen Menschen kann helfen

Sich mit anderen Menschen auszutauschen, könne bei der

Verarbeitung helfen, vor allem dann, wenn die Gesprächspartner Ähnliches erlebt haben. Die Initiative Regenbogen bietet deshalb Selbsthilfgruppen an, viele Frauen nutzten mittlerweile auch Internet-Foren.

Nicht immer genügt das verständnisvolle Gespräch: „Auf Trauerreaktionen können langfristig Depressionen folgen“, sagt Antje-Kathrin Allgaier. Auch sogenannte Traumafolgestörungen gibt es. Dann ist professionelle Hilfe erforderlich: „Lieber früher als zu spät, um eine Chronifizierung zu vermeiden.“

„Oft merken die Frauen erst bei der nächsten Schwangerschaft, wie stark sie die Ereignisse noch belasten.“ Das Vertrauen in den Körper ist verloren gegangen, Ängste können die Folge sein. Beispielsweise in einer psychotherapeutischen Sprechstunde könne abgeklärt werden, welche Unterstützung im Bewältigungsprozess hilfreich ist.

Für die Partnerschaft kann die Fehlgeburt eine große Belastung sein. „Es gibt Paare, die diese Erfahrung zusammenschweißt, weil sie ähnlich trauern.“ Andere drifteten durch die unterschiedliche Form der Verarbeitung auseinander, sagt Allgaier.

Christina Diehl musste sich irgendwann ganz von ihrem Kinderwunsch verabschieden: „Zum Glück ist das meinem Partner und mir gemeinsam gelungen“. Helfen würde, ist sie überzeugt, auch ein anderer gesellschaftlicher Blick: „Es gibt immer noch zu viel Druck, dass eine Frau nur als Mutter vollständig ist.“

Antibiotika nicht eigenmächtig absetzen

Berlin (dpa) • Auch wenn es Ihnen bereits besser geht: Eine Therapie mit Antibiotika sollten Patienten nicht eigenmächtig vorzeitig beenden.

Denn die Medikamente wirken zwar schnell gegen krankmachende Erreger. Doch nachlassende Symptome sind keinesfalls ein verlässlicher Hinweis darauf, dass die Bakterien im Körper schon komplett beseitigt wurden. Die Folge: Setzt man Antibiotika zu früh ab, kommt die Infektion womöglich mit Macht zurück.

Wer sich wieder richtig gesund fühle, sollte zunächst ärztliche Rücksprache halten, ob die Therapie mit Antibiotika verkürzt werden könne, rät die Medizinerin Irit Nachtigall. Sie ist Regionalleiterin für Infektiologie bei den Helios Kliniken. Ansonsten gelte die Regel: Das Medikament sollte so lange und in der Dosis eingenommen werden, wie es verordnet wurde.

Ebenfalls wichtig: Auf gar keinen Fall sollte man unverbrauchte Reste behalten und diese bei neuen Symptomen ohne ärztliche Verordnung einnehmen, warnt Nachtigall. „Reste sind immer zu entsorgen.“

Zurückhaltung ist beim Sporttreiben geboten. Während der Antibiotika-Einnahme ist anstrengendes Training tabu. Der Körper ist durch die Infektion geschwächt. Jede zusätzliche Belastung kann den Krankheitsverlauf verschlimmern. Die Medizinerin rät, erst zwei, drei Tage nach Ende der Antibiotika-Therapie wieder mit dem Sport zu beginnen.

Mit Blick auf die Erkältungssaison weist sie darauf hin, dass Antibiotika bei viralen Erkrankungen nichts bewirken. Dazu zählen die Grippe, aber auch die meisten Erkältungskrankheiten.

Antibiotika helfen nur bei bakteriellen Infektionen. Nachtigall rät, die Notwendigkeit einer Antibiotika-Behandlung auch als Patient zu hinterfragen. Ihre Verordnung sollte prinzipiell bedacht erfolgen, um die Bildung von resistenten Erregern, die auf Antibiotikabehandlungen nicht mehr anschlagen, zu vermeiden.

Tüv-Report: So wenig Mängel wie seit Jahren nicht

Knapp 18 Prozent der Fahrzeuge fallen bei der Hauptuntersuchung durch

Berlin (dpa) • Der Tüv hatte bei Hauptuntersuchungen (HU) zuletzt so wenig zu bemängeln wie seit Jahren nicht. Das ist das Ergebnis des Tüv-Reports 2022. Von Juli 2020 bis Juni 2021 sind 17,9 Prozent der vorgestell-

ten Fahrzeuge im ersten Anlauf mit „erheblichen“ oder „gefährlichen Mängeln“ durchgerastet. Im Vorjahr waren es noch zwei Prozentpunkte mehr.

Der Gesamtsieger lautet wie in den beiden Jahren zuvor

Mercedes GLC mit einer Mängelquote von 1,5 Prozent. Das ist der niedrigste Wert aller untersuchten Autos. Auf den Plätzen zwei und drei folgen die Mercedes B-Klasse (1,9 Prozent Mängelquote) und der

Volkswagen T-Roc (2,0 Prozent).

Am schlechtesten schnitten in der Mini-Klasse der Hyundai i10 (6,5 Prozent), bei den Kleinwagen der Seat Ibiza (5,4 Prozent), in der Kompaktklasse

der Dacia Logan (10,4 Prozent), in der Mittelklasse der Ford Mondeo (6,8 Prozent), bei den SUVs der Dacia Duster (11,4 Prozent) sowie bei den Vans der Ford Galaxy mit einer Mängelquote von 7,5 Prozent ab.

Volksstimme Reisen – Sonderbeilage

Volksstimme
Reisen

Traumurlaub 2022 ab/an Haustür

Morgen, am
12.11.2021,
in Ihrer
Volksstimme



FLUGREISEN

BUSREISEN

EVENTS

AKTIV

PKW

WELLNESS

TAGESFAHRTEN

KREUZFAHRTEN

Bestellung unter: 0391 - 5999 977, per Mail: reisen@volksstimme.de oder auf www.reisen.volksstimme.de

Meldungen

Kabarettpreis für die Hengstmänner

Magdeburg/Aschersleben (gw) • Mit dem Kleinkunstpreis der Stadt Aschersleben und der Bundesvereinigung Kabarett e.V. sind in diesem Jahr an Tobias und Sebastian Hengstmann vom Magdeburger Familienkabarett „... nach Hengstmanns“ geehrt worden. „Sie streiten kreativ und produktiv, wie es die Satire braucht. Und mittels ihrer Figuren spannen sie thematisch den Bogen über alle Gesellschaftsschichten hinweg“, hieß es in der Laudatio zur Preisverleihung anlässlich des Kabarettfestivals in Aschersleben. Der Kabarettpreis wird seit 2005 vergeben. Bisherige Preisträger sind u.a. Dieter Hildebrandt und Georg Schramm.

Zweite Staffel von „Squid Game“?

Berlin (dpa) • Netflix hält sich in der Frage einer Fortsetzung des Serien-Welterfolgs „Squid Game“ bedeckt. „Wir können das derzeit weder bestätigen noch dementieren“, teilte ein Sprecher der PR-Agentur von Netflix mit. Am Dienstagabend hatte der südkoreanische „Squid Game“-Regisseur Hwang Dong-hyuk gesagt: „Ich glaube fast, ihr lasst uns keine Wahl. Es gibt einen so großen Druck, eine so große Nachfrage und so große Leidenschaft dafür, eine zweite Staffel zu drehen.“ Er sei gerade in der Planungsphase.

Mehrere Unfälle am Set von „Expendables 4“

Thessaloniki (dpa) • Bei den Dreharbeiten zum Actionfilm „Expendables 4“ in Griechenland ist es einem Medienbericht zufolge zu mehreren Unfällen gekommen. So soll ein bulgarischer Techniker bei Arbeiten im Ort Vasilika gestürzt und dabei lebensgefährlich verletzt worden sein. Der Vorfall liege bereits mehrere Tage zurück, berichtete am Mittwoch der griechische TV-Sender Mega. Der Mann werde in Thessaloniki im Krankenhaus behandelt und schwebe weiterhin in Lebensgefahr, die Produktionsfirma habe seine Familie anreisen lassen.

Außerdem gab es dem Bericht zufolge seit Wochenbeginn zwei weitere Unfälle. Bei dem einen habe ein Stuntman einen Techniker verletzt, außerdem habe sich ein weiterer Stuntman Verletzungen zugezogen, als er beim Dreh von einem Auto auf einen Lastwagen gesprungen sei. „Expendables 4“ soll 2022 in die Kinos kommen. Neben Jason Statham stehen Megan Fox und Rapper 50 Cent vor der Kamera.

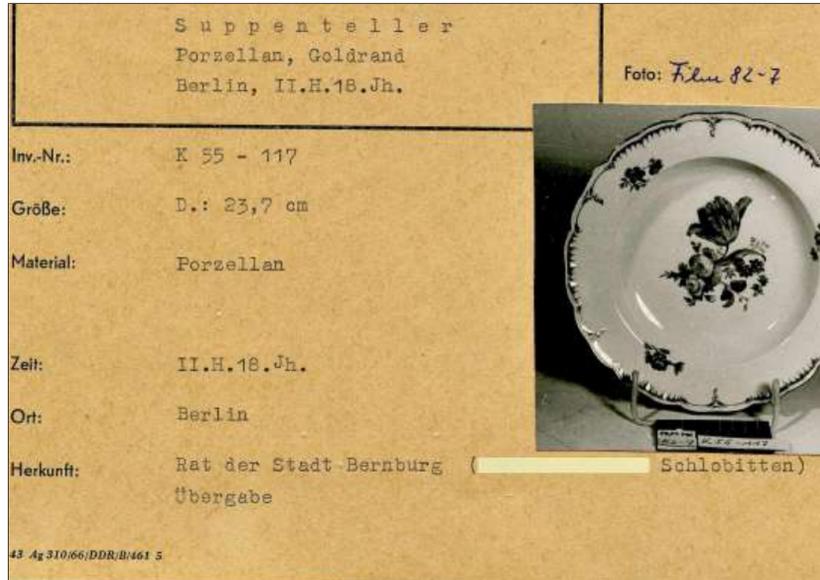
Wie der Staat zum Hehler wurde

Museum für deutsche Geschichte beschlagnahmte Werke für eigene Sammlung in allen DDR-Bezirken

Das Museum für Deutsche Geschichte in der DDR-Hauptstadt entstand unter anderem durch beschlagnahmte Werke. Die Historikerin Doris Kachel erforschte die Ankaufsgeschichte des Museums in einem Projekt.

Von Uta Baier
Berlin • Wer glaubt, ein Museum entstehe durch geduldiges Sammeln und kostspielige Ankäufe, irrt nicht. Allerdings entstehen nicht alle Museen so. Schon gar nicht das Museum für Deutsche Geschichte in der DDR-Hauptstadt Berlin. Das entstand ab 1952 vor allem durch Enteignung und Verlagerung von Kulturgut aus dem Rest des Landes. Im Museums- und Funktionsdeutsch hieß das lakonisch „Übergabe“.

Die Provenienzforscherin Doris Kachel hat diesen Teil der Geschichte des heutigen Deutschen Historischen Museums in einem zweijährigen Projekt erforscht und sich auf die 1950er und 1960er Jahre konzentriert, „da hier der Erwerbungsprozess aufgrund des geringen Sammlungsumfanges und des Zeitdrucks, schnellstmöglich Ausstellungsgegenstände zu präsentieren, am höchsten war“, wie sie in ihrem jetzt erschienenen Forschungsbericht schreibt. Denn nach dem Krieg hatte das Museum im Zeughaus vor allem historische Waffen, preußische Uniformen und Orden, die „nicht für die Präsentation der deutschen Geschichte im Licht der marxistisch-leninistischen Geschichtsschreibung geeignet“ waren, wie Doris Kachel feststellt. Deshalb schrieb der Direktor des Berliner Museums Eduard Ullmann Ende März 1952 fast panisch: „Die Eröffnung des Mu-



Eine Karteikarte aus dem Bestand des heutigen Deutschen Historischen Museums (DHM). „Übergabe“ bedeutete, dass das DDR-Geschichtsmuseum die Gegenstände kostenlos bekam. Foto: DHM



Im Gotischen Gewölbe im Untergeschoss des Westflügels der Moritzburg wurden Kunstwerke aus Bodenreformenteignungen gelagert. Foto: DHM

seums am 1. Mai 1952 hängt davon ab, wieweit das Museum für Deutsche Geschichte Museumsobjekte aus der Republik auf allerschnellstem Wege beschaffen kann. Es müssen in den nächsten Wochen durch Fachkräfte Landes- und Heimatmuseen in der gesamten Deutschen Demokratischen Republik aufge-

sucht, hierbei Anschauungsmaterial und Archivgut ausgewählt und in kürzester Frist nach Berlin zusammengetragen werden.“ In der Datenbank des heutigen Deutschen Historischen Museums (DHM) sind digital 53.576 sogenannte Übergaben neben 25.278 Schenkungen und 83.388 Ankäufen erfasst – was nicht di-

gitalisiert ist, konnte in der zweijährigen Forschung von Doris Kachel nicht beachtet werden. Auch der Besitz von sogenannten „Republikflüchtigen“ wurde als Eigentum des Staates angesehen und bei historischem oder kunst-historischem Wert in das Museum überführt.

Besonders stark frequentiert von den Berliner Museumsleuten waren die „südwestlichen, grenznahen und ländlichen Regionen (Bezirke Suhl, Erfurt, Halle, Magdeburg)“, schreibt Doris Kachel. Museen in Magdeburg, Bernburg, Weißenfels und Wolmirstedt sowie das Schloss in Wernigerode waren Sammelstellen für Kunstwerke aus Bodenreformenteignungen, aus denen die Angestellten des Berliner Geschichtsmuseums aussuchten. In der Moritzburg in Halle befand sich ein Zentraldepot für Kultur-

Krimiautorin soll mehr Besucher anlocken

Weinheims Besucher können die Stadt virtuell mit Ingrid Noll erkunden

Weinheim (dpa) • Besucher von Weinheim können nun die Sehenswürdigkeiten der Stadt gemeinsam mit Deutschlands wohl bekanntester Krimiautorin Ingrid Noll virtuell erkunden. Die 86-Jährige schildert Ereignisse aus ihrem Leben, gibt Anekdoten zum Besten und liest Auszüge aus ihren Werken, die zu den 13 Stationen des Ingrid-Noll-Wegs passen.

Dieser ist gestern von Oberbürgermeister Manuel Just (CDU) im Beisein der Autorin sowie des Präsidenten des Landeskriminalamtes, Andreas Stenger, feierlich eröffnet

werden. Die Mannheimer Polizei hat die Meisterin des psychologisch subtilen, nie blutigen Krimis zur „Ehrenhauptkommissarin“ ernannt.

Mittels QR-Codes auf den Schildern kann man nach Angaben der Stadt auf dem etwa einhalbstündigen Spaziergang die literarischen Kostproben auf sein Smartphone abrufen.

So liest Noll bei der Station Heilkräutergarten aus einem

Roman, in dem die Hauptfigur giftige Pflanzen sammelt und damit nichts Gutes im Schilde führt. An einem uralten Ginkgo-Baum erinnert sie an ihre Kindheit in China. Eine Passage stammt sogar bereits aus ihrem neuen Buch, das noch gar nicht veröffentlicht ist. Der literarische Pfad durch die Stadt ist nicht nur als Hommage für die bekannteste Bürgerin der Gemeinde mit 45.000 Einwohnern gedacht, sondern auch als Magnet für die vielen Fans der unermüdeten Autorin aus ganz Deutschland und darüber hinaus.



Ingrid Noll

Diane Kruger setzt Zeichen gegen Sexismus

Schauspielerinnen spielen in neuem Arte-Kurzfilm

Berlin (dpa) • Diane Kruger setzt mit einem Kurzfilm ein Zeichen gegen Sexismus. Die Schauspielerinnen spielen in dem Arte-Video eine Doppelrolle: nämlich eine Frau im Bus und einen anderen Fahrgast, der sie sexuell belästigt. Sie habe die Idee sehr interessant gefunden, sagte Kruger (45).

Auch die Handlung habe sie realistisch gefunden, weil ihr selbst schon mal etwas Ähnliches passiert sei. Nach Meinung von Kruger hat sich die Filmbranche in den vergangenen Jahren für Frauen durchaus verändert. Als sie angefangen habe mit dem

Schauspielen, sei sie als Frau oft nicht ernst genommen oder belächelt worden.

Oder man sei als „schwierig“ eingestuft worden, weil man ein Problem mit einer Szene gehabt habe, sagte Kruger. Sie werde heute mehr gehört. Der Kurzfilm gehört zu der Reihe „H24 - 24 Frauen, 24 Geschichten“. Hier werden unterschiedliche Formen von Gewalt gegen Frauen thematisiert.



Diane Kruger

Sandra Mohrs letzter Fall

Am Sonnabend läuft der letzte „Steirerkrimi“ mit Schauspielerinnen Miriam Stein im Ersten

Graz (dpa) • Sein neuer Fall geht Kommissar Sascha Baumann (Hary Prinz) ziemlich an die Nieren: Kollegin Sandra Mohr wird kaltblütig erschossen. Baumann, der gerne mal ruppig und übellaunig mit seinen Mitmenschen umgeht, ist nun nicht nur als Ermittler, sondern auch als Vater gefragt. Denn Sandra Mohr, gespielt von Miriam Stein, war mit seinem Sohn liiert. Der Krimi „Steirertod“ am Samstag um 20.15 Uhr im Ersten hat es diesmal in sich. Für Schauspielerinnen Stein ist es ihr fünfter und letzter Fall, sie verlässt die Reihe. Wie kam es dazu? Zwei Prostituierte wurden ermordet, die Verbrechen geschahen auf ähnliche Weise. Mohr ver-

mutet einen Zusammenhang. Die Kommissarin ist hochschwanger. Sie und Baumanns Sohn Daniel erwarten ein Kind und sind schwer verliebt. Die Dienstanzweisung, sich auf Büroarbeit zu konzentrieren, ignoriert die Polizistin.

Sascha Baumann hat neben den Ermittlungen viele andere Dinge im Kopf: Da ist der Tangokurs mit einer Kollegin, und dann bekommt er auch noch eine neue Chefin vor die Nase gesetzt. Nicole Sturm (Bettina Mittendorfer) ist Profilerin und eine Ex-Geliebte Baumanns – die er einst zu allem Überfluss mit einer anderen Kollegin betrogen hatte. Das Ergebnis war Sohn Daniel. Das Leben ist also recht kompliziert für den Chau-



Sind am Sonnabend das letzte Mal zusammen zu sehen: Kommissar Sascha Baumann und seine Kollegin Sandra Mohr. Foto: dpa

vi, doch dann werden die Dinge plötzlich wirklich ernst. Sandra Mohr verfolgt ein verdächtiges Fahrzeug. Denn an

Foo Fighters drehen Horrorkomödie

Los Angeles (dpa) • US-Rocker Dave Grohl und seine Bandkollegen von den Foo Fighters treten erstmals als Filmemacher in Erscheinung. Mit „Studio 666“ wollen die Musiker eine Mischung aus Horror, Rock und Comedy auf die Leinwand bringen. „Nach Jahrzehnten mit lächerlichen Musikvideos und vielen Musikdokumentationen war es wirklich an der Zeit, das nächste Level zu erreichen ... eine Horrorkomödie in Spielfilmlänge“, witzelten der ehemalige Nirvana-Schlagzeuger in einer Mitteilung, die von den Branchenblättern „Deadline.com“ und „Variety“ am Dienstag veröffentlicht wurde.

Die Story spielt in einer Villa in Südkalifornien, wo die Foo Fighters ein Studioalbum aufnehmen wollen. Doch in dem Herrenhaus mit einer gruseligen Vergangenheit wird Grohl von bösen Kräften heimge-sucht, die Arbeit und Leben bedrohen. Bei den Dreharbeiten sei in dem Haus dann tatsächlich auch das neue Album „Medicine At Midnight“ eingespielt worden, so Grohl. Neben den Bandmitgliedern sind Schauspieler wie Will Forte und Jenna Ortega dabei. Regie führte BJ McDonnell. Der Film soll Ende Februar in die US-Kinos kommen.

Deutsches Chorfest kommt nach Leipzig

Leipzig (dpa) • Im kommenden Mai wollen rund 350 Chöre die Bachstadt Leipzig zum Klingeln bringen. Das Deutsche Chorfest war in diesem Frühjahr coronabedingt ausgefallen und kommt nun vom 26. bis 29. Mai nach Leipzig. Ein besonderer Fokus im Programm liegt dabei auf den Kinder- und Jugendchören.

„Gerade unsere Kinder und Jugendlichen haben zuletzt große Rücksicht auf die Älteren genommen. Jetzt ist es wichtig, dass wir uns umgekehrt für ihre Belange einsetzen. Mit dem Deutschen Chorfest möchten wir deshalb auch die vielen Kinder- und Jugendchöre in unserem Land herausstellen“, betonte Christian Wulff, Präsident des Deutschen Chorverbands, am Mittwoch. Ohnehin sei das gemeinsame Singen der beste Weg, den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu sichern.

Das Deutsche Chorfest führe Menschen jeder Couleur aus allen Teilen Deutschlands in Leipzig zusammen, die eine Leidenschaft verbindet – das gemeinsame Singen, erläuterte Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung (SPD).

MEIN TICKET – MEIN MOMENT

DER ZAUBERER VON OZ
Schaubühne Magdeburg e.V. nach einer Inszenierung vom Magdeburger Regisseur Knut Müller-Ehrecke

11. & 12. Dezember 2021
13:30 Uhr | 16:30 Uhr
AMO, Magdeburg

Jetzt im Vorverkauf!

Tickets unter www.biberticket.de, in allen biber ticket-Verkaufsstellen und bei der biber ticket-Hotline 0391/5999-700 erhältlich.

ES IST DER AUGENBLICK, DER ZÄHLT.

biberticket

ARD

- 5.30 ARD-Morgenmagazin 9.00 Tagesschau 9.05 Live nach Neun. Magazin. Raus ins Leben 9.55 Verrückt nach Meer. Dokureihe 10.45 Meister des Alltags 11.15 Wer weiß denn sowas? Show 12.00 Tagesschau 12.15 ARD-Buffer. Magazin 13.00 ZDF-Mittagsmagazin
- 14.00 Tagesschau Mit Wetter
- 14.10 Rote Rosen Telenovela
- 15.00 Tagesschau Mit Wetter
- 15.10 Sturm der Liebe
- 16.00 Tagesschau Mit Wetter
- 16.10 Verrückt nach Meer
- 17.00 Tagesschau Mit Wetter
- 17.15 Brigant Magazin
- 18.00 Wer weiß denn sowas?
- 18.50 IAF – Die jungen Ärzte Arztserie. Leidenschaft 19.00
- 19.45 Wissen vor acht – Erde Magazin. Die Schwammstadt
- 19.50 Wetter / Börse vor acht
- 19.55 Börse vor acht
- 20.00 Tagesschau

ZDF

- 5.30 ARD-MoMa 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne – Service täglich. Magazin. U.a.: Corona-Update: Talk mit einem Experten 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Wismar. Sprachlos 12.00 heute 12.10 drehscheibe. Magazin 13.00 ZDF-Mittagsmagazin
- 14.00 heute – in Deutschland
- 14.15 Die Küchenmaschine
- 14.50 heute Xpress
- 15.05 Bares für Rares Magazin
- 16.00 heute – in Europa
- 16.10 Die Rosenheim-Cops Anruf für eine Leiche
- 17.00 heute
- 17.10 hallo deutschland
- 17.45 Leute heute Magazin
- 18.00 SOKO Stuttgart Krimiserie. Der letzte Akt
- 19.00 heute
- 19.20 Wetter
- 19.25 Notruf Hafenkante Krimiserie. Am Ende der Lüge

RTL

- 5.15 Anwälte der Toten – Rechtsmediziner decken auf 6.00 Guten Morgen Deutschland 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten 9.00 Unter uns 9.30 Alles was zählt 10.00 Der Nächste, bitte! 11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal 12.00 Punkt 12. Magazin
- 15.00 wunderbar anders wohnen
- 15.45 Martin Rütter Dokureihe
- 16.45 RTL Aktuell
- 17.00 Explosiv Stories Magazin
- 17.30 Unter uns Soap
- 18.00 Explosiv – Das Magazin
- 18.30 Exclusiv – Das Star-Magazin
- 18.45 RTL Aktuell
- 19.05 Alles was zählt. Maximilian fällt eine Information über Justus in die Hände, die er gegen ihn verwenden könnte.
- 19.40 GZSZ Obwohl sich der Zustand ihrer Augen verschlechtert hat, schwärmt Yvonne Gerner von den USA vor.

SAT 1

- 5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen 10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Doku-Soap. Sozialpädagogen, Familientherapeuten und Ernährungsberater helfen Familien und vor allem Kindern bei Problemen. 12.00 Klinik am Südring 13.00 Auf Streife – Berlin
- 14.00 Auf Streife Doku-Soap
- 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap
- 16.00 Klinik am Südring
- 17.00 Die Gemeinschaftspraxis Dr. Bernhard Skupin betreibt eine Gemeinschaftspraxis, in der Spezialisten aus mehreren Fachbereichen Hand in Hand arbeiten.
- 17.30 K11 – Die neuen Fälle
- 18.00 Buchtaben Battle Show. Gast: Caroline Frier, Angelina Kirsch, Heiko Lochmann, Roman Lochmann
- 19.55 Sat.1 Nachrichten

PRO 7

- 7.25 The Big Bang Theory. Sitcom 8.45 Man with a Plan 9.40 Brooklyn Nine-Nine. Comedyserie 10.30 Scrubs – Die Anfänger. Meine Hexe / Mein Einhorn / Mein bester Moment / Mein Absturz 12.20 Last Man Standing 13.15 Two and a Half Men. Sitcom
- 14.35 The Middle Sitcom Das Halloween-Fest / Die Geburtstagsgeschichte Mit Neil Flynn
- 15.35 The Big Bang Theory Sitcom. Schnitzjagd mit Nerds / Ostereier im Juni / Tritte unter dem Tisch
- 17.00 taff Magazin. U.a.: Food-Trend Loaded Fries
- 18.00 Newstime
- 18.10 Die Simpsons Krieg der Welten / G.I. Homer
- 19.05 Galileo Magazin X-Days: Karnevalsfabrik Moderation: Stefan Gödde

MDR

- 8.50 In aller Freundschaft. Arztserie 9.40 WaPo Bodensee. Krimiserie 10.30 Elefant, Tiger & Co. Reportage-reihe 10.55 MDR aktuell 11.00 MDR um 11 11.45 In aller Freundschaft. Jäger der Lüfte / Ricks Mandoline 18.30 Street Outlaws. Dokumentationsreihe 19.30 Eishockey: Deutschland Cup. Deutschland – Russland. Aus Krefeld 22.15 Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap 0.15 Sport-Clips. Show
- 14.00 MDR um zwei Magazin
- 15.15 Gefragt – Gejagt Show Moderation: Alexander Bommers. Vier Kandidaten treten gegen einen ausgewiesenen Quizprofi der deutschen Quiz-Nationalmannschaft, den „Jäger“, an.
- 16.00 MDR um vier Magazin
- 17.45 MDR aktuell
- 18.05 Wetter für 3
- 18.10 Brisant Magazin
- 18.54 Unser Sandmännchen
- 19.00 Sachsen-Anhalt Heute
- 19.30 MDR aktuell
- 19.50 AuBensteuerer Magazin

Sport 1

- 5.00 Sport-Clips 6.00 Teleshopping. Werbeseite 12.00 Teleshopping. Werbung 15.30 Storage Hunters 16.30 Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap. Trommelwirbel / Vampirjagd / Jäger der Lüfte / Ricks Mandoline 18.30 Street Outlaws. Dokumentationsreihe 19.30 Eishockey: Deutschland Cup. Deutschland – Russland. Aus Krefeld 22.15 Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap 0.15 Sport-Clips. Show

Eurosport

- 13.35 Cyclocross: Superprestige. Rennen der Damen 14.35 Radsport: Querfeldein-EM 14.55 Cyclocross: Superprestige 17.00 Olympische Spiele 18.00 Eurosport News 18.05 Snooker: Players Championship 19.55 Eurosport News 20.00 Ski alpin: Weltcup 21.00 Ski-springen: Vierschanzturnee 22.05 Eurosport News 22.10 Sports Spotlight 23.10 Radsport: Querfeldein-EM 0.00 Snooker: Players Championship

WDR

- 13.05 11.11. Sessionseröffnung Kölner Karneval. Übertragung 16.00 aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 aktuelle / Lokalzeit 18.15 Servicezeit 18.45 Aktuelle Stunde 20.00 Tagesschau 20.15 Der König von Köln. Komödie, D 2019. Mit Rainer Bock 21.45 aktuell 22.15 Superjelle Zick – Karnevalslieder meines Lebens. Show 23.45 Sing doch eine met – Das kölsche Tauschkonzert 1.15 „Drink doch eine met!“ Show

3 SAT

- 13.20 Wilde Inseln 14.00 Traumorte. Dokureihe 18.30 Das Klima und wir 20.15 Generation Greta. Dokumentation. Vier junge Journalisten versuchen herauszufinden, wo die Konfliktlinien zwischen den Generationen verlaufen. 21.00 scobel. Gespräch 22.00 ZIB 2 22.25 auslandsjournal extra. Magazin 22.55 Bad Nazi. Good Nazi. Dokumentarfilm, ISR 2020 23.55 10vor10 0.25 maischberger. die woche. Talkshow

Kinderkanal

- 13.40 Die Pfefferkörner 14.10 Schloss Einstein 15.00 Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point 15.50 Lassie 16.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo 17.25 Belle und Sebastian 18.00 Ein Fall für die Erdmännchen 18.15 Edgar, das Super-Karibu 18.35 Zoés Zauberschrank 18.50 Unser Sandmännchen 19.00 Tom Sawyer 19.25 Die Sportmacher 19.50 logo! 20.00 KiKA 20.10 RUN4U – #auf 20.35 Endlings

arte

- 14.20 Alexander, der Lebenskünstler. Komödie, F 1968 16.00 Magic Cities 17.45 Märkte – Im Bauch der Städte 18.30 Märkte – Im Bauch von ... 19.20 Arte Journal 19.40 Re: 20.15 Kommando Selbstzerstörung – Der Untergang der Kaiserlichen Flotte 21.10 1918 – Aufstand der Matrosen. Dokumentarfilm, D 2017 22.40 Wild at Heart – Die Geschichte von Sailor und Lea. Roadmovie, USA 1990 0.45 Anna

Erklärung Sonderzeichen

- Schwarzweiß-Sendung
- Untertitel für Hörgeschädigte
- Zweikanalton
- Ⓧ Dolby-Stereo-Ton

Witz

Im Bus sitzt ein Junge mit einer Schnupfennase. Ein gut gekleideter Mann neben ihm sagt: „Hast du denn kein Taschentuch?“ Der Junge antwortet: „Schon, aber ich verleihe es nicht.“

So erreicht Ihr uns

pusteblumewolksstimme.de
Postfach 3610, 39011 Magdeburg
Fax: 0391/5999-400

Mehr Kindernachrichten findet ihr jeden Sonnabend in der Pusteblumewolksstimme-Kinderzeitung.

Bestellung unter: www.pusteblumewolksstimme.de oder 0391/5999-900



20.15 Der Usedom-Krimi: Ungebetene Gäste Krimi, D 2021. Mit Katrin Sass, Till Firit. Nach einem Brand in ihrem Haus muss Karin Lossow ins Krankenhaus. Dort kommt sie einem versuchten Mord an einer Mitpatientin auf die Spur. Jemand hatte versucht, sie mit dem Auto zu überfahren.



20.15 Lena Lorenz Unterhaltungsserie Hinter Gittern. Ein Notfall führt Lena in ein Frauengefängnis. Die schwangere Insassin Sally Wilkens klagt über Unterleibschmerzen. Lena kann zwar Entwarnung geben, macht sich aber Sorgen um ihre junge Patientin.



20.15 RTL Aktuell Spezial Corona-Krise: Feiern in der Pandemie? Das Spezial „Corona-Krise – Feiern in der Pandemie“ beleuchtet im Gespräch mit Experten aus der Medizin, welche Konsequenzen drohen und richtet einen Blick voraus: Wie kann in diesem Jahr Weihnachten gefeiert werden?



20.15 Harry Potter und der Halbblutprinz Fantasy-Film, GB 2009. Mit Daniel Radcliffe, Rupert Grint, Emma Watson. Harry bekommt ein Lehrbuch in die Hände, das es als Besitz des „Halbblutprinzen“ ausweist und ihm durch Anmerkungen hilft, im Zaubertrank-Unterricht zu glänzen.



20.15 The Voice of Germany Show. Battle (1/4) Coach: Sarah Connor, Johannes Oerding, Mark Forster, Nico Santos. In den Battles treten zwei Talente eines Teams mit einem gemeinsamen Song gegeneinander an. Danach entscheidet der eigene Coach, wer weiter kommt.



20.15 Hinter den Städten Dokumentation. Wie Leben auf dem Land geht. Deutschland ist ein Land der Widersprüche. Laut einer aktuellen Umfrage will jeder dritte Deutsche gerne auf einem Dorf leben. Nur jeder siebte in einer Großstadt. Die Realität ist aber genau umgekehrt.

- 21.45 Panorama Berichte – Analysen – Meinungen. U.a.: Recycling pervers: Vernichtung neuer Sportschuhe
- 22.15 Tagesthemen
- 22.50 Nuhr im Wandel Show. Moderation: Dieter Nuhr
- 23.35 Kroymann Show. Gäste: Jasna Fritzi Bauer, Ivo Kortlang, Luise Wolfram, Emilia Bernsdorf, Stephanie Stremmer, Matthias Bundschuh
- 0.05 Nachtmagazin
- 0.25 Der Usedom-Krimi: Ungebetene Gäste Kriminalfilm, D 2021
- 1.55 Tagesschau
- 2.00 Der Chinese (2/2) Thriller, D/S/A 2011

- 21.45 heute-journal Wetter
- 22.15 maybeit illner Talkshow. Der Polit-Talk im ZDF. Pandemie ohne Politik – Erst sorglos, jetzt planlos? Gäste: Michael Kretschmer, Wolfgang Kubicki, Helga Rubinsamen-Schaeff, Annermarie Fajardo, Anika Klafki, Ulrich Reitz
- 23.15 Markus Lanz Talkshow
- 0.30 heute journal update
- 0.45 Filmgorillas Mit Steven Gätjen, Anne Wernicke, Daniel Schröcker, Silke Schröcker
- 0.55 Blutige Anfänger Krimiserie. Durchbohrt. Moritz Zeisig wird auf dem Hof seines Co-Working-Büros vom Pfeil einer Armbrust durchbohrt.

- 20.25 Fußball: WM-Qualifikation Countdown Laura Papendick
- 20.45 Fußball: WM-Qualifikation Deutschland – Liechtenstein Aus Wolfsburg. Kommentar: Marco Hagemann, Steffen Freund. Beim ersten Spiel der beiden Teams Anfang September mühte sich die deutsche Elf beim Flick-Debüt zu einem 2:0-Sieg.
- 22.40 Fußball: WM-Qualifikation Highlights und Zsf. der anderen Spiele Laura Papendick Lothar Matthäus
- 23.45 RTL Topnews Show
- 0.25 RTL Nachtjournal
- 0.55 Spezialeinheit für Deutschland – Die Bundespolizei

- 23.30 Mission: Impossible – Phantom Protokoll Actionfilm, USA 2011. Mit Tom Cruise, Jeremy Renner, Simon Pegg. Gast: Brad Bird. Dem Special Agenten Ethan Hunt, Leiter der Elite-Einheit IMF, wird ein Attentat in die Schuhe geschoben.
- 2.05 Die Ketzerbraut Historienfilm, D/CZ/A 2016. Mit Ruby O. Fee, Christoph Letkowski, Manuel Mairhofer. München im Herbst 1517: Die junge Veva gerät in den Konflikt zwischen katholischer Kirche und Martin Luther.
- 4.10 Criminal Minds: Beyond Borders Yeti / Alte Feinde

- 23.15 red. So lebt es sich im Hilton-Clan. Annemarie Carpendale oder Viviane Geppert präsentieren Hintergrundberichte, Interviews und Einblicke von Lifestyle-Events und zeigen die Glamour-Welt der Stars, so wie man sie sonst nicht sieht.
- 0.15 Songs für die Ewigkeit The Police & Sting. Die Doku erzählt die Geschichte hinter den Hits der drei Popmusiker Sting, Andy Summers und Stewart Copeland.
- 1.05 Wer ist das Phantom? Show. Mit Jeannine Michalesen, Tom Beck, Micha Beck. Moderation: Steven Gätjen

- 21.45 MDR aktuell
- 22.10 artour U.a.: ZG in Sachsen und die Auswirkungen auf die Kultur / „Lieber Thomas“ – ein Film über den Schriftsteller Thomas Brasch 20 Jahre nach seinem Tod. Moderation: Evelyn Fischer
- 22.40 Respekt! Deutsch. Schwarz. Erfolgreich. Doku
- 23.10 Thomas Thieme – Schauspielerei! Doku
- 23.40 Frühlich lesen Magazin. Autoren zu Gast bei Susanne Fröhlich. U.a.: „ALLEIN“ von Daniel Schreiber
- 0.25 Hinter den Städten Dokumentation. Wie Leben auf dem Land geht

RTLZWEI

- 5.10 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim 6.55 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller. Doku-Soap 8.55 Frauentausch. Doku-Soap 12.55 Die Wolnys – Eine schrecklich große Familie! 13.55 Die Gelissens – Eine schrecklich glamouröse Familie!
- 15.00 Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock Doku-Soap. Zukunftspläne
- 17.05 Let's Love – Eine Hütte voller Liebe Doku-Soap
- 18.05 Köln 50667 Doku-Soap
- 19.05 Berlin – Tag & Nacht Doku-Soap. Wenn's irgendwie trotzdem klappt
- 20.15 Hartes Deutschland – Leben im Brennpunkt Reportage-reihe. Hamburg. Im Hamburg leben viele Menschen am Existenzminimum. Sissy prostituiert sich, um ihre Heroinsucht zu finanzieren.
- 22.15 Das Messie-Team – Start in ein neues Leben Doku-Soap. Dietrich braucht Hilfe
- 0.15 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller Doku-Soap

Kabel 1

- 5.45 The Mentalist 6.35 Navy CIS: L.A. Krimiserie 8.15 Navy CIS: New Orleans. Krimiserie 10.15 Blue Bloods – Crime Scene New York. Zu allem fähig / Der Rapper 12.05 Castle. Harte Jungs 13.00 The Mentalist. Krimiserie. Keine Lust auf Shakespeare. Mit Simon Baker
- 14.00 Hawaii Five-0 Krimiserie
- 14.55 Navy CIS: L.A. Krimiserie
- 15.50 News
- 16.00 Navy CIS: L.A. Krimiserie
- 16.55 Abenteuer Leben täglich Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt Reportage-reihe
- 18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum
- 20.15 Rosins Restaurants – Ein Sternekoch räumt auf! Show. „Wanderrast“, Arendsee (Altmark)
- 22.20 KI Magazin Nach Frank Rosins Besuch: Wie geht es der „Wanderrast“ heute?
- 23.20 Achtung Abzocke – Urlaubsbetrügern auf der Spur Dokureihe. Bangkok / Phuket / Chiang Mai
- 1.20 Kabel Eins Late News

Super RTL

- 11.00 Die neue Looney Tunes Show 11.25 Trolls – Die Party geht weiter! Trickserie 11.55 Polly Pocket 12.25 Barbie – Traumvilla-Abenteuer 13.00 Grizzy & die Lemminge. Animationsserie 13.20 Voll zu spät! 13.50 Bugs Bunny und Looney Tunes. Trickserie
- 14.20 Angelo! Animationsserie
- 14.30 Willkommen bei den Louds
- 15.00 ALVINNN!!! Animationsserie
- 15.30 Tom und Jerry Trickserie
- 16.00 Nova One Animationsserie
- 16.30 Idefix und die Unbeugsamen Animationsserie
- 17.00 Woosle Goozle Magazin
- 17.25 Angelo! Animationsserie
- 17.55 PAW Patrol Serie
- 18.25 Grizzy & die Lemminge
- 18.55 Die Tom und Jerry Show
- 19.25 ALVINNN!!! Animationsserie
- 19.45 Idefix und die Unbeugsamen Serie
- 20.15 Asterix & Obelix: Mission Kleopatra Komödie, F/ D 2002. Mit Christian Clavier Regie: Alain Chabat
- 22.25 CSI: Miami Krimiserie
- 0.25 Infomercials

VOX

- 9.10 CSI: Miami. Krimiserie. Kopfgeld-jäger / Sünde bringt Buße / Letzte Annäherung. Ein Mordverdächtiger sorgt mit der Aussage für Wirbel, er habe Eric Grizzy & die Lemminge. Animationsserie 13.20 Voll zu spät! 13.50 Bugs Bunny und Looney Tunes. Trickserie
- 14.00 Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn? Doku-Soap. Cindy vs. Afshid
- 15.00 Shopping Queen
- 16.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap. U.a.: Leipzig. „Happy Day Brautmoden“
- 18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei Doku-Soap
- 19.00 Das perfekte Dinner
- 20.15 James Bond 007 – Ein Quantum Trost Agentenfilm, GB/USA 2008. Mit Daniel Craig, Olga Kurylenko, Mathieu Amalric. Regie: Marc Forster
- 22.30 The Equalizer Actionthriller, USA 2014 Mit Denzel Washington Regie: Antoine Fuqua
- 1.15 vox nachrichten

NDR

- 9.30 Hamburg Journal 10.00 Schleswig-Holstein Magazin 10.30 buten und binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Nordreportage 12.00 Brisant 12.25 In aller Freundschaft. Arztserie. Doppeldes Spiel 13.10 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte. Arztserie
- 14.00 NDR Info Information
- 14.15 Gefragt – Gejagt
- 15.00 die nordstory
- 16.00 NDR Info Information
- 16.10 Mein Nachmittag
- 17.00 NDR Info Information
- 17.10 Leopard, Seebär & Co.
- 18.15 Die Nordreportage
- 18.45 DASI Magazin
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Länder – Menschen – Abenteuer Dokumentationsreihe. Bhutan – Glücksland im Wandel
- 21.45 NDR Info Information
- 22.00 Nord bei Nordwest: Käpt'n Hook Krimireihe, D 2014. Mit Hinnek Schönemann. Regie: Marc Brummund
- 23.30 Hafenstadtrevier Krimiserie
- 0.20 Großpolizei Krimiserie

RBB

- 8.30 Abendschau 9.00 In aller Freundschaft. Arztserie 10.30 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte. Geänderte Vorzeichen 11.20 Akte Ex. Krimiserie 12.10 Gefragt – Gejagt 13.00 rbb24 13.10 Elefant, Tiger & Co. 13.35 Horst sein Schrebergarten 13.40 Akte Ex. Krimiserie
- 14.30 Ich leih' mir eine Familie Komödie, D 2006 Mit Lisa Martinek
- 16.00 rbb24
- 16.10 IAF – Die jungen Ärzte
- 17.00 rbb24
- 17.05 Gefragt – Gejagt Show
- 17.53 Unser Sandmännchen
- 18.00 rbb UM6 mit Sport
- 18.27 zibb Magazin
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Und der Zukunft zugewandt Drama, D 2018 Mit Alexandra Maria Lara, Robert Stadlober, Stefan Kurt Regie: Bernd Böhlisch
- 21.55 rbb24
- 22.25 Polizeiruf 110: Wendemanöver (2) Krimireihe, D 2015. Mit Claudia Michelsen. Regie: Eoin Moore

PUSTEBLUME Das ist ja interessant!

Roboterkurs: Erst zusammenbauen, dann programmieren

Hamburg (dpa) • „Achtung, fertig, vorwärts!“, ruft Moritz. Der Zehnjährige drückt auf die Starttaste und der kleine Roboter vor ihm fährt los. Moritz hat ihn bei einem Kurs in der Großstadt Hamburg selbst zusammengebaut. „Die Kinder lernen hier heute, wie sie ein Einsteigermodell zusammenbauen können“, sagt Fin Labusch. Er arbeitet als Informatiker und leitet den Kurs. Durch diesen Beruf kennt er sich gut mit Technik aus und weiß zum Beispiel viel über das Programmieren. Moritz ist ein großer Technik-Fan. Er geht in die fünfte Klasse. Dort ist sein Lieblings-

fach Mathe. „Später möchte ich Programmierer werden“, sagt er. Ein Programmierer kann zum Beispiel einstellen, was Roboter tun sollen. Deshalb macht Moritz das Ausprobieren großen Spaß. „Ich würde am liebsten alle Roboter, die es gibt, mal testen“, sagt er. „Erst habe ich den Roboter aus Lego gebaut. Dafür haben wir eine Anleitung bekommen“, erzählt Moritz bei seinem Kurs. Danach habe er ihn mit einem Tablet verbunden. „Hier kann ich ihm jetzt Befehle geben“, sagt Moritz und zeigt auf eine Reihe von bunten Feldern auf dem Gerät. Wenn er ein Feld auswählt

und auf Start drückt, führt der Roboter seinen Befehl aus. „Wenn der Motor sich bewegt, bewegt sich das Gummi an den Rädern und dadurch kann der Roboter fahren“, erklärt Moritz. Der Roboter kann aber noch mehr! Er kann zum Beispiel auch Töne abspielen. „Wenn ich dieses rote Feld auswähle mit dem Würfel drunter, dann kommt ein zufälliges Geräusch“, sagt Moritz. Kurz darauf ist das Gluckern von Wasser zu hören. Der Zehnjährige lacht. Neben Lego gibt es auch Roboter-Spielzeug anderer Firmen, zum Beispiel Tinkerbots und Sil-verlit. Spielzeug-Fachmann Ul-

rich Broebel empfiehlt, erst mal in normalen Spielzeug-Geschäften zu schauen. Auch in Modellbau-Geschäften könne man aber fündig werden. Moritz hat auch zu Hause einen Roboter. Den hat er zu Weihnachten bekommen. „Er ist größer, kann aber nicht fahren“, erklärt Moritz den Unterschied. Mit dem Roboter in seinem Zimmer könne er Töne aufnehmen und dann abspielen. Wenn Moritz sich gerade nicht mit Technik beschäftigt, hat er meistens ein Buch in der Hand. Ein Roboter, der mir Bücher bringt, hätte auch was“, sagt der Zehnjährige.



Moritz ist großer Roboter-Fan. Hier zeigt er auf der Code Week sein aus WeDo-Lego-Steinen gebautes, programmierbares Fahrzeug. Foto: dpa



Horoskop

Von Martin A. Banger,
www.12zeichen.de oder
0 43 34/18 10 00

Widder (21.3.–20.4.):
Liebesgott Amor wird sich jetzt nicht übermäßig für Sie bemühen. Auch Sie selbst sollten sich etwas zurückhalten.

Stier (21.4.–20.5.):
Suchen Sie Erfüllung in Ihrer Beziehung, erfordert dies, sowohl mit dem Kopf als auch mit dem Gefühl heraus Stellung zu beziehen.

Zwillinge (21.5.–21.6.):
Sie dürften eine Menge Energie besitzen, gehen aus sich heraus und können mit erfreulichen Impulsen in Ihrer Beziehung rechnen.

Krebs (22.6.–22.7.):
Langsam wird es mal Zeit, sich konkrete Gedanken über die nähere Zukunft zu machen. Was genau wollen Sie erreichen?

Löwe (23.7.–23.8.):
Die Versuchung mag naheliegen, von einer besseren Zeit und großartigen neuen Zielen zu träumen. Doch das wird Sie kaum weiterbringen.

Jungfrau (24.8.–23.9.):
Nicht jedes kleine Problemchen muss sofort gelöst werden. So viel Zeit haben Sie auch gar nicht.

Waage (24.9.–23.10.):
Der Mond fördert Ihre Intuition. Heute sind Sie zur richtigen Zeit am richtigen Platz.

Skorpion (24.10.–22.11.):
Mit Ihrer Empfindlichkeit machen Sie sich das Leben unnötig schwer. Nicht jedes Wort ist so ernst gemeint, wie es erscheint.

Schütze (23.11.–21.12.):
Nicht alle zwischenmenschlichen Probleme lassen sich durch Abwarten lösen. Ihr Einsatz ist gefragt.

Steinbock (22.12.–20.1.):
Halten Sie nicht an alten Entscheidungen fest. Jetzt können Sie Möglichkeiten entdecken, die Ihnen helfen, Kosten einzusparen.

Wassermann (21.1.–19.2.):
Wenn Sie jetzt Ihre Hilfe anbieten, werden Sie bei jemandem für lange Zeit einen Stein im Brett haben.

Fische (20.2.–20.3.):
Ihre vielen Ideen machen Sie unruhig, vielleicht sogar nervös. Schreiben Sie sie auf - das wird Sie befreien und inspirieren.



Gänse auf der Durchreise

Bei einem Besuch in Piplockenburg bei Calvörde im Vogelbeobachtungsturm an der Flachwasserzone spielt sich jedes Jahr ein Schauspiel ab. Leserin **Gaby Perlberg aus Oebisfelde** beobachtet Hunderte Wasservögel, überwiegend Graugänse, aber auch

Blässgänse und einige Nilgänse. Die Rufe der Gänse sind bereits weit zu hören. Wenn man Glück hat, kann man diese ganze Schar beim Flug beobachten. Graugänse sind Zugvögel und viele von ihnen ziehen bald in ihre Winterquartiere in den Süden.

Wenn Sie ebenfalls ein gelungenes Foto machen konnten, das Sie mit der Redaktion teilen möchten, schicken Sie es gerne mit Namen, Wohnort und einer kurzen Beschreibung an leser@volksstimme.de.

Regierung nicht konsequent

Zu „Rekord bei Corona-Inzidenz - Tests wohl bald wieder kostenlos“, **Volksstimme vom 8. November**:
Weshalb die Rolle rückwärts? Jeder hatte mittlerweile die Möglichkeit, sich kostenlos impfen zu lassen.

Wer das aus Bequemlichkeit oder anderen Gründen nicht getan hat und sich dann trotzdem ins Vergnügen stürzen möchte, beispielsweise Fußballspiele oder Gaststättenbesuche, kann dann bitte auch für die Corona-Tests bezahlen!

Die 2G-Regel (geimpft oder genesen; d. Red.) Sollte bundesweit durchgesetzt werden - ansonsten wäre das eine Missachtung gegenüber denjenigen, die sich freiwillig impfen ließen und teilweise

mehrere Wochen auf einen Termin warten mussten. **Michael Bartscht, Magdeburg**

Die Regierung richtet ihr Handeln in der Corona-Krise nach Belohnung und Sanktionierung aus. Das Virus indes interessiert sich für derlei Überlegungen nicht. 2G ist das Paradebeispiel dafür.

Nachweislich Negativgetestete müssen draußen bleiben, während das Virus von Infizierten der ungetesteten Geimpften ungestört verbreitet werden kann. Böses und gutes Virus also! So wird das nichts, lieber Herr Spahn.

Jörg Schade, Derenburg

Deutschland kriegt die Pandemie einfach nicht in den Griff. Statt 85 Prozent der Bevölkerung, die geimpft sein müssen um eine Herdenimmuni-

tät zu erreichen, sind es gerade 67 Prozent, die geimpft sind. Nun überrollt die vierte Welle das Land und es wird rumgeeierte, was man machen soll oder auch nicht. Boostern ist das Nonplusultra, eine Art Superschutz. Zusätzlich soll nach Meinung des Grünen-Gesundheitsexperten Janosch Zahmen die 2G-Regelung flächendeckend eingeführt werden. Andere plädieren für eine Impfpflicht des Pflegepersonals, doch es gibt viele Gegner.

Trotz dieser verschärften Coronalage sind die drei Parteien der eventuellen neuen Bundesregierung (auf Vorschlag des amtierenden Gesundheitsministers Jens Spahn; d. Red.) Für ein Ende der „epidemischen Lage von nationaler Tragweite“ zum 25. November. Ob das der richtige Zeitpunkt ist, wird sich zeigen. Von einheitlichen länderübergreifenden Maßnahmen in Bezug auf

Corona sind wir meilenweit entfernt. **Helmut Thomas, Magdeburg**

5 vor 12 für Energiepolitik

Zu „Klima-Aktivisten demonstrieren in Glasgow“, **Volksstimme vom 6. November**:

Auf Klimakongressen bekennen sich die Politiker aller Staaten zum Klimaschutz, ihre Versprechungen dazu liegen aber fast ausnahmslos im unsicheren Prognosebereich. Wieder zu Hause, rechnen sie nach, was diese Ziele für Energiesicherheit, Wachstum und Wohlstand ihres Landes bedeuten. Realisiert wird nur das, was diese Interessen nicht gefährdet.

Auf dem nächsten Klimakongress stellt man dann fest,

das die Klimaziele erneut verfehlt wurden. Es ist letzten Endes eine akademische Frage, ob wir uns in einem natürlichen Klimazyklus der Erde befinden oder ob die Erderwärmung ausschließlich durch steigende Konzentrationen von CO₂ und Methan in der Atmosphäre verursacht wird.

Der Klimawandel wird kommen. Seine Auswirkungen werden erheblich sein, aber apokalyptische Weltuntergangsszenarien sind fehl am Platze. Deutschland kann ihn nicht durch eine Energiepolitik aufhalten, die jedem ausgewiesenen Experten den Angstschweiß auf die Stirn treibt.

Es ist nicht 5 vor 12, um den Klimawandel aufzuhalten, sondern 5 vor 12 für eine realistische Energiepolitik für die Menschen und den Industriestandort Deutschland.

Heiner Schürmann, Schönebeck

In einem Satz

„Mal völlig emotionslos betrachtet, nimmt die Durchseuchung nun ihren Lauf.“

Frank Baudler zu „RKI registriert Höchststand an Corona-Neuinfektionen“

Facebook

Tipps vom Richter

Zu „Geldauflage statt Gefängnis - Verfahren gegen Profiboxer Schwarz endet ohne Urteil“, **Volksstimme vom 10. November**

Bin geschockt - dieser Boxer Tom Schwarz muss für den doppelten Kieferbruch, den er seiner Ex-Freundin zugefügt hat, nen kleinen Betrag zahlen - das war's. Und der Richter sagte sogar, er hätte anders zuschlagen müssen.

Katja Hermann

Na ja, wenigstens hat ihm der Richter schon Tipps gegeben, wie er es beim nächsten Mal besser machen könnte.

Dirk Schönfeld

Ein Profiboxer im Schwergewicht bricht aus „Notwehr“ seiner Ex-Freundin mehrfach den Kiefer und kommt mit 2500 € Strafzahlung davon? Das ist angewandte deutsche Justiz.

MartiChris Su

Wer trägt die Verantwortung?

Zu „Steuerverschwendung: Diese fünf Fälle aus Sachsen-Anhalt machen sprachlos“, **Volksstimme, 10. November**

Was wird denn gegen diese Steuerverschwendungen getan? Habe noch nie gehört, dass jemand zur Verantwortung gezogen wurde.

Cornelia Helmecke

Schön, dass man weiß, wofür Geld verschwendet wird. Nur was hilft es? Das Geld ist weg. Das Schwarzbuch kann man sich sparen, denn es ändert an der Verschwendung nichts.

Frank Rhode

Sprachlos macht mich, dass die Verantwortlichen bisher nicht mit Hab und Gut zur Verantwortung gezogen wurden und weiter ihre hohen Positionen behalten dürfen.

Gerald Neuschl

Da müsst ihr euch mal die Verschwendung in Mecklenburg-Vorpommern ansehen, da geht es um noch ganz andere Summen. Zusammengerechnet auf ganz Deutschland, will ich die Summe gar nicht wissen.

Gabriele von Szada-Borriszkowski

Sudoku

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede Zahl nur einmal in jeder Horizontalen, einmal in jeder Vertikalen und nur einmal in jedem kleinen Neuner-Quadrat befindet. Rechts die Auflösung vom 10. November.

1	2	8	7	5	6	4	9	3
5	7	6	3	9	4	8	1	2
9	3	4	1	2	8	7	6	5
7	8	2	6	4	5	1	3	9
3	6	5	9	1	7	2	8	4
4	1	9	2	8	3	6	5	7
2	5	1	4	6	9	3	7	8
6	9	7	8	3	2	5	4	1
8	4	3	5	7	1	9	2	6

5			6	1				
7			2			1		8
				7			3	
	8	4		3				7
1				9		5	6	
	3			4				
4		7			6			1
			3	8				6

Kreuzworträtsel

Auflösung vom Mittwoch: „Eloge“
Rechts die Auflösung vom Mittwoch, dem 10. November. Heute suchen wir einen Fluss in der Altmark.

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

■ G V ■ ■ ■ ■ ■
■ R E G A T T A
■ A R A B I E N
■ D L E M S E
■ D U O ■ P S T
■ A R E N A ■ ■
■ L E G E N D E
■ E N G ■ O U I

festlicher Ball	uneingeschränkt	finnischer Rekordläufer	Vorname des US-Dichters Pound	alter Name Tokios	Nische	englisch: nach, zu
niederdeutsch: Bauer	Anti-transparent (Kw.)	See in Schottland (Loch ...)	männliche Anrede	Initialen Hitchcocks	Abk.: Stück	
Buch der Bibel	Tropenstrauch	Mensch mit gutem Appetit				
Kellerrückstand						

Zahlenrätsel

Auflösung vom 10. November

1 = W, 2 = G, 3 = K, 4 = R, 5 = B, 6 = J, 7 = A, 8 = Z, 9 = C, 10 = E, 11 = H, 12 = I, 13 = T, 14 = D, 15 = S, 16 = L, 17 = U, 18 = M, 19 = N, 20 = O

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

	21	3	12	5	14	7	3	13												
9		20	7	11	3	14			1											
1	7	4		12			3	10	17											
	11			10	5	18	7	14												
19	3	10	14	17			8			3										
1	21			7			10	17	17	21										
21			5	3	15	14			19	1										
16	21	20		10	19	17	21			6										
14	17	17		10		7			6	18										
17		7			17	15	18	3	10											
	15	17	5	21	17			21												
2	17	21		10	14	1	21	14												

So erreichen Sie uns

Redaktion Volksstimme
Postfach 4028
39015 Magdeburg
Tel.: (0391) 5999-0
Fax: (0391) 5999-400
leserpost@volksstimme.de

Wir freuen uns über Ihre Leserbriefe. Bitte geben Sie für Rückfragen Anschrift und Telefonnummer oder E-Mailadresse an und vermerken Sie, auf welchen Beitrag in der Volksstimme sich Ihr Leserbrief bezieht. Die Redaktion behält sich das Recht auf sinnwahrende Kürzungen vor. Leserbriefe können auch auf volksstimme.de veröffentlicht werden.

Leser-Obmann:
Mittwochs, 17 bis 18 Uhr und donnerstags, 10 bis 11 Uhr
Telefon (0391) 5999-307 oder leserobmann@volksstimme.de